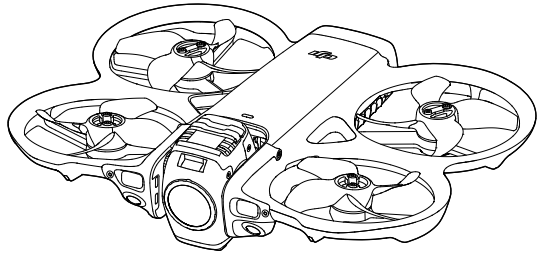
DJI AVATA 360

Handbuch

v1.0 2026.06



Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum von DJI, und alle Rechte sind vorbehalten. Sofern nicht anderweitig von DJI genehmigt, bist du nicht berechtigt, das Dokument oder einen Teil davon durch Reproduktion, Weitergabe oder Verkauf zu verwenden oder anderen Personen eine solche Verwendung zu gestatten. Du darfst dieses Dokument und seinen Inhalt nur als Anleitung zum Betrieb von DJI-Produkten verwenden. Das Dokument darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Bei Abweichungen zwischen den verschiedenen Fassungen ist die englische Fassung maßgebend.

Schlüsselwortsuche

Suche nach Schlüsselwörtern wie „Akku“ und „Installieren“, um ein Thema zu finden. Wenn du dieses Dokument mithilfe von Adobe Acrobat Reader geöffnet hast, drücke die Tastenkombination Strg+F bei Windows oder Command+F bei Mac, um eine Suche zu starten.

Themensuche

Das Inhaltsverzeichnis umfasst eine Liste mit allen verfügbaren Themen. Klicke auf ein Thema, um diesen Abschnitt aufzurufen.

Ausdrucken dieses Dokuments

Dieses Dokument unterstützt Drucken mit hoher Auflösung.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch verwenden

Legende

⚠ Wichtig

Hinweise und Tipps

Referenz

Vor dem ersten Gebrauch lesen

DJI™ stellt Tutorial-Videos sowie die folgenden Dokumente zur Verfügung:

1. „Sicherheitsvorschriften“
2. „Kurzanleitung “
3. „Handbuch“

Es wird empfohlen, alle Tutorial-Videos anzusehen und vor dem ersten Gebrauch die „Sicherheitsvorschriften“ zu lesen. Lies unbedingt die „Kurzanleitung“, bevor du das Gerät zum ersten Mal verwendest, und ziehe dieses „Handbuch“ für weitere Informationen heran.

Video-Tutorials

Rufe die nachstehende Internetadresse auf oder scanne den QR-Code, um die Tutorial-Videos zur sicheren Nutzung des Produkts anzusehen:

https://www.dji.com/avata-360/video

DJI Fly App herunterladen

Achte darauf, beim Fliegen die DJI Fly App zu verwenden. Scanne den QR-Code, um die aktuellste Version herunterzuladen.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Bei der Fernsteuerung mit Bildschirm ist die DJI Fly App bereits installiert. Du musst DJI Fly auf dein Mobilgerät herunterladen, wenn du die Fernsteuerung ohne Bildschirm verwendest.
- Welche Android- und iOS-Betriebssystemversionen von DJI Fly unterstützt werden, findest du unter https://www.dji.com/downloads/djiapp/dji-fly.
- Die Benutzeroberfläche und Funktionen von DJI Fly können sich im Zuge der Aktualisierung der Softwareversion ändern. Die tatsächliche Nutzungserfahrung hängt von der jeweiligen Softwareversion ab.
- Aus Sicherheitsgründen ist die Flughöhe auf 30 m und die Flugdistanz auf 50 m beschränkt, wenn während des Flugs keine Verbindung zur App besteht.
- Die App-Anmeldung ist 90 Tage gültig. Verbinde dich mit dem Internet und melde dich erneut an, wenn sie abgelaufen ist.

DJI Studio herunterladen

DJI Studio herunterladen für die Videobearbeitung unter:

https://www.dji.com/downloads/softwares/dji-studio

DJI Assistant 2 herunterladen

DJI ASSISTANT™ 2 (Hobby-Drohnen Serie) hier herunterladen:

https://www.dji.com/downloads/softwares/dji-assistant-2-consumer-drones-series

- Die Betriebstemperatur dieses Produkts liegt zwischen -10 °C und +40 °C. Das Produkt entspricht nicht dem Standardbetriebstemperaturbereich für militärische Anwendungen (-55 °C bis +125 °C), was erforderlich ist, um einer größeren Umweltvariabilität standzuhalten. Das Produkt angemessen und nur bei Anwendungen mit der angegebenen Betriebstemperatur verwenden.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Dieses Handbuch verwenden **3**

Legende 3
Vor dem ersten Gebrauch lesen 3
Video-Tutorials 3
DJI Fly App herunterladen 3
DJI Studio herunterladen 4
DJI Assistant 2 herunterladen 4

1 Produktbeschreibung **10**

1.1 Erster Gebrauch 10
Vorbereitung des Fluggeräts 10
Vorbereiten der Fernsteuerung 11
DJI RC 2 11
Vorbereitung der Goggles und der Bewegungssteuereinheit 12
Einschalten der Goggles 12
Tragen der Goggles 13
Vorbereitung der DJI RC Motion 3 14
Aktivierung 14
Firmware-Update 15
1.2 Übersicht 15
Fluggerät 15
DJI RC 2 Fernsteuerung 16
DJI Goggles N3 17
DJI RC Motion 3 18

2 Flugsicherheit **20**

2.1 Flugbeschränkungen 20
GEO-System (Geospatial Environment Online) 20
Flugbegrenzungen 20
Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen 20
GEO-Zonen 22
GEO-Zonen freischalten 22
2.2 Anforderungen an die Flugumgebung 22
2.3 Verantwortlicher Umgang und Betrieb des Fluggeräts 24
2.4 Checkliste vor dem Flug 25

3 Flugbetrieb **27**

3.1 Fernsteuerung 27
Automatischer Start 27
Automatische Landung 27

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Motoren starten/stoppen 28
Motoren starten 28
Motoren stoppen 28
Motoren während des Flugs stoppen 28
Steuerung des Fluggeräts 29
Start-/Landeverfahren 30
Fotos und Videos 31
Intelligente Flugmodi 31
FocusTrack 32
QuickShots 35
Wiedergabe von Panorama-Aufnahmen 36
3.2 Immersive Bewegungssteuerung 37
Einfacher Flug 37
Abheben, Bremsen und Landen 39
Vorwärts- und Rückwärtsflug 40
Anpassen der Ausrichtung des Fluggeräts 41
Aufsteigen oder Absinken in einem Winkel 42
Steuerung von Gimbal und Kamera 43
Kopfsteuerung 43
Easy ACRO 44
Schieben 46
Driften um 180° 46
Salto 47
Juke Roll 47
Fotos und Videos 47
FocusTrack 48
Hinweis 48
FocusTrack verwenden 49
Wiedergabe von Panorama-Aufnahmen 50
3.3 Vorschläge und Tipps für Videoaufnahmen 51

4 Fluggerät 53

4.1 Flugmodus 53
4.2 Statusanzeigen des Fluggeräts 54
4.3 Rückkehr 55
Hinweis 56
Verbesserte Rückkehr 58
Auslösemethode 58
Details zur Rückkehrfunktion 60
Einstellungen der Rückkehrfunktion 62
Dynamischer Startpunkt 64
Landeschutz 65

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

4.4 Sensoren 66
Hinweis 67
4.5 Fortschrittliches Assistenzsystem für Piloten (APAS) 69
Hinweis 69
Landeschutz 70
4.6 Vision Assist 70
4.7 Propeller 72
Propeller anbringen und abnehmen 72
Hinweis 72
4.8 Intelligent Flight Battery 74
Hinweis 74
Einsetzen/Entfernen des Akkus 75
Verwendung des Akkus 76
Den Akku laden 77
Gebrauch eines Ladegeräts 77
Verwendung der Akkuladestation 77
Akkuschutzmechanismen 80
4.9 Gimbal und Kamera 81
Hinweis zum Gimbal 81
Gimbal-Winkel 82
Gimbal-Modi 83
Hinweis zur Kamera 83
4.10 Speichern und Exportieren von Aufnahmen 84
Lagerung 84
Exportieren 84
Bearbeitung von Panoramavideos 85
4.11 QuickTransfer 85

5 Fernsteuerung 89

5.1 Bedienung der Fernsteuerung 89
Ein-/Ausschalten 89
Akku aufladen 89
Steuerung von Gimbal und Kamera 90
Flugmodusschalter 90
Pause-/Rückkehrtaste 90
5.2 LEDs der Fernsteuerung 91
Status-LED 91
Akkustand-LEDs 91
5.3 Fernsteuerungsalarm 92
5.4 Optimale Übertragungsreichweite 92
5.5 Fernsteuerung koppeln 93
5.6 Bedienung des Touchscreens 93

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

6 Goggles und Bewegungssteuereinheit 96

6.1 Bedienung der Goggles 96
Tasten der Goggles 96
Öffnen des Menüs 96
AR-Cursor 99
Cursor neu zentrieren 99
Menü verwenden 100
Speichern und Exportieren von Bildmaterial der Goggles 102
Speichern von Bildmaterial 102
Exportieren von Bildmaterial 102
Teilen der Live-Ansicht 103
Kabelgebundene Verbindung mit einem Smartphone 103
Übertragung an andere Goggles 103
6.2 Bedienung der Bewegungssteuereinheit 104
Tasten und Funktionen 104
Alarm der Bewegungssteuereinheit 105
Optimale Übertragungszone 105
6.3 Kopplung 106
Kopplung über die DJI Fly App (empfohlen) 106
Kopplung per Taste 106
6.4 Reinigung und Wartung 108

7 Anhang 110

7.1 Technische Daten 110
7.2 Kompatibilität 110
7.3 Firmware-Aktualisierung 110
7.4 Flugschreiber 111
7.5 Checkliste nach dem Flug 111
7.6 Wartungsanweisungen 111
7.7 Fehlerbehebung 112
7.8 Risiken und Warnhinweise 113
7.9 Entsorgung 113
7.10 C1-Zertifizierung 114
Direct Remote ID (Drohnenidentifikation) 115
Warnhinweise zu Fernsteuerung und Goggles 115
GEO Awareness 116
GEO-Zonen 117
EASA-Hinweis 119
Original-Anweisungen 119
7.11 Informationen zum Kundenservice 119

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Produktbeschreibung

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

1 Produktbeschreibung

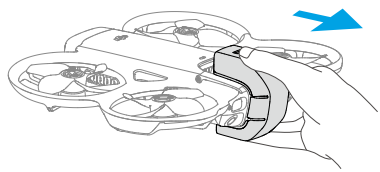
1.1 Erster Gebrauch

Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code, um die Tutorial-Videos anzusehen.

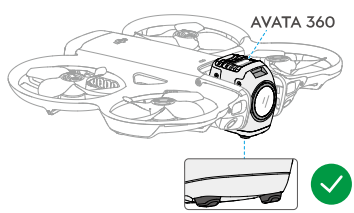
https://www.dji.com/avata-360/video

Vorbereitung des Fluggeräts

Den Gimbal-Schutz von der Kamera entfernen.

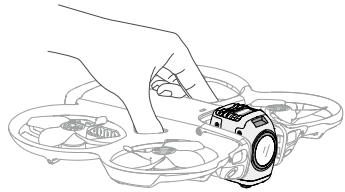


⚠
- Es wird empfohlen, zum Aufladen der Intelligent Flight Battery das DJI-Ladegerät zu verwenden. Weitere Informationen findest du auf der offiziellen Website von DJI.
- Es wird empfohlen, den Gimbal-Schutz anzubringen, wenn das Fluggerät nicht verwendet wird.
- Wenn du das Fluggerät abstellst, achte darauf, dass der Gimbal verriegelt ist und die Standfüße nach unten zeigen.



- Es wird empfohlen, das Fluggerät wie in der Abbildung gezeigt zu halten.

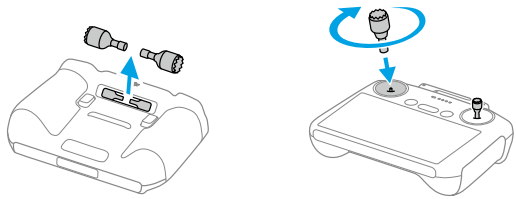
 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.



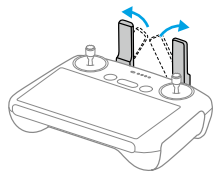
Vorbereiten der Fernsteuerung

DJI RC 2

1. Nimm die Steuerknüppel aus den Aufbewahrungsfächern der Fernsteuerung und befestige sie an der Fernsteuerung.



2. Klappe die Antennen aus.

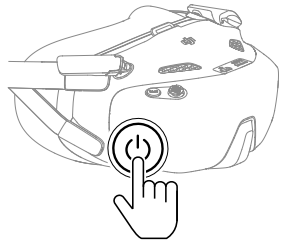


3. Vor dem ersten Gebrauch muss die Fernsteuerung aktiviert werden. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich. Drücke einmal kurz die Netztaste, drücke sie dann erneut und halte sie gedrückt, um die Fernsteuerung einzuschalten. Befolge die Hinweise auf dem Bildschirm, um die Fernsteuerung zu aktivieren.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Vorbereitung der Goggles und der Bewegungssteuereinheit

Einschalten der Goggles

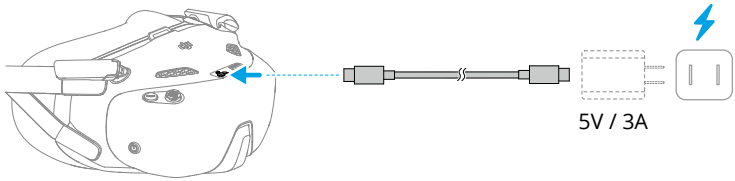


Drücke einmal die Ein/Aus-Taste, um den aktuellen Akkustand zu überprüfen.

Taste einmal drücken und dann zwei Sekunden gedrückt halten, um die Goggles ein- oder auszuschalten.

Blinkfolge	Akkustand
Leuchtet kontinuierlich grün	40 bis 100 %
Leuchtet kontinuierlich gelb	11 bis 39 %
Leuchtet kontinuierlich rot	1 bis 10 %

Wenn der Akkustand niedrig ist, wird empfohlen, ein USB-Ladegerät zum Aufladen des Geräts zu verwenden.



Die nachstehende Tabelle zeigt den Akkustand während des Ladevorgangs:

Blinkfolge	Akkustand
Blinkt gelb	1 bis 39 %
Blinkt grün	40 bis 99 %
Leuchtet kontinuierlich grün	100 %

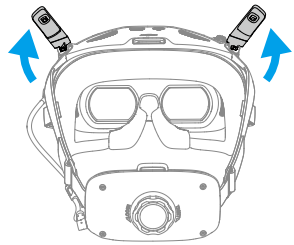
 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Auch bei Benutzung der Goggles muss das Fluggerät stets auf Sichtlinie geflogen werden. In einigen Ländern oder Regionen ist ein zusätzlicher Beobachter erforderlich, um das Fliegen auf Sicht zu ermöglichen. Bei Verwendung der Goggles müssen die örtlichen Gesetze und Vorschriften befolgt werden.

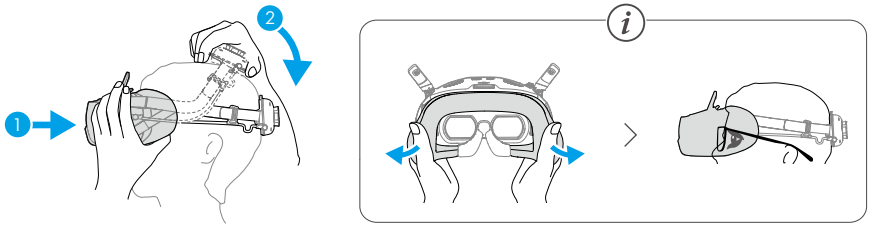
Tragen der Goggles

- Falte die Antennen, um Schäden zu vermeiden, wenn die Goggles nicht benutzt werden.
- Reiße oder kratze NICHT mit scharfen Objekten an der Schaumstoffpolsterung und der weichen Seite des Akkufachs oder an anderen Komponenten.
- Das Stromkabel ist nicht abnehmbar. Ziehe NICHT mit Kraft am Stromkabel, um eine Beschädigung zu vermeiden.

1. Falte die Antennen aus.

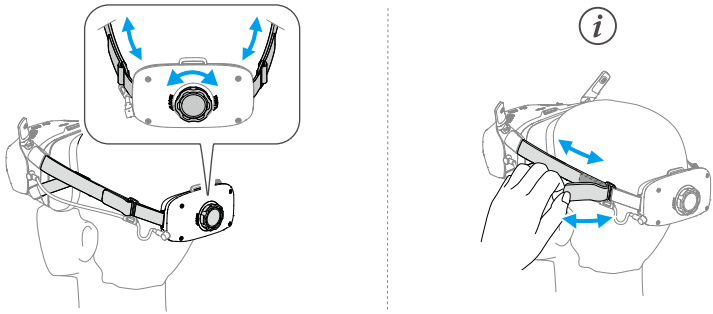


2. Setze die Goggles nach dem Einschalten der Geräte auf.



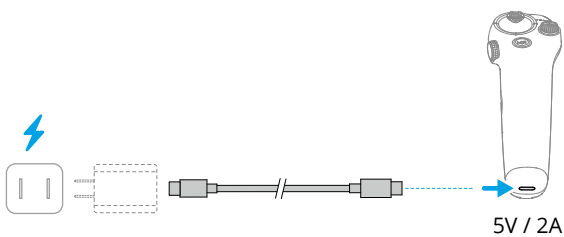
3. Drehe den Kopfband-Einstelldrehknopf am Akkufach, um die Länge des Kopfbands einzustellen.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.



Vorbereitung der DJI RC Motion 3

Drücke die Netztaste einmal, um den aktuellen Akkustand zu überprüfen. Wenn der Akkustand zu niedrig ist, lade das Gerät vor dem Gebrauch auf.

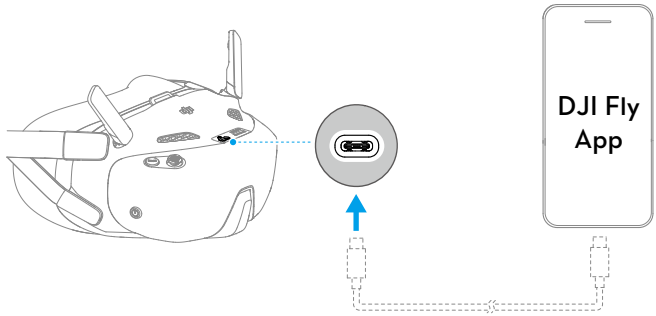


Aktivierung

Das Fluggerät muss vor dem ersten Gebrauch aktiviert werden. Für die Aktivierung ist eine Internetverbindung erforderlich.

- Fernsteuerung: Drücke die Ein/Aus-Taste, drücke sie dann erneut und halte sie gedrückt, um jeweils das Fluggerät und die Fernsteuerung einzuschalten. Starte DJI Fly und befolge die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Fluggerät zu aktivieren.
- Goggles: Drücke die Ein-/Aus-Taste, drücke sie dann erneut und halte sie gedrückt, um das Fluggerät, die Goggles und die Bewegungssteuereinheit einzuschalten. Verbinde die Goggles über ein geeignetes Datenkabel mit dem Mobilgerät. Starte DJI Fly auf dem Mobilgerät und befolge die Anweisungen, um die DJI-Geräte zu aktivieren. Befolge die Anweisungen in den Goggles, wenn diese nicht mit dem Mobilgerät verbunden werden können.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

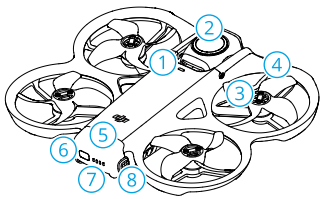


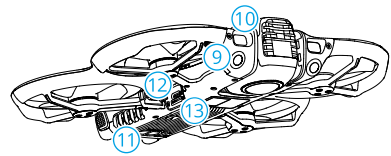
Firmware-Update

Wenn ein Firmware-Aktualisierung verfügbar ist, wird in DJI Fly eine Meldung angezeigt. Aktualisiere die Firmware, wenn du dazu aufgefordert wirst. Andernfalls sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

1.2 Übersicht

Fluggerät



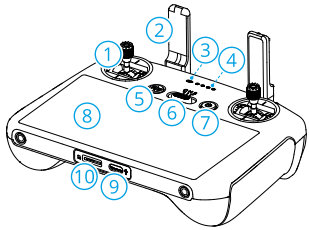


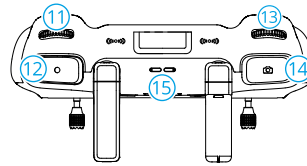
1. Status-LED des Fluggeräts
2. Gimbal und Kamera
3. Motoren
4. Propeller
5. Intelligent Flight Battery
6. Ein-/Aus-Taste
7. Akkustand-LEDs
8. Akkuverrieglung
9. Vorwärtsgerichtetes/ Abwärtsgerichtetes Sichtsystem
10. Nach vorne gerichteter LiDAR [1]
11. 3D-Infrarotsensoren [1]
12. USB-C-Anschluss
13. microSD-Kartensteckplatz

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

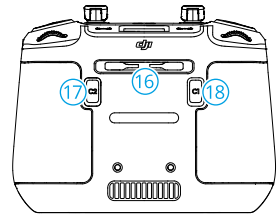
[1] Die 3D-Infrarotsensoren und der nach vorne gerichtete LiDAR erfüllen die Anforderungen an die Sicherheit des menschlichen Auges für Laserprodukte der Klasse 1.

DJI RC 2 Fernsteuerung





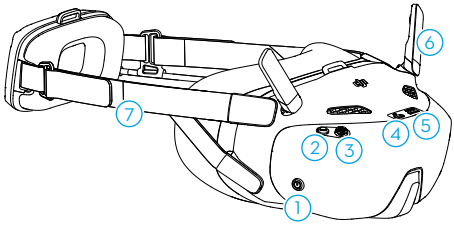
1. Steuerknüppel
2. Antennen
3. Status-LED
4. Akkustand-LEDs
5. Pause-/Rückkehrtaste
6. Flugmodusschalter
7. Netztaste
8. Touchscreen
9. USB-C-Anschluss
10. microSD-Kartensteckplatz
11. Gimbalrädchen
12. Aufnahmetaste
13. Kamera-Steuerrad [1]
14. Fototaste
15. Lautsprecher
16. Staufächer für Steuerknüppel
17. Frei belegbare C2-Taste [1]
18. Frei belegbare C1-Taste [1]

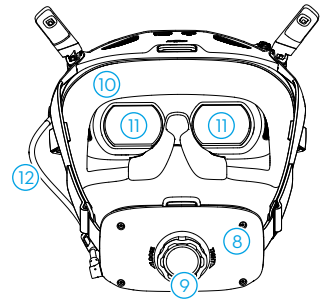


[1] Um die Funktion der Taste anzuzeigen und einzustellen, öffne die Kameraansicht in DJI Fly und tippe auf ••• > **Steuerung** > **Tastenbelegung**.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

DJI Goggles N3



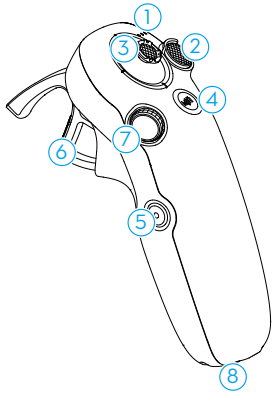


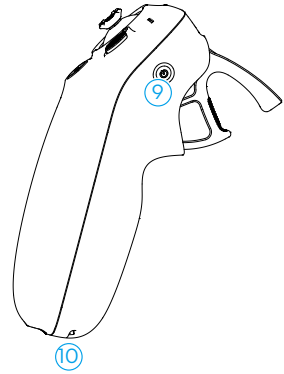
1. Ein/Aus-Taste
2. Zurück-Taste
3. 5D-Taste
4. USB-C-Anschluss
5. microSD-Kartensteckplatz
6. Antennen
7. Kopfband
8. Akkufach
9. Einstelldrehknopf für das Kopfband
10. Schaumstoffpolsterung
11. Objektiv
12. Netzkabel

- Wenn die Goggles mit einem Smartphone oder PC verbunden sind und die Geräte nach dem Verbinden nicht reagieren, öffne das Goggles-Menü, wähle **Einstellungen** > **Info** aus und wechsle in den Modus „Kabelgebundene OTG-Verbindung“. Wenn die Geräte nach dem Verbinden weiter nicht reagieren, verwende ein anderes Datenkabel und versuche es erneut.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

DJI RC Motion 3





1. Akkustand-LEDs
2. Sperrtaste
3. Steuerknüppel
4. Modustaste
5. Auslöser/Aufnahmetaste
6. Schubtaste
7. Rädchen
8. USB-C-Anschluss
9. Netztaste
10. Loch für Tragebänder

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Flugsicherheit

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

2 Flugsicherheit

Nach Abschluss der Flugvorbereitungen ist es empfehlenswert, die Flugfähigkeiten zu trainieren und das sichere Fliegen zu üben. Wähle einen geeigneten Flugbereich gemäß den folgenden Fluganforderungen und -beschränkungen aus. Halte dich streng an die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Lies die „Sicherheitsvorschriften“ vor dem Flug, um die sichere Verwendung des Produkts zu gewährleisten.

2.1 Flugbeschränkungen

GEO-System (Geospatial Environment Online)

Das Geospatial Environment Online System von DJI, abgekürzt GEO-System, ist ein globales Informationssystem, das in Echtzeit aktuelle Informationen zu Flugsicherheit und Flugbeschränkungen liefert und verhindert, dass UAVs in beschränkten Flugräumen fliegen. In Ausnahmefällen können beschränkte Gebiete für Flüge freigegeben werden. Vor dem Flug musst du einen Antrag zur Freigabe einreichen, der sich nach der aktuellen Beschränkungsstufe im jeweiligen Flugbereich richtet. Das GEO-System entspricht möglicherweise nicht vollständig den örtlichen Gesetzen und Vorschriften. Du allein bist für die Flugsicherheit verantwortlich und solltest dich bei den örtlichen Behörden über die geltenden Gesetze und Vorschriften informieren, bevor du die Freigabe für einen Flug in einem beschränkten Gebiet beantragst. Mehr Informationen über das GEO-System findest du hier: https://fly-safe.dji.com.

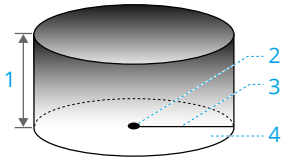
Flugbegrenzungen

Aus Sicherheitsgründen sind die Flugbegrenzungen standardmäßig aktiviert, um dich beim sicheren Gebrauch des Fluggeräts zu unterstützen. Du kannst die Flugbegrenzungen für die Flughöhe und Flugdistanz selbst einstellen. Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen sowie GEO-Zonen funktionieren gleichzeitig, um die Flugsicherheit zu gewährleisten, wenn das Globale Navigationssatellitensystem (GNSS) verfügbar ist. Wenn GNSS nicht verfügbar ist, kann nur die Höhe begrenzt werden.

Flughöhen- und Flugdistanzbegrenzungen

Die maximale Flughöhe begrenzt die Flughöhe des Fluggeräts, während die maximale Flugdistanz den Flugradius um den Startpunkt des Fluggeräts begrenzt. Diese Grenzwerte können über die DJI Fly geändert werden, um die Flugsicherheit zu erhöhen.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.



1. Max. Flughöhe
2. Startpunkt (Horizontale Position)
3. Max. Distanz
4. Flughöhe des Fluggeräts beim Start

Starkes GNSS-Signal

	Flugbeschränkungen	Meldung in der DJI Fly App
Max. Flughöhe	Die Flughöhe des Fluggeräts darf den in DJI Fly eingestellten Wert nicht überschreiten.	Max. Flughöhe erreicht.
Max. Distanz	Die geradlinige Distanz vom Fluggerät zum Startpunkt darf die in DJI Fly eingestellte max. Flugdistanz nicht überschreiten.	Max. Flugdistanz erreicht.

Schwaches GNSS-Signal

	Flugbeschränkungen	Meldung in der DJI Fly App
Max. Flughöhe	• Wenn die Lichtverhältnisse ausreichend sind, ist die Flughöhe auf 30 m über dem Abflugpunkt beschränkt. • Wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichend und die 3D-Infrarotsensoren in Betrieb sind, ist die Flughöhe auf 3 m über dem Boden beschränkt. • Wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichend und die 3D-Infrarotsensoren nicht in Betrieb sind, ist die Flughöhe auf 30 m über dem Abflugpunkt beschränkt.	Max. Flughöhe erreicht.
Max. Distanz	Keine Fluggrenze	

⚠ • Jedes Mal, wenn das Fluggerät eingeschaltet wird, wird das Höhenlimit automatisch deaktiviert, solange das GNSS-Signal stark ist (GNSS-Signalstärke ≥ 2). Das Limit wird auch dann nicht aktiviert, wenn das GNSS-Signal später schwächer wird.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Wenn das Fluggerät aufgrund von Trägheitseffekten aus dem eingestellten Flugbereich hinausfliegt, kannst du das Fluggerät weiterhin steuern, aber nicht mehr weiter von deinem Standort entfernen.

GEO-Zonen

Das DJI GEO-System weist sichere Fluggebiete aus, hält Risikostufen und Sicherheitshinweise für individuelle Flüge bereit und liefert Angaben zu Flugraumbeschränkungen. Alle beschränkten Flugbereiche werden als GEO-Zonen bezeichnet und sind weiter unterteilt in Flugbeschränkungsgebiete, Autorisierungszonen, Warnzonen, erweiterte Warnzonen und Höhenlagezonen. Diese Informationen können in Echtzeit in DJI Fly angezeigt werden. GEO-Zonen sind spezielle Flugbereiche, einschließlich aber nicht beschränkt auf Flughäfen, große Veranstaltungsorte, Orte, an denen sich öffentliche Notfälle ereignet haben (etwa Waldbrände), Kernkraftwerke, Gefängnisse, Regierungsgebäude und militärische Einrichtungen. Standardmäßig beschränkt das GEO-System Starts und Flüge innerhalb von Zonen, die Sicherheitsbedenken hervorrufen könnten. Auf der offiziellen Website von DJI gibt es eine GEO-Zonen-Karte mit umfassenden Informationen zu globalen GEO-Zonen: https://fly-safe.dji.com/nfz/nfz-query.

GEO-Zonen freischalten

Die **Selbstfreischaltung** ist für die Freischaltung von Autorisierungszonen vorgesehen. Um die Selbstfreischaltung abzuschließen, musst du einen Antrag auf Freischaltung über die Webseite von DJI FlySafe unter https://fly-safe.dji.com stellen. Sobald der Antrag auf Freischaltung genehmigt wurde, kannst du die Freischaltlizenz über die DJI Fly App synchronisieren. Um die Zone freizuschalten, kannst du alternativ das Fluggerät direkt in der genehmigten Autorisierungszone starten oder in diese hineinfliegen und den Hinweisen in DJI Fly folgen, um die Zone freizuschalten.

Die **benutzerdefinierte Freischaltung** ist für Anwender mit besonderen Anforderungen geeignet. Sie legt benutzerdefinierte Flugbereiche fest und stellt Flugberechtigungsdokumente für die Bedürfnisse verschiedener Anwender bereit. Diese Freischaltungsmethode ist in allen Ländern und Regionen verfügbar und kann über die Website von DJI FlySafe unter https://fly-safe.dji.com beantragt werden.

2.2 Anforderungen an die Flugumgebung

1. Fliege das Fluggerät NICHT bei extremen Wetterbedingungen wie starkem Wind, Schnee, Regen und Nebel.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

2. Fliege nur in offenen Bereichen. Hohe Gebäude und Stahlbauten können den Kompass an Bord des Fluggeräts und das GNSS-System beeinträchtigen. Vergewissere dich nach dem Start, dass du durch die Sprachausgabe benachrichtigt wirst, dass der Startpunkt aktualisiert wurde. Setze den Flug erst dann fort. Wenn das Fluggerät in der Nähe von Gebäuden abgehoben hat, kann die Genauigkeit des Startpunkts nicht garantiert werden. Achte in diesem Fall während der automatischen Rückkehr genau auf die aktuelle Position des Fluggeräts. Wenn sich das Fluggerät in der Nähe des Startpunkts befindet, empfiehlt es sich, die automatische Rückkehr abzubrechen und das Fluggerät manuell zu steuern, um es an einer geeigneten Stelle zu landen.
3. Fliege das Fluggerät innerhalb der Sichtweite (VLOS). Meide Berge und Bäume, die die GNSS-Signale blockieren. Flüge außerhalb der Sichtlinie (BVLOS) dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Leistung des Fluggeräts, das Können und die Fähigkeiten des Piloten und die Verwaltung der Betriebssicherheit die örtlichen Vorschriften für BVLOS erfüllen. Meide Hindernisse, Menschenmengen, Bäume und Gewässer. Fliege das Fluggerät aus Sicherheitsgründen NICHT in der Nähe von Flughäfen, Autobahnen, Bahnhöfen, Bahnlinien, Stadtzentren oder anderen sensiblen Bereichen, es sei denn,du hast eine Genehmigung oder Zulassung gemäß den örtlichen Vorschriften. Stelle sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Fernsteuerungsgerät und dem Fluggerät befinden, um Kommunikationsstörungen zu vermeiden.
4. Flieg das Fluggerät nur in Umgebungen mit guten Licht- und Sichtbedingungen, falls das GNSS-Signal schwach ist. Die Sichtsensoren funktionieren bei schlechten Lichtverhältnissen möglicherweise nicht richtig. Fliege das Fluggerät nur tagsüber.
5. Senke das Risiko durch Störsignale, indem du Bereiche mit erhöhter elektromagnetischer Strahlung meidest, etwa Bereiche in der Nähe von Stromleitungen, Basisstationen, Umspannungsstationen und Sendemasten.
6. Die Leistung des Fluggeräts und seiner Akkus ist beschränkt, wenn in hohen Flughöhen geflogen wird. Vorsichtig fliegen. Überschreite NICHT die angegebene Flughöhe.
7. Der Bremsweg des Fluggeräts wird durch die Flughöhe beeinflusst. Je höher die Flughöhe, desto weiter der Bremsweg. Beim Fliegen in großen Höhen solltest du einen ausreichenden Bremsweg einplanen, um die Flugsicherheit zu gewährleisten.
8. GNSS kann in Polarregionen nicht mit dem Fluggerät verwendet werden. Stattdessen sind die Sichtsensoren zu verwenden.
9. Starte NICHT von sich bewegenden Objekten wie Autos, Schiffen und Flugzeugen.
10. Fluggerät NICHT von einfarbigen Oberflächen oder Oberflächen mit starker Reflexion, wie z. B. einem Autodach, abheben lassen.
11. Vorsicht beim Starten in der Wüste oder von einem Strand aus, damit kein Sand in das Fluggerät eindringt.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

12. Verwende das Fluggerät NICHT in einer Umgebung mit Brand- oder Explosionsgefahr.
13. Verwende das Fluggerät und die zugehörigen Geräte in trockenen Umgebungen.
14. Verwende das Fluggerät und die zugehörigen Geräte NICHT in folgenden Umgebungen: Unfallorte, Brände, Explosionen, Überschwemmungen, Tsunamis, Lawinen, Erdrutsche, Erdbeben, Gebiete mit Staub oder Sandstürmen. Vermeide während des Betriebs unbedingt den Kontakt mit Salznebel und Schimmel.
15. Verwende das Fluggerät NICHT in der Nähe von Vogelschwärmen.

2.3 Verantwortlicher Umgang und Betrieb des Fluggeräts

Befolge die nachstehenden Regeln, um schwere Personen- und Sachschäden zu vermeiden:

1. Du darfst NICHT unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Betäubungsmitteln stehen oder unter Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit oder anderen Beschwerden leiden, die deine Fähigkeit, das Fluggerät sicher zu bedienen, beeinträchtigen könnten.
2. Schalte nach der Landung zuerst das Fluggerät und dann die Fernsteuerung aus.
3. KEINE gefährlichen Nutzlasten auf Gebäude, Personen oder Tiere fallen lassen, abfeuern, abwerfen usw. Das kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
4. Verwende KEIN Fluggerät, das versehentlich beschädigt wurde, abgestürzt ist oder sich nicht in gutem Zustand befindet.
5. Stelle sicher, dass du ausreichend übst und Notfallpläne für Notfälle oder Zwischenfälle hast.
6. Sorge dafür, dass du einen Flugplan hast. Fliege das Fluggerät NIEMALS fahrlässig oder leichtfertig.
7. Respektiere beim Gebrauch der Kamera stets die Privatsphäre anderer Menschen. Stelle sicher, dass du die lokalen Datenschutzgesetze, Vorschriften und moralischen Standards einhältst.
8. Dieses Produkt darf NUR für den allgemeinen persönlichen Gebrauch verwendet werden.
9. Verwende das Produkt NICHT für illegale oder unangemessene Zwecke wie Spionage oder nicht autorisierte Ermittlungen.
10. Verwende dieses Produkt NICHT, um andere zu diffamieren, zu missbrauchen, zu belästigen, zu stalken, zu bedrohen oder anderweitig ihre Rechte zu verletzen, wie z. B. das Recht auf Privatsphäre und Öffentlichkeit.
11. Begehe KEINEN Land- oder Hausfriedensbruch.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

2.4 Checkliste vor dem Flug

1. Entferne alle Schutzteile vom Fluggerät.
2. Stelle sicher, dass die Intelligent Flight Battery und die Propeller sicher montiert sind.
3. Stelle sicher, dass die Fernsteuerung, das Mobilgerät und die Intelligent Flight Battery vollständig aufgeladen sind.
4. Stelle sicher, dass die Abdeckung des microSD-Kartensteckplatzes fest geschlossen ist, damit sie nicht in den Aufnahmen zu sehen ist.
5. Stelle sicher, dass der Gimbal und die Kamera ordnungsgemäß funktionieren.
6. Stelle sicher, dass nichts die Motoren blockiert und diese ordnungsgemäß funktionieren.
7. Achte darauf, dass alle Kameraobjektive und Sensoren sauber sind. Wenn sich Flecken, Staub oder Wassertropfen darauf befinden, reinige sie mit einem Objektivtuch.
8. KEINE nicht zertifizierten Zubehörteile oder externen Geräte installieren, da dies zu Produktschäden oder Sicherheitsrisiken führen kann.
9. Stelle sicher, dass die Maßnahme zur Hindernisvermeidung in DJI Fly oder in den Goggles (falls verwendet) eingestellt ist und dass die **Max. Flughöhe**, die **Max. Flugdistanz** und die **Autom. Flughöhe bei Rückkehrfunktion (RTH)** gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften ordnungsgemäß eingestellt wurden.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Flugbetrieb

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

3 Flugbetrieb

Das Fluggerät unterstützt mehrere Steuerungsmethoden für verschiedene Szenarien, um alle deine Bedürfnisse zu erfüllen. Vergewissere dich vor dem Flug, dass du mit den Hinweisen und der Anwendung der einzelnen Kontrollmethoden vertraut bist.

⚠
- Berühre das Fluggerät NICHT während des Flugs. Andernfalls kann das Fluggerät abdriften und es kann zu einem Zusammenstoß kommen.
- Fliege das Fluggerät NICHT sofort, nachdem es einen Zusammenstoß hatte oder stark angestoßen oder geschüttelt wurde. Das Fluggerät kann möglicherweise nicht stabil fliegen.
- Der Gimbal dreht sich während des Starts und der Landung automatisch, und die Kameraansicht ändert sich entsprechend. Kurze Ruckler während dieses Vorgangs sind normal.

3.1 Fernsteuerung

Automatischer Start

1. Starte die DJI Fly und öffne die Kameraansicht.
2. Führe alle Schritte in der Checkliste vor dem Flug aus.
3. Tippe auf . Wenn die Bedingungen für einen Start sicher sind, halte die Taste zur Bestätigung gedrückt.
4. Das Fluggerät hebt ab und verharrt im Schwebeflug über dem Boden.

Automatische Landung

1. Wenn die Landebedingungen sicher sind, tippe auf und halte gedrückt, um dies zu bestätigen.
2. Die automatische Landung kann abgebrochen werden, indem du auf tippst.
3. Wenn das abwärts gerichtete Sichtsensor ordnungsgemäß funktioniert, wird der Landeschutz aktiviert.
4. Nach der Landung werden die Motoren automatisch gestoppt.

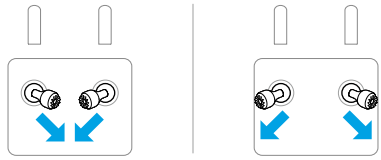
⚠
- Wähle zur Landung einen angemessenen Ort.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Motoren starten/stoppen

Motoren starten

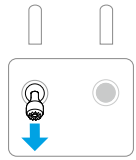
Führe einen der Steuerknüppel-Kombinationsbefehle (CSC) wie unten gezeigt aus, um die Motoren zu starten. Sobald die Motoren beginnen, sich zu drehen, lasse beide Steuerknüppel gleichzeitig los.



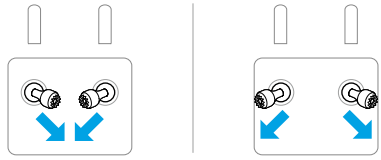
Motoren stoppen

Es gibt zwei Methoden, die Motoren zu stoppen:

Methode 1: Drücke nach der Landung des Fluggeräts den Schub-Steuerknüppel nach unten und halte ihn in dieser Stellung, bis die Motoren anhalten.



Methode 2: Führe nach der Landung des Fluggeräts einen der Steuerknüppel-Kombinationsbefehle wie unten angezeigt durch, bis diese anhalten.



Motoren während des Flugs stoppen

⚠ • Wenn die Motoren während des Fluges gestoppt werden, dann stürzt das Fluggerät ab.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

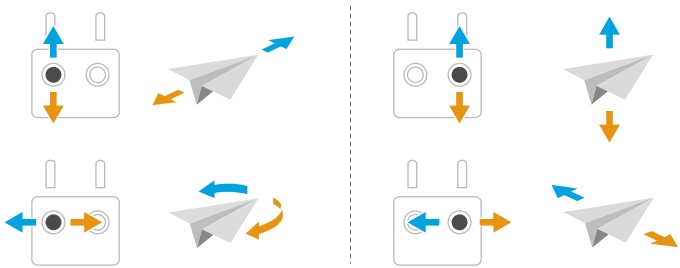
Die Standardeinstellung für den **Motoren-Notstopp** in der DJI Fly App ist **Nur im Notfall**. Dies bedeutet, dass die Motoren nur im Flug gestoppt werden können, wenn das Fluggerät erkennt, dass es sich in einer Notsituation befindet, wie z. B. bei einer Kollision, ein Motor ist ausgefallen, das Fluggerät überschlägt sich in der Luft oder ist außer Kontrolle und steigt bzw. sinkt sehr schnell. Zum Ausschalten der Motoren während des Fluges musst du denselben Steuerknüppel-Kombinationsbefehl wie zum Starten der Motoren ausführen. Beachte, dass du die Steuerknüppel für zwei Sekunden halten musst, während du den Steuerknüppel-Kombinationsbefehl ausführst, um die Motoren zu stoppen. Der **Motoren-Notstopp** kann in der App auf **Jederzeit** geändert werden. Verwende diese Option mit Vorsicht.

Steuerung des Fluggeräts

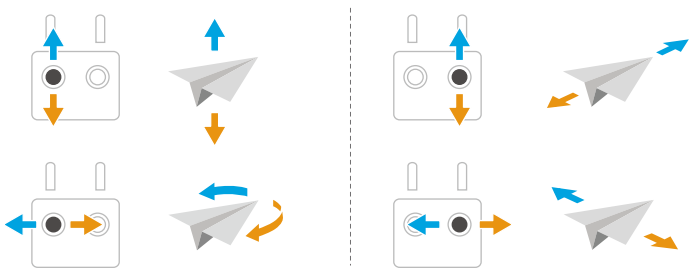
Die Steuerknüppel der Fernsteuerung können verwendet werden, um die Bewegungen des Fluggeräts zu steuern. Die Steuerknüppel können in Modus 1, Modus 2 oder Modus 3 bedient werden, wie nachfolgend dargestellt.

Modus 2 ist der Standard-Steuerungsmodus der Fernsteuerung. In diesem Handbuch wird Modus 2 als Beispiel verwendet, um den Gebrauch der Steuerknüppel zu demonstrieren. Je weiter der Steuerknüppel von der Mitte weggedrückt wird, desto schneller bewegt sich das Fluggerät.

Modus 1

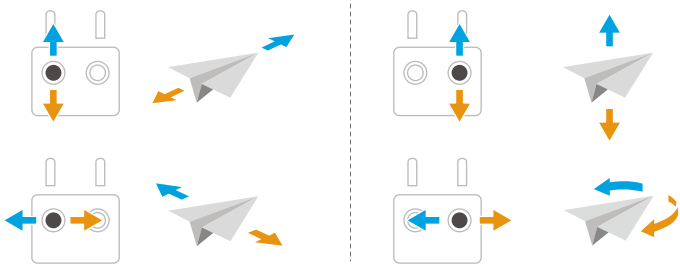


Modus 2



© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Modus 3



Start-/Landeverfahren

⚠
- Starte das Fluggerät NICHT von deiner Handfläche oder während du es mit deiner Hand hältst.
- Betreibe das Fluggerät NICHT, wenn bei Verwendung der Fernsteuerung die Lichtverhältnisse zu hell oder zu dunkel sind, um den Flug zu überwachen. Du allein bist für die korrekte Anpassung der Display-Helligkeit verantwortlich und dafür, dass du auch bei direktem Sonnenlicht alle Informationen auf dem Display klar sehen kannst.

1. Die Checkliste vor dem Flug soll dir dabei helfen, sicher zu fliegen. Gehe vor jedem Flug die gesamte Checkliste durch.
2. Stelle sicher, dass der Gimbal verriegelt ist und die Standfüße nach unten zeigen. Stelle das Fluggerät auf eine offene, ebene Fläche, wobei das Heck des Fluggeräts in deine Richtung zeigen sollte. Es wird empfohlen, das Fluggerät mit der mitgelieferten faltbaren Landematte zu verwenden.
3. Schalte die Fernsteuerung und das Fluggerät ein.
4. Starte DJI Fly und öffne die Kameraansicht.
5. Warte, bis die Selbstdiagnose des Fluggeräts abgeschlossen ist. Wenn DJI Fly keine Warnung anzeigt, kannst du die Motoren starten.
6. Bewege zum Abheben den Schub-Steuerknüppel langsam nach oben.
7. Schwebe zum Landen über einer ebenen Fläche und drücke den Schub-Steuerknüppel nach unten, um den Sinkflug zu beginnen.
8. Halte nach der Landung den Schub-Steuerknüppel nach unten gedrückt, bis die Motoren anhalten.
9. Schalte das Fluggerät vor der Fernsteuerung aus.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Fotos und Videos

Tippe auf das Aufnahmemodus-Symbol auf der rechten Seite der DJI Fly App, um den Objektivmodus zu wechseln. Der Gimbal dreht sich während des Wechsels automatisch.

Aufnahmen werden vor dem Start nicht unterstützt.

Drücke die Auslöser-/Aufnahmetaste auf der Fernsteuerung oder DJI Fly, um ein Foto aufzunehmen oder eine Aufnahme zu starten bzw. zu stoppen.

Im 360° Modus:

- Drehe das linke Rädchen an der Fernsteuerung, um die Ansicht nach oben oder unten zu bewegen.
- Drehe das rechte Rädchen, um kontinuierlich zu zoomen und das Sichtfeld anzupassen. Du kannst auch auf das Symbol auf der rechten Seite der App tippen, um die Zoomstufe zu wechseln, oder das Symbol antippen und halten und dann ziehen, um zu zoomen. Wenn die Ansicht nach unten gerichtet ist und der Zoom auf das maximale Sichtfeld eingestellt ist, wird auf dem Bildschirm eine Asteroidenansicht angezeigt.
- Drehe das rechte Rädchen, während du die C1-Taste gedrückt hältst, um die Rollbewegung der Ansicht zu steuern.

  Um diese Funktion einer anderen Taste zuzuweisen, gehe zur Seite **Steuerung** in den Einstellungen von DJI Fly, und tippe auf **Individuelle Tastenbelegung**, um die Einstellungen zu konfigurieren.

Intelligente Flugmodi

Klicke auf den Link unten oder scanne den QR-Code, um das Tutorial-Video anzusehen.

https://www.dji.com/avata-360/video

Intelligente Flugmodi können nur im 360°-Modus verwendet werden.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

FocusTrack

Wenn FocusTrack aktiviert ist, ist das Sichtfeld auf 104° festgelegt.

Spotlight

Spotlight unterstützt zwei Modi: Standard und Frei.

- Standard: Die Nase des Fluggeräts zeigt immer auf das Motiv.
- Frei: Die Kameraansicht bleibt auf das Motiv fokussiert, ohne die Nase des Fluggeräts auf das Motiv zu richten.

  Im Modus „Frei“ wird das tatsächlich aufgezeichnete Filmmaterial in der unteren linken Ecke des Bildschirms angezeigt. Der Hauptbildschirm zeigt die Ansicht vor der Nase des Fluggeräts und zeigt die Richtung und Entfernung des Motivs an. Es wird empfohlen, einen angemessenen Abstand zum Motiv einzuhalten.

Bei einem normal funktionierenden Sichtsensorsystem wird das Fluggerät bei Erkennung eines Hindernisses ausweichen oder abbremsen, je nachdem, ob die Maßnahme zur Hindernisvermeidung auf **Umgehen** oder **Bremsen** in DJI Fly eingestellt ist.

Die Hindernisvermeidung ist im Sportmodus deaktiviert.

Unterstützte Motive:

- Stationäre Motive
- Bewegliche Motive (nur Fahrzeuge, Boote und Personen)

Point of Interest (POI)

Ermöglicht es dem Fluggerät, das Motiv fliegend zu umkreisen.

Bei normaler Funktion der Sichtsensoren umfliegt das Fluggerät Hindernisse, unabhängig von den Einstellungen der Flugmodi oder der Maßnahme zur Hindernisvermeidung in DJI Fly.

Unterstützte Motive:

- Stationäre Motive
- Bewegliche Motive (nur Fahrzeuge, Boote und Personen)

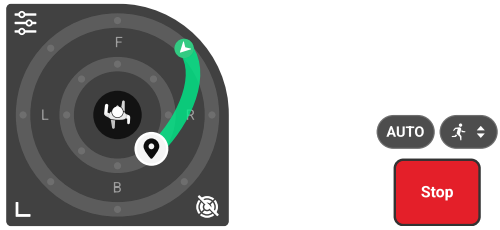
ActiveTrack

Das Fluggerät folgt dem Motiv in den Modi „Manuell“ und „Automatische Bewegung“.

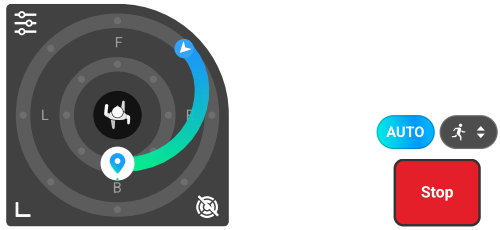
- Manuell: Tippe oder bewege das Spurrad, um die Verfolgungsrichtung zu ändern, und das Fluggerät fliegt automatisch von seiner aktuellen Position entlang der erstellten Flugbahn zur gewählten Verfolgungsrichtung und verfolgt das Motiv weiterhin. Du kannst die Verfolgungsrichtung, Höhe und den Abstand auch

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

manuell mit den Steuerknüppeln anpassen. Tippe auf das Symbol für FocusTrack-Einstellungen , um Verfolgungsparameter in der App festzulegen.



- Automatische Bewegung: Tippe auf das AUTO-Symbol AUTO , um die Automatische Bewegung zu aktivieren oder zu deaktivieren. Das Fluggerät passt seine Flugbahn kontinuierlich an, um dem Motiv entsprechend der Flugumgebung zu folgen.



- Im Modus „Automatische Bewegung“ folgt das Fluggerät dem Motiv unter Verwendung der Standard-Verfolgungsparameter der App. Benutzerdefinierte FocusTrack-Einstellungen werden nicht wirksam. Achte auf die Flugumgebung und fliege vorsichtig.
- Durch Bewegen eines Steuerknüppels oder Bedienen des Spurrads verlässt das Fluggerät den Modus „Automatische Bewegung“.

Bei normaler Funktion der Sichtsensoren umfliegt das Fluggerät Hindernisse, unabhängig von den Einstellungen der Flugmodi oder der Maßnahme zur Hindernisvermeidung in DJI Fly.

Unterstützte Motive:

Bewegliche Motive (nur Fahrzeuge, Boote und Personen). Der Auto-Modus unterstützt nur Fahrzeuge und Personen.

Wenn das Motiv eine Person ist, kann das Fluggerät verschiedene Aufnahmeszenen automatisch erkennen. Du kannst auch auf das Symbol für die Aufnahmeszene

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

tippen, um die Aufnahmeszene manuell zu wechseln. Basierend auf der ausgewählten Szene wendet das Fluggerät entsprechende Tracking-Parameter an.

In ActiveTrack sind die unterstützten Distanz- und Höhenbereiche zwischen dem Fluggerät und dem Motiv unten angegeben.

Motiv	Menschen	Fahrzeuge/Boote
Horizontale Distanz	3 bis 20 m	4-50 m
Höhe	0,5 bis 20 m	0,5 bis 50 m

- Das Fluggerät fliegt in den unterstützten Distanz- und Höhenbereich, wenn Distanz und Höhe beim Start von ActiveTrack außerhalb des Bereichs liegen.
- Die Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs sollte 16 m/s nicht überschreiten, da das Fluggerät das Motiv sonst nicht richtig verfolgen kann.

Hinweise

- Das Fluggerät kann beweglichen Motiven, wie Personen, Tieren oder Fahrzeugen, nicht ausweichen. Wenn du FocusTrack verwendest, achte auf die Umgebung, um die Flugsicherheit zu gewährleisten.
- FocusTrack darf NICHT in Bereichen verwendet werden, in denen sich kleine oder dünne Objekte (wie Baumäste oder Stromleitungen), transparente Objekte (wie Wasser oder Glas) oder monochrome Oberflächen (wie weiße Wände) befinden.
- Sei immer darauf vorbereitet, die Pausetaste an der Fernsteuerung zu drücken oder Stop in DJI Fly anzutippen, um das Fluggerät manuell zu steuern, falls eine Notsituation eintritt.
- Sei besonders wachsam, wenn FocusTrack in den folgenden Situationen verwendet wird:
  - Das Motiv bewegt sich nicht auf einer ebenen Fläche.
  - Das Motiv ändert seine Form drastisch, während es sich bewegt.
  - Das Motiv ist für einen längeren Zeitraum außer Sicht.
  - Das verfolgte Motiv befindet sich in großen monochromen Gebieten wie schneebedeckten Gebieten oder Wüsten.
  - Das Motiv hat eine ähnliche Farbe oder ein ähnliches Muster wie seine Umgebung.
  - Die Lichtverhältnisse sind besonders dunkel (<5 Lux) oder besonders hell (>100.000 Lux).

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Beachte bei der Verwendung von FocusTrack die örtlichen Datenschutzgesetze und -vorschriften, einschließlich Anspruch auf Privatsphäre.
- Wir empfehlen, als Motiv nur Fahrzeuge, Boote und Personen (jedoch keine Kinder) zu definieren. Flieg vorsichtig, wenn du andere Motive verfolgst.
- Für die unterstützten beweglichen Motiven beziehen sich Fahrzeuge auf Autos und kleine bis mittelgroße Boote. Verfolge KEINE ferngesteuerten Autos oder Boote.
- Es kann möglicherweise ein unbeabsichtigter Wechsel von einem Motiv auf ein anderes Motiv stattfinden, wenn sich die Motive in unmittelbarer Nähe aneinander vorbei bewegen.

FocusTrack verwenden

Stelle vor der Aktivierung von FocusTrack sicher, dass es sich um ein offenes Fluggelände ohne Hindernisse und mit ausreichend Licht handelt.

Tippe auf das FocusTrack-Symbol auf der linken Seite der Kameraansicht oder wähle das Motiv auf dem Bildschirm aus, um FocusTrack zu aktivieren. Tippe nach der Aktivierung erneut auf das FocusTrack-Symbol , um den Modus zu verlassen.

Um die Motivwahl bei Verwendung der Fernbedienung anzuhalten, verwenden Sie die Taste Flugpause.

QuickShots

QuickShots umfassen mehrere Aufnahmemodi. Das Fluggerät zeichnet automatisch je nach gewähltem Aufnahmemodus auf und erstellt ein Kurzvideo.

Hinweise

- Sorge dafür, dass bei der Verwendung von „Boomerang“ genügend Platz vorhanden ist. Du musst einen Radius von mindestens 30 m um das Fluggerät herum und einen Abstand von mindestens 10 m über dem Fluggerät belassen.
- Verwende QuickShots an Orten, die sich nicht in der Nähe von Gebäuden oder anderen Hindernissen befinden. Sorge dafür, dass sich keine Personen, Tiere oder andere Hindernisse auf der Flugroute befinden.
- Achte immer auf Objekte im Umfeld des Fluggeräts und verwende die Fernsteuerung, um Zusammenstöße zu verhindern oder dafür zu sorgen, dass das Fluggerät nirgends stecken bleibt.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- QuickShots darf NICHT in den folgenden Situationen verwendet werden:
  - Wenn das Motiv für einen längeren Zeitraum blockiert ist oder sich außerhalb der Sichtlinie befindet.
  - Wenn sich das Objekt in großen einfarbigen Bereichen wie schneebedeckten Gebieten oder Wüsten befindet.
  - Wenn das Motiv hinsichtlich Farbe und Muster der Umgebung gleicht.
  - Wenn sich das Motiv in der Luft befindet.
  - Wenn sich das Motiv schnell bewegt.
  - Wenn die Lichtverhältnisse besonders dunkel (<5 Lux) oder besonders hell (>100.000 Lux) sind.
- Verwende QuickShots NICHT an Orten in der Nähe von Gebäuden oder an denen das GNSS-Signal schwach ist. Andernfalls wird die Flugroute instabil.
- Beachte bei der Verwendung von QuickShots die örtlichen Datenschutzbestimmungen, einschließlich Anspruch auf Privatsphäre.

QuickShots verwenden

1. Tippe rechts in der Kameraansicht auf das Symbol für den Aufnahmemodus und wähle „QuickShots“ .
2. Tippe nach Auswahl eines Untermodus auf das Plus-Symbol oder wähle das Motiv durch Ziehen auf dem Bildschirm aus. Tippe danach auf Start, um die Aufnahme zu beginnen. Das Fluggerät nimmt auf, während es je nach gewählter Option eine voreingestellte Flugbewegung ausführt, und erstellt anschließend ein Video. Das Fluggerät fliegt zu seiner ursprünglichen Position zurück, sobald die Aufnahme beendet ist.
3. Tippe auf ✕ oder drücke einmal die Pausetaste an der Fernbedienung. Dann beendet das Fluggerät QuickShots sofort und geht in den Schwebeflug über.

Wiedergabe von Panorama-Aufnahmen

Rufe das Album in DJI Fly auf. Dateien, die mit markiert sind, sind Panoramamaterial.

Bei der Wiedergabe der Aufnahmen wird standardmäßig die ursprüngliche Flugansicht angezeigt. Während der Wiedergabe kannst du die Ansicht frei anpassen, indem du über den Bildschirm wischst.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

3.2 Immersive Bewegungssteuerung

Mit den nachfolgenden Schritten kannst du das Fluggerät ordnungsgemäß bedienen.

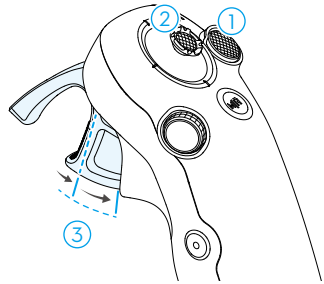
1. Gehe vor jedem Flug die gesamte Checkliste durch.
2. Stelle sicher, dass der Gimbal verriegelt ist und die Standfüße nach unten zeigen. Stelle das Fluggerät auf eine offene, ebene Fläche, wobei das Heck des Fluggeräts in deine Richtung zeigen sollte. Es wird empfohlen, das Fluggerät mit der mitgelieferten faltbaren Landematte zu verwenden.
3. Schalte die Goggles, die Fernsteuerung und das Fluggerät ein.
4. Warte, bis die Statusanzeige des Fluggeräts langsam grün blinkt und setze die Goggles auf.
5. Starte die Motoren.
6. Prüfe die Live-Ansicht für den Flug in den Goggles, um sicherzustellen, dass keine Warnmeldungen angezeigt werden und du ein starkes GNSS-Signal hast.
7. Drücke die Sperrtaste zweimal, um die Motoren des Fluggeräts zu starten, und halte sie dann gedrückt, um das Fluggerät abheben zu lassen. Das Fluggerät steigt auf ca. 1,2 m auf und schwebt.
8. Drücke im Schwebeflug die Sperrtaste und halte sie gedrückt: Das Fluggerät landet automatisch und die Motoren werden abgeschaltet.
9. Schalte das Fluggerät, die Goggles und die Fernsteuerung aus.

Einfacher Flug

- Vor dem ersten Flug wird empfohlen, das entsprechende Tutorial in den Goggles anzuschauen. Gehe zu **Einstellungen** > **Steuerung** > **Bewegungssteuereinheit-Tutorial für den Flug**.

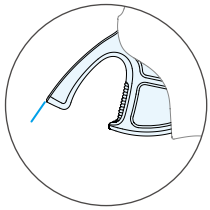
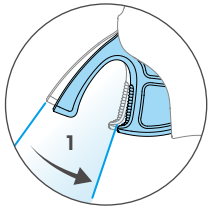
Bediene das Fluggerät mit der Sperrtaste, dem Steuerknüppel und der Schubtaste der DJI RC Motion 3.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

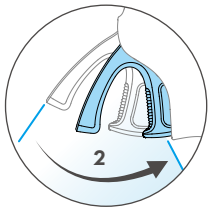


1. Verwende die Sperrtaste, um Start, Landung und Bremsen des Fluggeräts zu steuern.
2. Bewege den Steuerknüppel, um das Fluggerät aufsteigen oder sinken zu lassen oder horizontal nach links oder rechts zu bewegen*.
3. Beim Drücken der Schubtaste gibt es zwei Druckstufen. Wenn du leicht bis zum Punkt zwischen dem ersten und zweiten Stopp drückst, spürst du eine merkbare Pause. Drücke die Schubtaste zu den verschiedenen Stopps, um unterschiedliche Aktionen des Fluggeräts zu steuern.

* Wenn Easy ACRO nicht aktiviert oder „Slide (Gleiten)“ als Easy ACRO-Aktion ausgewählt ist.

	Wenn die Schubtaste nicht gedrückt wird, schwebt das Fluggerät auf der Stelle.
	Wenn du die Schubtaste leicht bis zum ersten Stopp drückst, kannst du die Ausrichtung des Fluggeräts anpassen, indem du Bewegungssteuereinheit vertikal nach links oder rechts neigst. Beachte, dass das Fluggerät zu diesem Zeitpunkt nicht vorwärts fliegt.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

	Drücke die Schubtaste bis zum zweiten Stopp, damit das Fluggerät in Richtung des Kreises fliegt, der in den Goggles angezeigt wird.

Abheben, Bremsen und Landen

Abheben: Drücke die Sperrtaste zweimal, um die Motoren des Fluggeräts zu starten. Halte die Taste dann gedrückt, um das Fluggerät abheben zu lassen. Das Fluggerät steigt auf ca. 1,2 m auf und schwebt.

Bremsen: Drücke die Sperrtaste während des Flugs, damit das Fluggerät bremst und auf der Stelle schwebt. Drücke sie erneut, um die Steuerung des Fluges fortzusetzen.

Landen: Beim Schwebeflug die Sperrtaste drücken und gedrückt halten: Das Fluggerät landet automatisch und die Motoren werden abgeschaltet.

- Wenn die Motoren des Fluggeräts durch zweimaliges Drücken der Sperrtaste gestartet wurden, drücke den Steuerknüppel langsam nach oben drücken, damit das Fluggerät abhebt.
- Wenn Easy ACRO deaktiviert ist und das Fluggerät zur Landeposition fliegt, drücke den Steuerknüppel leicht nach unten, um das Fluggerät zu landen. Drücke nach dem Landen den Steuerknüppel nach unten und halte ihn in dieser Position, bis die Motoren ausgeschaltet wurden.

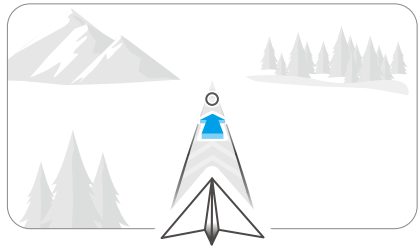
- Wenn beim Fliegen ein Notfall eintritt (z. B. ein Zusammenstoß oder wenn das Fluggerät außer Kontrolle gerät), können die Motoren des Fluggeräts während des Flugs durch viermaliges Drücken der Sperrtaste sofort ausgeschaltet werden. **Wenn die Motoren während des Flugs ausgeschaltet werden, dann stürzt das Fluggerät ab. Mit Vorsicht benutzen.**
- Um bei Verwendung der Bewegungssteuereinheit die Flugsicherheit zu gewährleisten, drücke die Sperrtaste einmal zum Bremsen und Schweben, bevor du die Goggles betätigst. Ansonsten besteht ein Sicherheitsrisiko, was dazu führen kann, dass du die Kontrolle über dein Fluggerät verlierst oder Verletzungen erleidest.

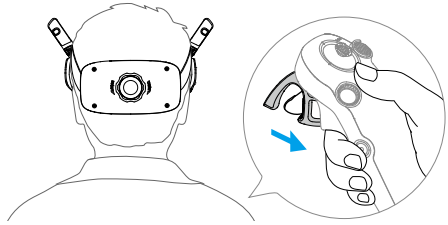
© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Vorwärts- und Rückwärtsflug

Drücke die Schubtaste der Bewegungssteuereinheit, um vorwärts oder rückwärts zu fliegen. Je mehr du drückst, desto stärker ist die Beschleunigung. Loslassen zum Anhalten und Schweben.

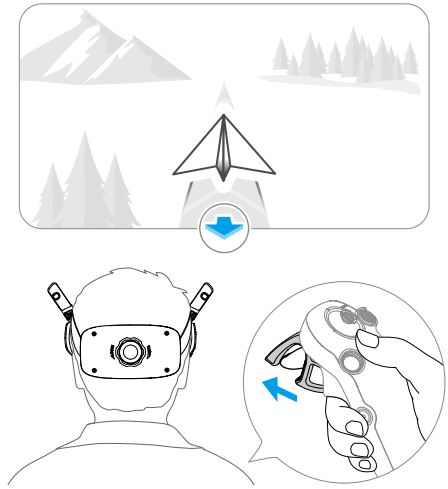
Drücke die Schubtaste bis zum zweiten Stopp, damit das Fluggerät in Richtung des Kreises fliegt, der in den Goggles angezeigt wird.





Drücke die Schubtaste nach vorne, um das Fluggerät rückwärts zu fliegen.

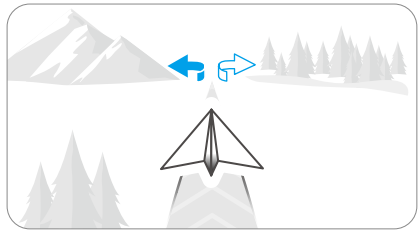
 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

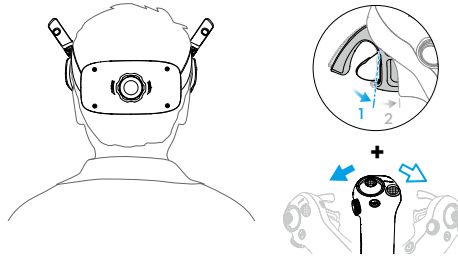


Anpassen der Ausrichtung des Fluggeräts

Drücke die Schubtaste leicht bis zum ersten Stopp und neige den oberen Teil der Bewegungssteuereinheit gleichzeitig in die eine oder andere Richtung, um das Fluggerät zu drehen. Je größer der Neigewinkel der Bewegungssteuereinheit ist, desto schneller dreht sich das Fluggerät. Der Kreis in den Goggles bewegt sich nach links und rechts und die Live-Ansicht des Flugs ändert sich entsprechend.

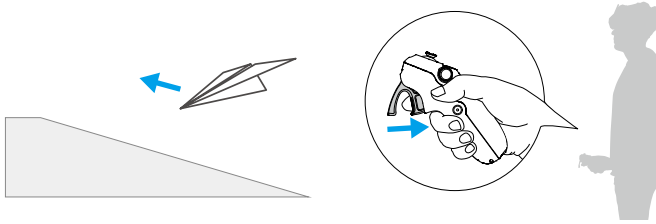
© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.





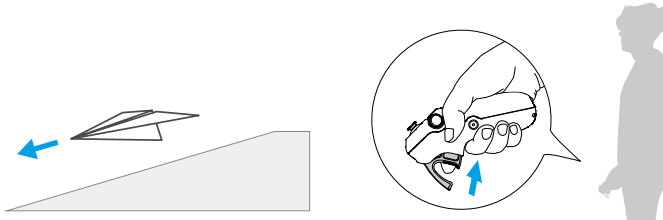
Aufsteigen oder Absinken in einem Winkel

Wenn das Fluggerät in einem aufwärtsgerichteten Winkel fliegen muss, drücke die Schubtaste bis zur zweiten Raststellung und neige die Bewegungssteuereinheit gleichzeitig nach oben.



Wenn das Fluggerät in einem abwärts gerichteten Winkel fliegen muss, drücke die Schubtaste bis zur zweiten Raststellung und neige die Bewegungssteuereinheit gleichzeitig nach unten.

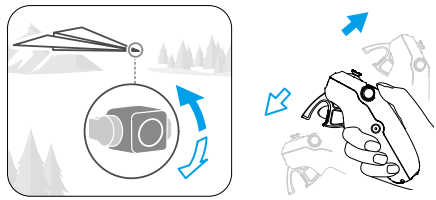
 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.



Steuerung von Gimbal und Kamera

Während des Flugs oder wenn die Schubtaste losgelassen wird und das Fluggerät schwebt:

- Einzelobjektiv-Modus: Neige die Bewegungssteuereinheit nach oben und unten, um die Gimbalneigung zu steuern.



- 360°-Modus: Neige die Bewegungssteuereinheit nach oben und unten, um die Kameraansicht entsprechend zu bewegen.

Der Kreis in den Goggles bewegt sich nach oben und nach unten und die Live-Ansicht des Flugs ändert sich entsprechend.

⚠
- Vor dem Start oder wenn die Sperrtaste gedrückt wird, um das Fluggerät in den Schwebeflug zu versetzen, kann die Neigung des Gimbals/der Ansicht nicht gesteuert werden.
- Drehe das Rädchen an der Bewegungssteuereinheit, um die Ansicht während der Rückkehr und der Landung (über 2 m) zu neigen.

Kopfsteuerung

Öffne das Kurzbefehl-Menü in der Flug-Liveansicht und klicke auf , um die Kopfsteuerung zu aktivieren.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

360°-Modus

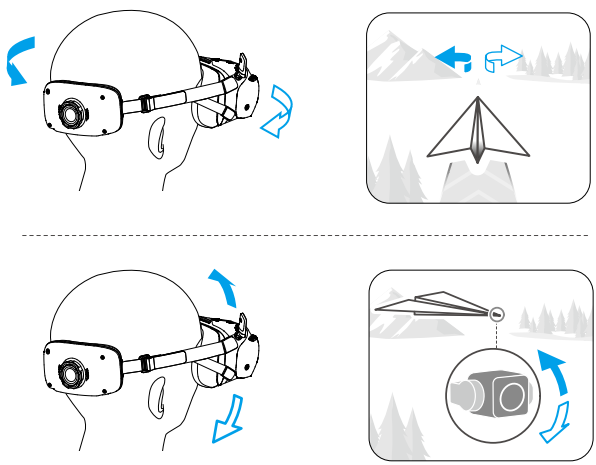
Nach Aktivierung der Kopfsteuerung bewegt sich die Kameraansicht mit deiner Kopfbewegung, ohne die Flugrichtung zu beeinflussen. Zu diesem Zeitpunkt kannst du die Flugrichtung weiterhin mit der Bewegungssteuereinheit steuern.

Wenn die Flugrichtung nicht mit der Ausrichtung deines Kopfes übereinstimmt, erscheint die Vision Assist automatisch in der oberen linken Ecke des Bildschirms und zeigt die Ansicht in Flugrichtung an. Du kannst dies in den Anzeigeeinstellungen der Goggles anpassen.

Einzelobjektiv-Modus

Nach dem Aktivieren der Kopfsteuerung können die horizontale Ausrichtung des Fluggeräts und die Gimbalneigung während des Flugs über Kopfbewegungen gesteuert werden.

Wenn der Kopfsteuerungs-Modus aktiviert wurde, kann die Gimbalneigung nicht über die Bewegungssteuereinheit gesteuert werden. Sie steuert dann nur das Fluggerät. Du kannst die Flugrichtung des Fluggeräts weiter durch Neigen der Bewegungssteuereinheit steuern, ohne die Schubtaste zu drücken.



Easy ACRO

Verwende die Bewegungssteuereinheit, um das Fluggerät oder die Kameraansicht zu steuern und Easy ACRO-Aktionen wie Salto und 180°-Drift auszuführen.

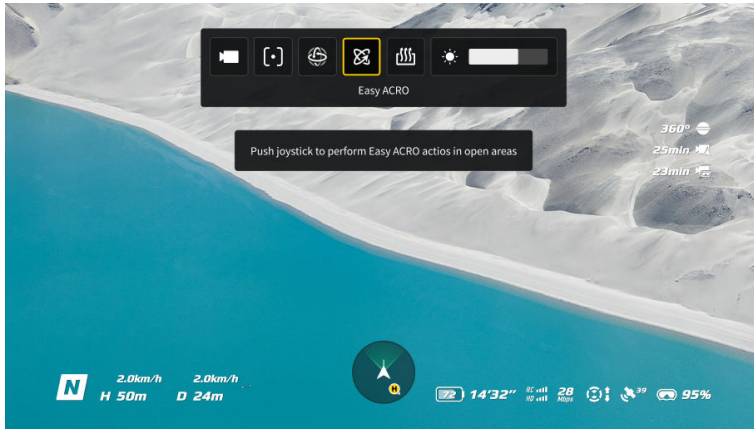
⚠ • Achte auf deine Umgebung und vergewissere dich, dass sich keine Hindernisse in der Nähe befinden, bevor du Easy ACRO-Aktionen durchführst.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

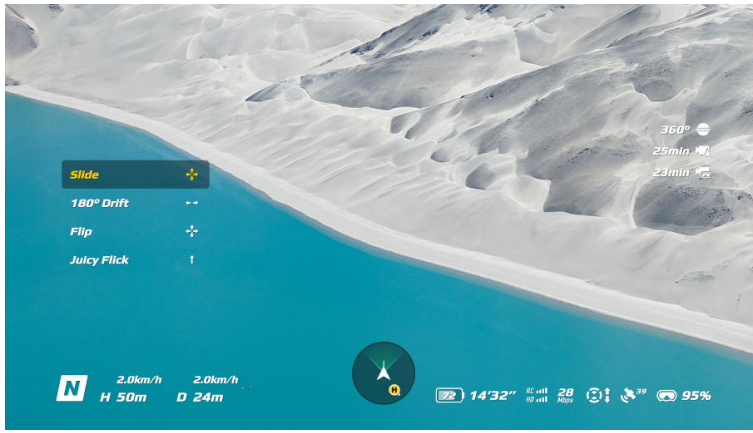
- Easy ACRO ist in den folgenden Situationen nicht verfügbar:
  - Das Fluggerät hebt ab, schwebt, landet oder kehrt zurück;
  - Die Positionierungsleistung ist schlecht (GNSS und Sichtsensoren sind nicht verfügbar);
  - Das Fluggerät befindet sich in der Pufferzone eines Flugbeschränkungsgebiets oder einer Höhenlagezone oder hat die maximale Flugdistanz fast erreicht.

- Der Zoom kann während Easy ACRO nicht angepasst werden, und das Sichtfeld bleibt so, wie es beim Aktivieren von Easy ACRO war.
- Easy ACRO kann in den folgenden Situationen nicht aktiviert werden:
  - Bei Videoaufnahmen.
  - Wenn die Kopfsteuerung aktiviert ist.
  - Wenn FocusTrack aktiviert ist.
  - Bei Verwendung mit der DJI FPV Fernsteuerung 3.

1. Öffne das Kurzbefehl-Menü und wähle aus. Das Fluggerät ist jetzt im Easy ACRO-Modus. Auf der linken Seite der Live-Ansicht in den Goggles kannst du die ausgewählte Aktion anzeigen.



© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

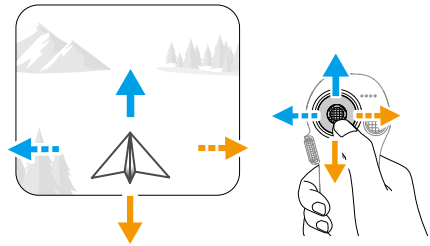


2. Du kannst mit dem Rädchen an der Bewegungssteuereinheit zwischen den Easy ACRO-Aktionen wechseln.
3. Wenn Easy ACRO aktiviert ist, bewege den Steuerknüppel, um unterschiedliche Easy ACRO-Aktionen wie unten gezeigt durchzuführen.

Schieben

Drücke den Steuerknüppel oben oder unten, um das Fluggerät aufsteigen oder absinken zu lassen.

Drücke den Steuerknüppel nach links oder rechts, um das Fluggerät horizontal nach links oder rechts zu bewegen.

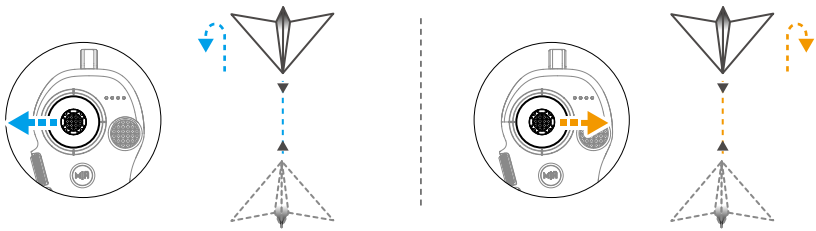


Driften um 180°

Drücke den Steuerknüppel nach links oder rechts, um das Fluggerät 180° nach links oder rechts driften zu lassen.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

In diesem Aktionsmodus reagiert das Fluggerät nicht, wenn du den Steuerknüppel nach oben oder unten drückst.



Salto

Bewege den Steuerknüppel einmal nach oben oder unten, die Kameraansicht zeigt einen Vorwärts- bzw. Rückwärtssalto-Effekt, aber das Fluggerät führt keinen Salto aus.

Bewege den Steuerknüppel einmal nach links oder rechts, die Kameraansicht zeigt einen linken oder rechten Salto-Effekt, aber das Fluggerät führt keinen Flip aus.

Juke Roll

Drücke den Steuerknüppel einmal nach oben, das Fluggerät dreht sich und zeigt einen „Juke Roll“-Effekt in der Kameraansicht.

Fotos und Videos

Öffne auf den Goggles das Kameraeinstellungsfeld, um den Objektivmodus zu wechseln. Der Gimbal dreht sich während des Wechsels automatisch.

Aufnahmen werden vor dem Start nicht unterstützt.

Drücke einmal die Auslöser-/Aufnahmetaste, um ein Foto zu machen oder um die Aufnahme zu starten bzw. zu stoppen.

Im 360° Modus:

- Kippe die Bewegungssteuereinheit nach oben oder unten, um die Kameraansicht entsprechend zu bewegen.
- Drehe das Rädchen, um den Zoom hinein- oder herauszuzoomen. Wenn die Ansicht nach unten gerichtet ist und der Zoom auf das maximale Sichtfeld eingestellt ist, wird auf dem Bildschirm eine Asteroidenansicht angezeigt.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

FocusTrack

Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code, um die Tutorial-Videos anzusehen.

https://www.dji.com/avata-360/video

FocusTrack wird nur im 360°-Modus unterstützt.

Wenn FocusTrack aktiviert ist, ist das Sichtfeld auf 104° festgelegt.

Du kannst das Fluggerät frei fliegen, ohne die Nase des Fluggeräts auf das Motiv richten zu müssen. Die Kameraansicht bleibt auf das Motiv fokussiert.

Bei einem normal funktionierenden Sichtsensorsystem wird das Fluggerät bei Erkennung eines Hindernisses ausweichen oder abbremsen, je nachdem, ob die Maßnahme zur Hindernisvermeidung auf **Umgehen** oder **Bremsen** in DJI Fly eingestellt ist.

Die Hindernisvermeidung ist im Sportmodus deaktiviert.

Unterstützte Motive:

- Stationäre Motive
- Bewegliche Motive (nur Fahrzeuge, Boote und Personen)

Hinweis

- Das Fluggerät kann sich bewegenden Motiven, wie Personen, Tieren oder Fahrzeugen, nicht ausweichen. Wenn du FocusTrack verwendest, achte auf die Umgebung, um die Flugsicherheit zu gewährleisten.
- FocusTrack darf NICHT in Bereichen verwendet werden, in denen sich kleine oder dünne Objekte (wie Baumäste oder Stromleitungen), transparente Objekte (wie Wasser oder Glas) oder monochrome Oberflächen (wie weiße Wände) befinden.
- Sei immer darauf vorbereitet, im Notfall die Sperrtaste zu drücken, um das Fluggerät manuell zu steuern.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Sei besonders wachsam, wenn du FocusTrack in den folgenden Situationen verwendest:
  - Das Motiv bewegt sich nicht auf einer ebenen Fläche.
  - Das Motiv ändert seine Form drastisch, während es sich bewegt.
  - Das Motiv ist für einen längeren Zeitraum außer Sicht.
  - Das verfolgte Motiv befindet sich in großen monochromen Gebieten wie schneebedeckten Gebieten oder Wüsten.
  - Das Motiv hat eine ähnliche Farbe oder ein ähnliches Muster wie seine Umgebung.
  - Die Lichtverhältnisse sind besonders dunkel (< 5 Lux) oder besonders hell (> 100.000 Lux).
- Beachte bei der Verwendung von FocusTrack die örtlichen Datenschutzgesetze und -vorschriften, einschließlich den Anspruch auf Privatsphäre.
- Wir empfehlen als Zielmotiv nur Fahrzeuge, Boote und Personen (jedoch keine Kinder) zu definieren. Fliege vorsichtig, wenn du andere Motive verfolgst.
- Bei den unterstützten beweglichen Motiven beziehen sich Fahrzeuge auf Autos und kleine bis mittelgroße Boote. Verfolge KEINE ferngesteuerten Autos oder Boote.
- Es kann möglicherweise ein unbeabsichtigter Wechsel von einem Motiv auf ein anderes Motiv stattfinden, wenn sich die Motive in unmittelbarer Nähe aneinander vorbei bewegen.

FocusTrack verwenden

Stelle vor der Aktivierung von FocusTrack sicher, dass es sich um ein offenes Fluggelände ohne Hindernisse und mit ausreichend Licht handelt.

- **Wenn das Fluggerät schwebt, nachdem du die Sperrtaste auf der Bewegungssteuereinheit gedrückt hast:**
  1. Öffne das Kurzbefehl-Menü in der Flug-Live-Ansicht und wähle [•], um FocusTrack zu aktivieren.
  2. Tippe auf + oder wähle das Motiv durch Ziehen auf dem Bildschirm aus.
  3. Drücke die Sperrtaste erneut, um das Fluggerät zu entsperren und den Flug fortzusetzen.
- **Wenn das Fluggerät während des Flugs nicht gesperrt ist:**
  1. Drücke das Rädchen an der Seite der Bewegungssteuereinheit und halte es gedrückt, um FocusTrack zu aktivieren.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

2. Drücke das Rädchen, um das Motiv auszuwählen.

Drücke während der Verfolgung die Auslöser-/Aufnahmetaste, um mit der Aufnahme zu beginnen. Die tatsächlich aufgezeichneten Aufnahmen werden in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt. Der Hauptbildschirm zeigt die Ansicht vor der Nase des Fluggeräts und zeigt die Richtung und Entfernung des Motivs an. Es wird empfohlen, einen angemessenen Abstand zum Motiv einzuhalten.

Um FocusTrack zu beenden, tippe erneut auf [•], oder drücke das Rädchen und halte es gedrückt.

- Während FocusTrack ausgeführt wird, drücke das Rädchen an der Seite der Bewegungssteuereinheit, um das ausgewählte Motiv zu entfernen.
- Öffne das Goggles-Menü, gehe zu **Einstellungen** > **Steuerung**. Dann kannst du der Haltefunktion des Rädchens anderen Funktionen zuweisen.
- Für stabilere Aufnahmen öffne das Goggles-Menü, gehe zu **Einstellungen** > **Steuerung**und stelle den Gimbal-Modus auf „Folgen“ um.

Wiedergabe von Panorama-Aufnahmen

Öffne das Album auf den Goggles. Dateien mit der Markierung sind Panoramaaufnahmen.

Bei der Wiedergabe von Aufnahmen über die Goggles ist die Freie Ansicht standardmäßig aktiviert. Drehe den Kopf, um die Szene aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Öffne das Wiedergabemenü und wechsle zum Sichtfeld der Kamera. Dadurch wird das Framing auf die ursprüngliche Flugansicht fixiert.

Videowiedergabe steuern

Nutzung der 5D-Taste:

- Drücke die Taste, um die Wiedergabe zu pausieren oder fortzusetzen.
- Drücke die Taste nach links oder rechts, um die Fortschrittsleiste anzupassen.
- Drücke die Taste nach hinten, um die Wiedergabeeinstellungen zu öffnen und die Bildschirmhelligkeit oder die Lautstärke anzupassen.

Nutzung des AR-Cursors:

- Drücke die Schubtaste, um die Wiedergabe zu pausieren oder fortzusetzen. Drücke die Schubtaste nach vorne, um die Wiedergabe zu beenden.
- Verschiebe den Cursor nach links oder rechts, während du die Schubtaste gedrückt hältst, um die Fortschrittsleiste anzupassen.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Verschiebe den Cursor auf den Pfeil am oberen Rand des Bildschirms und drücke die Schubtaste nach unten, um die Wiedergabeeinstellungen zu öffnen und die Bildschirmhelligkeit oder die Lautstärke anzupassen.

3.3 Vorschläge und Tipps für Videoaufnahmen

1. Stelle in DJI Fly den gewünschten Gimbal-Betriebsmodus ein.
2. Es wird empfohlen, beim Fliegen im Normal- oder Cine-Modus Fotos oder Videos aufzunehmen.
3. Fliege NICHT bei schlechtem Wetter, etwa an regnerischen oder windigen Tagen.
4. Wähle die Kameraeinstellungen, die deinen Anforderungen am besten gerecht werden.
5. Führe Testflüge durch, um Flugrouten und eine Vorschau von Bildszenen zu erstellen.
6. Bewege die Steuerknüppel vorsichtig, um eine gleichmäßige und stabile Bewegung des Fluggeräts zu gewährleisten.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Fluggerät

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

4 Fluggerät

4.1 Flugmodus

Bei Nutzung der DJI RC 2 Fernsteuerung können die Flugmodi über den Flugmodusschalter an der Fernsteuerung zwischen Normal, Sport und Cine umgeschaltet werden.

Bei Verwendung der Bewegungssteuereinheit kann der Flugmodus mit der Modustaste an der Bewegungssteuereinheit zwischen Normal und Sport umgeschaltet werden.

Normalmodus (N-Modus): Der Normalmodus eignet sich für die meisten Flugszenarien. Das Fluggerät kann präzise an Ort und Stelle schweben, stabil fliegen und intelligente Flugmodi verwenden.

Sportmodus: Im Sportmodus ist die maximale horizontale Fluggeschwindigkeit des Fluggeräts höher als im Normalmodus. Beachte, dass die Hindernisvermeidung im Sportmodus deaktiviert ist.

Cine-Modus (C-Modus): Der Cine-Modus basiert auf dem Normalmodus. Die Fluggeschwindigkeit ist begrenzt und das Fluggerät bleibt während der Aufnahme stabiler.

Das Fluggerät wechselt automatisch in den Fluglagemodus (ATTI), wenn die Sichtsensoren nicht verfügbar oder deaktiviert sind und das GNSS-Signal schwach ist oder der Kompass Interferenzen ausgesetzt ist. Im Fluglagemodus kann das Fluggerät leicht durch seine Umgebung beeinträchtigt werden. Umweltfaktoren wie Wind können zu horizontalem Abdriften des Fluggeräts führen, was besonders beim Fliegen in beengten Räumen gefährlich sein kann. Das Fluggerät kann nicht im Schwebeflug verweilen oder automatisch bremsen, deshalb solltest du das Fluggerät so bald wie möglich landen, um Unfälle zu vermeiden.

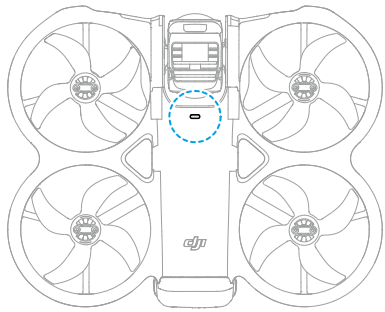
- Die Flugmodi sind nur bei manuellem Flug wirksam.

- Die Sichtsensoren sind im Sportmodus deaktiviert, was bedeutet, dass das Fluggerät auf seiner Route Hindernisse nicht automatisch erkennen kann. Behalte die Umgebung im Auge und steuere das Fluggerät, um Hindernisse zu vermeiden.
- Im Sportmodus ist die Höchstgeschwindigkeit des Fluggeräts deutlich höher und der Bremsweg deutlich länger. Bei Windstille beträgt der Bremsweg mindestens 30 m.
- Bei Windstille beträgt der Bremsweg mindestens 10 m, wenn das Fluggerät im Sport- oder Normalmodus auf- oder absteigt.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Das Ansprechverhalten des Fluggeräts ist im Sportmodus deutlich empfindlicher. Das bedeutet, dass nur geringfügige Bewegungen des Steuerknüppels an der Fernsteuerung zu starken Bewegungen des Fluggeräts führen. Stelle sicher, dass du während des Flugs ausreichend Platz zum Manövrieren hast.
- Bei Videos, die im Sportmodus aufgenommen wurden, können Verwackelungen auftreten.

4.2 Statusanzeigen des Fluggeräts



Wenn das Fluggerät eingeschaltet ist, aber die Motoren nicht laufen, zeigt die Statusanzeige des Fluggeräts den aktuellen Status des Fluggeräts an.

Beschreibungen der Status-LEDs des Fluggeräts

Normalzustände		
·····	Blinkt abwechselnd rot, gelb und grün	Wird hochgefahren und Selbstdiagnose wird durchgeführt
× 4 ·····	Blinkt viermal gelb	Aufwärmphase
·····	Blinkt langsam grün	GNSS aktiviert
× 2 ·····	Blinkt wiederholt zweimal grün	Sichtsensoren aktiviert
·····	Blinkt langsam gelb	GNSS und Sichtsensoren deaktiviert (Fluglage-modus aktiviert)
Warnzustände		
·····	Blinkt schnell gelb	Fernsteuerungssignal verloren

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

·····	Blinkt langsam rot	Start ist deaktiviert (z. B. Akku schwach) [1]
·····	Blinkt schnell rot	Kritisch niedriger Akkustand
—	Leuchtet kontinuierlich rot	Kritischer Fehler
·····	Blinkt abwechselnd rot und gelb	Kalibrierung des Kompass notwendig

[1] Wenn das Fluggerät nicht starten kann, während die Statusanzeige langsam rot blinkt, sieh dir die Warnmeldung in DJI Fly oder in den Goggles an.

4.3 Rückkehr

Lies dir den Inhalt dieses Abschnitts sorgfältig durch, damit du mit dem Verhalten des Fluggeräts bei der Rückkehrfunktion vertraut bist.

Die automatische Rückkehrfunktion (RTH) fliegt das Fluggerät automatisch zum zuletzt aufgezeichneten Startpunkt zurück. Die Rückkehrfunktion kann auf drei Arten ausgelöst werden: Du löst sie aktiv aus, der Akku des Fluggeräts ist schwach oder das Fernsteuerungssignal geht verloren (sicherheitsbedingte Rückkehrfunktion wird ausgelöst). Wenn das Fluggerät den Startpunkt erfolgreich aufgezeichnet hat und das Positionierungssystem normal funktioniert, fliegt das Fluggerät automatisch zum Startpunkt zurück und landet dort, wenn die Rückkehrfunktion ausgelöst wird.

- Startpunkt: Der Startpunkt wird beim Abheben aufgezeichnet, solange das Fluggerät ein starkes GNSS-Signal 26 empfängt oder die Lichtverhältnisse ausreichend sind. Nach Aufzeichnung des Startpunkts gibt DJI Fly eine Sprachnachricht aus. Falls der Startpunkt während eines Flugs aktualisiert werden muss (z. B. wenn du deinen Standort gewechselt hast), kann der Startpunkt in DJI Fly auf der Seite ••• > **Sicherheit** manuell aktualisiert werden.

  Wenn das Fluggerät mit der DJI RC 2 Fernsteuerung verwendet wird, ist Dynamischer Startpunkt verfügbar.

- Um die Sicherheit zu gewährleisten, dreht sich der Gimbal während der Rückkehr automatisch in den 360°-Modus. Das Umschalten in den Einzelobjektiv-Modus wird während der Rückkehr nicht unterstützt.

Während der Rückkehr wird die AR-Rückkehrroute in der Kameraansicht angezeigt, damit du den Rückweg sehen und die Flugsicherheit gewährleisten kannst. In der Kameraansicht wird auch der AR-Startpunkt angezeigt. Wenn das Fluggerät den Bereich über dem Startpunkt erreicht, wird die Kameraansicht automatisch nach unten gedreht. Der AR-Schatten des Fluggeräts erscheint in der Kameraansicht, wenn sich das Fluggerät

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

dem Boden nähert, damit du das Fluggerät präziser an der gewünschten Stelle landen kannst.

Der AR-Startpunkt, die AR-Rückkehrroute und der AR-Schatten des Fluggeräts werden standardmäßig in der Kameraansicht angezeigt. Die Anzeige kann unter ••• > **Sicherheit** > **AR-Einstellung** geändert werden.

- Die Goggles unterstützen weder die Anzeige der AR-Rückkehrroute noch des AR-Fluggerät-Schattens.
- Die AR-Rückkehrroute wird nur als Referenz verwendet und kann in verschiedenen Szenarien von der tatsächlichen Flugroute abweichen. Achte bei aktiver Rückkehrfunktion immer auf die Live-Ansicht auf dem Bildschirm. Vorsichtig fliegen.
- Während der Rückkehr passt das Fluggerät standardmäßig automatisch die Kameraansicht an die Rückkehrroute an. Durch manuelles Anpassen der Ansicht wird die automatische Anpassung gestoppt, was dazu führen kann, dass die AR-Rückkehrroute nicht angezeigt wird.

Hinweis

- Das Fluggerät kann möglicherweise nicht normal zum Startpunkt zurückkehren, wenn das Positionierungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert. Während einer sicherheitsbedingten Rückkehr kann das Fluggerät in den ATTI-Modus wechseln und automatisch landen, wenn das Ortungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Fliege bei fehlendem GNSS nicht über Wasserflächen, Gebäude mit Glasflächen oder in Umgebungen, in denen die Höhe über dem Boden mehr als 30 Meter beträgt. Bei einer Fehlfunktion des Positionierungssystems wechselt das Fluggerät in den ATTI-Modus.
- Vor jedem Flug muss eine angemessene Rückkehr-Flughöhe eingestellt werden.
- Das Fluggerät kann während der automatischen Rückkehr keine Hindernisse erkennen, wenn die Umgebungsbedingungen für die Sensoren nicht geeignet sind.
- Die automatische Rückkehr kann durch GEO-Zonen beeinträchtigt werden. Vermeide das Fliegen in der Nähe von GEO-Zonen.
- Das Fluggerät kann möglicherweise nicht zum Startpunkt zurückkehren, wenn die Windgeschwindigkeit zu hoch ist. Vorsichtig fliegen.
- Passe während der Rückkehrfunktion besonders auf kleine oder dünne Objekte (z. B. Äste oder Stromleitungen) oder transparente Objekte (z. B. Wasser oder

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Glas) auf. In einem Notfall muss die automatische Rückkehr beendet und das Fluggerät manuell gesteuert werden.

- Sollte es Stromleitungen oder Sendemasten geben, die das Fluggerät auf der Rückkehr-Flugroute nicht umfliegen kann, dann muss die verbesserte Rückkehr **voreingestellt** sein. Stelle sicher, dass die Rückkehr-Flughöhe so eingestellt ist, dass sie über der Höhe aller Hindernisse liegt.
- Das Fluggerät bremst ab und kehrt entsprechend den neuesten Einstellungen zum Startpunkt zurück, wenn die Einstellungen der **verbesserten Rückkehrfunktion** während der Rückkehr geändert werden.
- Wenn die max. Flughöhe während der Rückkehr so eingestellt ist, dass sie unter der aktuellen Flughöhe liegt, sinkt das Fluggerät zunächst auf die maximale Flughöhe und setzt dann seinen Flug zum Startpunkt fort.
- Die Rückkehr-Flughöhe kann während der Rückkehr nicht geändert werden.
- Falls ein großer Unterschied zwischen der aktuellen Flughöhe und der Rückkehr-Flughöhe besteht, kann die verbrauchte Akkuleistung aufgrund der Windgeschwindigkeiten in unterschiedlichen Höhen nicht genau berechnet werden. Achte besonders auf die Hinweise zur Akkuleistung und die Warnmeldungen in der Kameraansicht.
- Wenn das Fernsteuerungssignal während der verbesserten Rückkehr normal ist, kann der Nick-Steuerknüppel zur Kontrolle der Fluggeschwindigkeit verwendet werden, aber die Ausrichtung und Flughöhe können nicht kontrolliert werden. Außerdem lässt sich das Fluggerät nicht nach links oder rechts steuern. Wenn zur Beschleunigung der Nick-Steuerknüppel fortwährend betätigt wird, wird hierdurch der Akku schneller verbraucht. Das Fluggerät kann Hindernisse nicht umgehen, wenn die Fluggeschwindigkeit die effektive Erfassungsgeschwindigkeit übersteigt. Das Fluggerät bremst, verweilt im Schwebeflug und beendet die automatische Rückkehr, wenn der Nick-Steuerknüppel ganz nach unten gedrückt wird. Das Fluggerät kann gesteuert werden, nachdem der Nick-Steuerknüppel losgelassen wurde.
- Wenn das Fluggerät beim Aufsteigen während der voreingestellten Rückkehrfunktion das Höhenlimit des aktuellen Standorts oder des Startpunkts erreicht hat, steigt es nicht weiter auf, sondern kehrt auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück. Achte während der automatischen Rückkehr auf die Flugsicherheit.
- Wenn der Startpunkt innerhalb der Höhenlagezone liegt, aber das Fluggerät sich außerhalb davon befindet, sinkt es, wenn es die Höhenlagenzone erreicht, unter das Höhenlimit, das unterhalb der eingestellten Rückkehr-Flughöhe liegen kann. Vorsichtig fliegen.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Das Fluggerät beendet die Rückkehrfunktion, wenn die Umgebung zum Ausführen der Rückkehrfunktion zu komplex ist, selbst wenn die Sensoren ordnungsgemäß funktionieren.
- Die Rückkehrfunktion kann nicht während der automatischen Landung aktiviert werden.
- Wenn die Rückkehr ausgelöst wird, während das Fluggerät eine Aufnahme wiedergibt, wird die Wiedergabe automatisch beendet.
- Während der Rückkehr wird nur die Videoaufnahme unterstützt. Die Anpassung der Aufnahmeeinstellungen oder das Aufnehmen von Fotos wird nicht unterstützt.

Verbesserte Rückkehr

Wenn die verbesserte Rückkehr ausgelöst wird, plant das Fluggerät automatisch den besten, an die Umgebung angepassten Rückweg, der in DJI Fly angezeigt wird. Bei der verbesserten Rückkehr passt das Fluggerät die Fluggeschwindigkeit automatisch an die Umgebungsfaktoren wie Windgeschwindigkeit, Windrichtung und Hindernisse an.

⚠ Die Goggles unterstützen die Anzeige der Rückkehrroute nicht.

Wenn das Signal zwischen der Fernsteuerung und dem Fluggerät gut ist, kannst du die Rückkehr auf folgende Arten beenden:

- Fernsteuerung: Tippe auf ⊗ in DJI Fly oder drücke die Rückkehr-Taste an der Fernsteuerung.
- Bewegungssteuereinheit: Drücke die Sperrtaste.

Nach Beendigung der Rückkehrfunktion erhältst du wieder die Kontrolle über das Fluggerät.

Auslösemethode

Die Rückkehrfunktion wird aktiv ausgelöst

Während des Flugs kannst du die Rückkehr (RTH) auf folgende Weise auslösen:

- Fernsteuerung: Halte die Rückkehr-Taste auf der Fernsteuerung gedrückt oder tippe auf der linken Seite der Kameraansicht auf . Drücke dann das Rückkehr-Symbol und halte es gedrückt.
- Bewegungssteuereinheit: Drücke die Modustaste und halte sie gedrückt.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Wenn das Signal der Fernsteuerung während der Rückkehrfunktion verloren geht, setzt das Fluggerät den Rückkehrvorgang unabhängig von der voreingestellten Aktion bei Signalverlust fort.

Akkustand des Fluggeräts niedrig

Wenn während des Flugs der Akkustand niedrig ist und nur noch ausreicht, um zum Startpunkt zurückzufliegen, wird eine Warnmeldung in der Kameraansicht angezeigt. Wenn du die Bestätigung der Rückkehr antippst oder vor Ablauf des Countdowns nichts unternimmst, leitet das Fluggerät automatisch eine akkubedingte Rückkehr ein.

Wenn du die Meldung zur akkubedingten Rückkehr abbrichst und weiterfliegst, landet das Fluggerät automatisch, sobald der aktuelle Akkustand nur noch das Absinken aus der aktuellen Flughöhe zulässt.

Die automatische Landung kann nicht abgebrochen werden, aber du kannst den Nick- und Roll-Steuerknüppel benutzen, um das Fluggerät horizontal zu bewegen, und den Schub-Steuerknüppel, um die Sinkgeschwindigkeit zu steuern. Steuere das Fluggerät so bald wie möglich zu einem geeigneten Landeplatz.

⚠
- Wenn der Akkustand der Intelligent Flight Battery zu niedrig ist, um zum Startpunkt zurückzukehren, solltest du das Fluggerät so schnell wie möglich landen. Verzögertes Handeln führt zu einem fortschreitenden Schubverlust, was bei vollständiger Entladung möglicherweise zu einem unkontrollierten Sinkflug führt. Dies kann zur Zerstörung des Fluggeräts, zu Sachschäden Dritter oder zu Personenschäden führen.
- Drücke den Schub-Steuerknüppel während der automatischen Landung NICHT andauernd nach oben. Andernfalls wird das Fluggerät einen fortschreitenden Schubverlust erleben und nach vollständigem Entladen des Akkus sogar abstürzen.

Verlust des Fernsteuerungssignals

Wenn das Fernsteuerungssignal länger als 6 Sekunden verloren geht, initiiert das Fluggerät automatisch die sicherheitsbedingte Rückkehr, wenn die Aktion bei Signalverlust auf Rückkehr eingestellt ist. Die Aktion kann auch auf Schweben oder Landen eingestellt werden.

Wenn die Lichtverhältnisse und die Umgebungsbedingungen für die Sichtsensoren geeignet sind, zeigt DJI Fly die Rückkehr-Flugroute an, die vom Fluggerät vor dem Verlust des Fernsteuerungssignals generiert wurde. Das Fluggerät startet die Rückkehrfunktion anhand der verbesserten Rückkehr, gemäß den Rückkehreinstellungen. Das Fluggerät führt die Rückkehrfunktion weiter aus, auch wenn das Fernsteuerungssignal wiederhergestellt wird. DJI Fly aktualisiert die Rückkehr-Flugroute entsprechend.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Wenn die Lichtverhältnisse und die Umgebungsbedingungen für die Sichtsensoren nicht geeignet sind, bremst das Fluggerät und verweilt im Schwebeflug, bevor es auf die Rückkehr auf der ursprünglichen Route übergeht.

- Wenn die Rückkehrdistanz (die horizontale Distanz zwischen Fluggerät und Startpunkt) mehr als 50 m beträgt, passt das Fluggerät seine Ausrichtung an und fliegt auf der ursprünglichen Flugroute 50 m rückwärts, bevor es in die voreingestellte Rückkehrfunktion übergeht.
- Wenn die Rückkehrdistanz mehr als 5 m, aber weniger als 50 m beträgt, passt das Fluggerät seine Ausrichtung an und fliegt in einer geraden horizontalen Linie auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück.
- Das Fluggerät landet sofort, wenn die Distanz für die Rückkehrfunktion weniger als 5 m beträgt.

Details zur Rückkehrfunktion

Nachdem die verbesserte Rückkehr ausgelöst wurde, bremst das Fluggerät und verweilt im Schwebeflug.

- **Wenn die Umgebung oder die Lichtverhältnisse für das Sichtsensorsystem geeignet sind:**
  - Das Fluggerät richtet sich nach dem Startpunkt aus, plant den besten Weg gemäß den Einstellungen der Rückkehrfunktion und kehrt dann zum Startpunkt zurück, wenn GNSS beim Start verfügbar war.
  - Wenn GNSS nicht verfügbar war und beim Start nur das Sichtsensorsystem in Betrieb war, passt das Fluggerät seine Ausrichtung an den Startpunkt an, plant den besten Weg gemäß den Einstellungen der Rückkehrfunktion und kehrt dann auf der Grundlage der Einstellungen der Rückkehrfunktion zu der Position mit starkem GNSS-Signal zurück. Es wird ungefähr der Flugbahn des Hinflugs bis in die Nähe des Startpunkts folgen. Zu diesem Zeitpunkt solltest du auf die Anweisungen der App achten und entscheiden, ob das Fluggerät automatisch zum Ausgangspunkt zurückkehren und landen soll oder ob du die Rückkehr zum Ausgangspunkt und die Landung manuell steuern möchtest.

    Beachte, ob GNSS beim Start verfügbar war:

    - Stelle sicher, dass die Hindernisvermeidung aktiviert ist.
    - Fliege NICHT in engen Räumen. Die Windgeschwindigkeit in der Umgebung darf nicht mehr als 3 m/s betragen.
    - Fliege zum offenen Gelände und halte nach dem Start einen Abstand von mindestens 10 Metern zu allen Hindernissen ein. Andernfalls kann das Fluggerät möglicherweise nicht zum Startpunkt zurückkehren. Während des

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Fluges sollte das Überfliegen von Wasserflächen vermieden werden, bis ein Gebiet mit starkem GNSS-Signal erreicht wird. Die Höhe über dem Boden sollte zwischen 2 und 30 Metern liegen. Andernfalls kann das Fluggerät möglicherweise nicht zum Startpunkt zurückkehren. Wenn das Fluggerät vor Erreichen des Bereichs mit starkem GNSS-Signal in den ATTI-Modus wechselt, wird der Startpunkt ungültig.

- Wenn die visuelle Positionsbestimmung während des Fluges nicht verfügbar ist, kann das Fluggerät nicht zum Startpunkt zurückkehren. Behalte die Umgebung im Auge und achte auf die Sprachanweisungen der App, um Kollisionen zu vermeiden.
- Wenn das Fluggerät wieder in die Nähe des Startpunkts gelangt und die App auf eine komplexe Umgebung hinweist, bestätige bitte, ob du weiterfliegen möchtest:
  - Du musst bestätigen, ob die Flugroute korrekt ist, und die Flugsicherheit sicherstellen.
  - Du musst bestätigen, ob die Lichtverhältnisse für das Sichtsensorsystem ausreichen. Sollte dies nicht der Fall sein, bricht das Fluggerät die automatische Rückkehr möglicherweise ab. Wenn das Fluggerät gezwungen wird, die automatische Rückkehr oder den Flug fortzusetzen, wechselt es möglicherweise in den ATTI-Modus.
- Nach der Bestätigung kehrt das Fluggerät mit geringer Geschwindigkeit zum Startpunkt zurück. Sollte auf dem Rückweg ein Hindernis auftauchen, bremst das Fluggerät ab und bricht die automatische Rückkehr möglicherweise ab.
- Bei der automatischen Rückkehr wird die dynamische Hinderniserkennung (einschließlich Fußgänger usw.) nicht unterstützt. Auch die Hinderniserkennung in strukturlosen Bereichen wie Glas oder weißen Wänden wird nicht unterstützt.
- Bei der automatischen Rückkehr müssen der Boden und die nähere Umgebung (z. B. Wände) eine ausgeprägte Struktur aufweisen und dürfen sich nicht dynamisch verändern.

- **Wenn die Umgebung oder die Lichtverhältnisse nicht für das Sichtsensorsystem geeignet sind:**
  - Wenn die Entfernung für die automatische Rückkehr mehr als 5 Meter beträgt, kehrt das Fluggerät gemäß der **Voreinstellung** zum Ausgangspunkt zurück.
  - Das Fluggerät landet sofort, wenn die Distanz für die Rückkehrfunktion weniger als 5 m beträgt.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Einstellungen der Rückkehrfunktion

Die Einstellungen der Rückkehrfunktion stehen für die verbesserte Rückkehr zur Verfügung.

- Fernsteuerung: Öffne in DJI Fly die Kameraansicht, tippe auf ••• > **Sicherheit** und gehe zu **Verbesserte Rückkehrfunktion**.
- Goggles: Gehe zu **Einstellungen** > **Sicherheit** > **Verbesserte Rückkehrfunktion**.

Optimal

- Wenn die Lichtverhältnisse ausreichend sind und die Umgebung für die Sichtsensoren geeignet ist, plant das Fluggerät unabhängig von der eingestellten Rückkehr-Flughöhe automatisch die optimale Rückkehr-Flugroute und passt die Flughöhe entsprechend den Umgebungsfaktoren (wie Hindernisse und Übertragungssignal) an. Die optimale Rückkehr-Flugroute bedeutet, dass das Fluggerät die kürzestmögliche Flugstrecke zurücklegt, um den Energieverbrauch des Akkus zu reduzieren und die Flugzeit zu verlängern.
- Wenn die Lichtverhältnisse nicht ausreichend sind oder die Umgebung nicht für die Sichtsensoren geeignet ist, führt das Fluggerät die voreingestellte Rückkehrfunktion basierend auf der eingestellten Rückkehr-Flughöhe aus.

Voreingestellt

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

<table>
<tr><th colspan="2">Rückkehrdistanz/Rückkehr-Flughöhe</th><th>Geeignete Lichtverhältnisse und Umgebungsbedingungen</th><th>Ungeeignete Lichtverhältnisse und Umgebungsbedingungen</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Rückkehrdistanz > 50 m</td><td>Aktuelle Flughöhe < Rückkehr-Flughöhe</td><td>Das Fluggerät plant die Rückkehr-Flugroute, fliegt in einen offenen Bereich und umgeht dabei Hindernisse, steigt auf die Rückkehr-Flughöhe und kehrt auf der optimalen Route zum Startpunkt zurück.</td><td>Das Fluggerät steigt auf die Rückkehr-Flughöhe und fliegt in einer geraden Linie auf der Rückkehr-Flughöhe zum Startpunkt zurück. [1]</td></tr>
<tr><td>Aktuelle Flughöhe ≥ Rückkehr-Flughöhe</td><td rowspan="2">Das Fluggerät fliegt auf der optimalen Route und auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück.</td><td>Das Fluggerät fliegt in einer geraden Linie auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück. [1]</td></tr>
<tr><td colspan="2">Rückkehrdistanz zwischen 5 und 50 m</td><td>Das Fluggerät fliegt in einer geraden Linie auf der aktuellen Flughöhe zum Startpunkt zurück. [2]</td></tr>
</table>

[1] Wenn das nach vorne gerichtete LiDAR ein Hindernis vor dem Fluggerät erkennt, fliegt das Fluggerät nach oben, um dem Hindernis auszuweichen. Es beendet den Aufstieg, sobald der Weg frei ist, und setzt dann die automatische Rückkehr fort. Wenn die Hindernishöhe die Höhenbegrenzung überschreitet, bremst das Fluggerät ab und geht in den Schwebeflug über. In diesem Fall musst du die Steuerung übernehmen.

[2] Wenn das nach vorne gerichtete LiDAR ein Hindernis erkennt, bremst das Fluggerät ab und geht in den Schwebeflug über. Du musst dann die Steuerung übernehmen.

Wenn sich das Fluggerät dem Startpunkt nähert und die aktuelle Flughöhe höher als die Rückkehr-Flughöhe ist, entscheidet das Fluggerät anhand der Umgebung, der Lichtverhältnisse, der eingestellten Rückkehr-Flughöhe und der aktuellen Flughöhe intelligent, ob es sinken soll, während es vorwärts fliegt. Wenn das Fluggerät über dem Startpunkt angekommen ist, wird die aktuelle Flughöhe des Fluggeräts nicht niedriger sein als die eingestellte Rückkehr-Flughöhe.

Die Pläne der Rückkehrfunktion für verschiedene Umgebungen, Rückkehr-Auslösemethoden und Rückkehreinstellungen:

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Rückkehr-Auslösemethode	Geeignete Lichtverhältnisse und Umgebungsbedingungen (Das Fluggerät kann Hindernisse und GEO-Zonen umfliegen)	Ungeeignete Lichtverhältnisse und Umgebungsbedingungen
Die Rückkehrfunktion wird aktiv ausgelöst		Voreingestellt **(Das Fluggerät kann nach oben fliegen, um Hindernissen und GEO-Zonen auszuweichen)**
Akkustand des Fluggeräts niedrig		
Verlust des Fernsteuerungssignals	Das Fluggerät führt die Rückkehrfunktion basierend auf der Rückkehreinstellung aus: • Optimal • Voreingestellt	Rückkehr auf der ursprünglichen Route: Die voreingestellte automatische Rückkehr wird ausgeführt, sobald das Signal wiederhergestellt ist **(Das Fluggerät kann GEO-Zonen umgehen. Es kann außerdem bremsen und in den Schwebeflug übergehen, wenn es auf ein Hindernis trifft)**

Dynamischer Startpunkt

Beim Einsatz des Flugzeugs mit der DJI RC 2 Fernsteuerung ist der dynamische Heimatpunkt zugänglich.

Bei starkem GNSS-Signal der Fernsteuerung aktivieren Sie den Dynamischen Heimkehrpunkt auf eine der folgenden Arten, und der Heimkehrpunkt wird fortlaufend auf die Position der Fernsteuerung aktualisiert.

- In der Kameraansicht tippen Sie auf > **Heimkehrpunkt aktualisieren** > **Dynamischer Heimkehrpunkt** > **Aktualisieren**.
- In der Kameraansicht tippen Sie auf ••• > **Sicherheit** > **Heimkehrpunkt aktualisieren** > **Dynamischer Heimkehrpunkt** > **Aktualisieren**.

Wenn der dynamische Heimatpunkt aktiviert ist, wird das RTH-Symbol blau. Nach dem Auslösen des RTH kehrt das Flugzeug in die Nähe des Home Point zurück, verlässt den RTH und schwebt. Benutzer können das Fluggerät steuern.

⚠ • Wenn das GNSS-Signal der Fernbedienung nach der erstmaligen Aktivierung des dynamischen Heimatpunkts schwach ist, ist der dynamische Heimatpunkt möglicherweise nicht verfügbar.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Verwenden Sie die Funktion Dynamic Home Point in einer offenen Umgebung mit einem starken GNSS-Signal. Andernfalls weicht der Home Point stark von der tatsächlichen Position der Fernbedienung ab.
- Sobald der dynamische Heimatpunkt verfügbar ist, bleibt der Heimatpunkt auf der zuletzt erfolgreich aktualisierten Position, wenn das GNSS-Signal der Fernbedienung schwach ist. Wenn die Rückkehr ausgelöst wird, überprüfen Sie, ob der Home-Punkt der neueste Standort der Fernbedienung ist.

Landeschutz

Wenn das Fluggerät bei aktiver Rückkehrfunktion mit der Landung beginnt, wird der Landeschutz aktiviert.

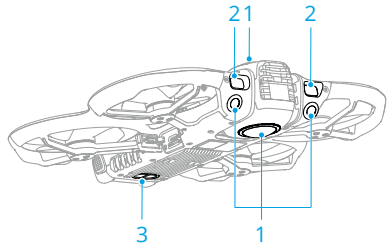
Dabei verhält sich das Fluggerät wie folgt:

- Wenn eine geeignete Landefläche erkannt wird, landet das Fluggerät direkt.
- Wenn keine geeignete Landefläche erkannt wird, dann verweilt das Fluggerät im Schwebeflug und wartet auf eine Eingabe durch die Pilotin oder den Piloten.
- Wenn der Landeschutz nicht funktionsbereit ist, zeigt DJI Fly eine Landeaufforderung an, sobald das Fluggerät auf 0,5 m über dem Boden sinkt. Tippe **Bestätigen** an oder drücke den Schub-Steuerknüppel bis zum Anschlag nach unten und halte ihn eine Sekunde lang dort, dann landet das Fluggerät.

- Nachdem das Fluggerät über dem Startpunkt angekommen ist, landet es genau dort, wo es abgehoben hat. Das Ausführen einer präzisen Landung hängt von den folgenden Bedingungen ab:
  - Der Startpunkt muss beim Abheben aufgezeichnet werden und darf während des Flugs nicht geändert werden.
  - Während des Starts muss das Fluggerät mindestens 7 m vertikal aufsteigen, bevor es sich horizontal bewegt.
  - Die Geländemerkmale des Startpunkts müssen überwiegend unverändert bleiben.
  - Die Geländemerkmale des Startpunkts müssen ausreichend ausgeprägt sein. Ein Gelände wie ein schneebedecktes Feld ist nicht geeignet.
  - Die Lichtverhältnisse dürfen nicht zu hell und nicht zu dunkel sein.
- Das Bewegen eines anderen Steuerknüppels als des Schub-Steuerknüppels während des Landevorgangs wird als Verzicht auf die präzise Landung angesehen, und das Fluggerät sinkt senkrecht.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

4.4 Sensoren



1. Omnidirektionale Sichtsensoren
2. Nach vorne gerichteter LiDAR
3. 3D-Infrarotsensoren

Die omnidirektionalen Sichtsensoren arbeiten am zuverlässigsten bei idealen Lichtverhältnissen und klar definierten oder konturierten Hindernissen. Das omnidirektionale Sichtsystem wird automatisch aktiviert, wenn sich das Fluggerät im Normal- oder Cine-Modus befindet und die Maßnahme zur Hindernisvermeidung auf **Umgehen** oder **Bremsen** eingestellt ist. Die Positionierungsfunktion kann bei schwachen oder nicht verfügbaren GNSS-Signalen verwendet werden.

- Das omnidirektionale Sichtsystem ist nur im 360°-Modus verfügbar und bietet omnidirektionale Hindernisvermeidung. Im Einzelobjektiv-Modus unterstützt das Fluggerät lediglich die Hindernisvermeidung nach vorne. Vorsichtig fliegen.
- Die Hindernisvermeidung ist beim Wechseln des Objektivmodus nicht verfügbar. Wechsle die Objektivmodi nur in einer sicheren Flugumgebung.

- Wenn die visuelle Positionsbestimmung und die Hindernisvermeidung deaktiviert sind, verlässt sich das Fluggerät beim Schweben nur auf GNSS, die omnidirektionale Hindernisvermeidung ist nicht verfügbar und das Fluggerät bremst im Sinkflug nicht automatisch ab, wenn es sich in Bodennähe befindet. Wenn die visuelle Positionsbestimmung und die Hindernisvermeidung deaktiviert sind, ist besondere Vorsicht geboten.
- Die Deaktivierung der visuellen Positionsbestimmung und der Hindernisvermeidung gilt nur für den manuellen Flug, nicht aber für die Rückkehrfunktion, die automatische Landung oder die intelligenten Flugmodi.
- Die visuelle Positionsbestimmung und die Hindernisvermeidung können bei Wolken und Nebel, oder wenn ein Hindernis bei der Landung erkannt wird, vorübergehend deaktiviert werden. Lasse die visuelle Positionsbestimmung und die Hindernisvermeidung in normalen Flugszenarien aktiviert. Die visuelle

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Positionsbestimmung und Hindernisvermeidung werden nach dem Neustart des Fluggeräts standardmäßig aktiviert.

Hinweis

- Achte auf die Flugumgebung. Das Sensorsystem funktioniert nur in bestimmten Szenarien und kann die menschliche Steuerung und Urteilsfähigkeit nicht ersetzen. Achte bei einem Flug immer auf die Flugumgebung und auf Warnhinweise in DJI Fly. Du trägst die Verantwortung für das Fluggerät, also behalte es stets unter Kontrolle.
- Wenn kein GNSS verfügbar ist, unterstützt das abwärtsgerichtete Sichtsensorsystem die Positionierung des Fluggeräts. Es funktioniert am besten, wenn sich das Fluggerät in einer Höhe von 0,5 m bis 30 m befindet. Bei einer Flughöhe von über 30 m musst du besonders vorsichtig sein, da die Leistung der Sichtpositionierung beeinträchtigt werden kann.
- Die abwärts gerichteten Sichtsensoren funktionieren unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn das Fluggerät in der Nähe von Wasser fliegt. Das Fluggerät kann deshalb bei einer Landung dem darunter liegenden Wasser nicht aktiv ausweichen. Es wird empfohlen, stets die Kontrolle über das Fluggerät zu behalten, vernünftige Entscheidungen basierend auf den Umgebungsbedingungen zu treffen und sich nicht allein auf das abwärts gerichtete Sichtsensor zu verlassen.
- Die Sichtsensoren können große Strukturen mit Rahmen und Kabeln nicht korrekt identifizieren, wie z. B. Turmkräne, Hochspannungsmasten, Hochspannungsleitungen, Schrägseilbrücken und Hängebrücken.
- Die Sichtsensoren können nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenn sich das Fluggerät in der Nähe von Oberflächen befindet, die keine deutliche Mustervariationen aufweisen, oder wo die Lichtverhältnisse zu dunkel oder zu hell sind. Das Sichtsensor kann in den folgenden Situationen nicht ordnungsgemäß funktionieren:
  - Beim Fliegen in der Nähe von einfarbigen Oberflächen (z. B. rein schwarz, rein weiß, rein rot, rein grün).
  - Beim Fliegen in der Nähe von stark reflektierenden Oberflächen.
  - Beim Fliegen in der Nähe von Gewässern oder transparenten Oberflächen.
  - Beim Fliegen in der Nähe von beweglichen Oberflächen oder Objekten.
  - Beim Fliegen in einem Bereich, in dem sich die Lichtverhältnisse oft oder drastisch ändern.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

  - Beim Fliegen in der Nähe von extrem dunklen (<1 Lux) oder hellen (> 100,000 Lux) Oberflächen.
  - Beim Fliegen in der Nähe von Oberflächen, die Infrarotwellen stark reflektieren oder absorbieren (z. B. Spiegel, Asphaltbeläge).
  - Beim Fliegen in der Nähe von Oberflächen ohne klare Muster oder Strukturen.
  - Beim Fliegen in der Nähe von Oberflächen mit sich wiederholenden, identischen Mustern oder Strukturen (z. B. Fliesen mit gleichem Dekor).
  - Beim Fliegen in der Nähe von Hindernissen mit kleinen Oberflächen (z. B. Baumäste und Stromleitungen).
- Halte die Sensoren stets sauber. Die Sensoren dürfen NICHT zerkratzt oder manipuliert werden. Das Fluggerät darf NICHT in staubigen und feuchten Umgebungen eingesetzt werden.
- Die Sichtsensoren müssen nach einer längeren Aufbewahrungszeit eventuell kalibriert werden. In DJI Fly wird eine Meldung angezeigt und die Kalibrierung wird automatisch durchgeführt.
- Fliege NICHT bei Regen, Smog oder wenn die Sichtweite weniger als 100 m beträgt.
- Das Sensorsystem darf NICHT blockiert werden.
- Überprüfe vor jedem Abflug Folgendes:
  - Sorge dafür, dass sich keine Aufkleber oder andere Verunreinigungen auf dem Glas des Sensorsystems befinden.
  - Verwende ein weiches Tuch zur Reinigung, wenn sich Schmutz, Staub oder Wasser auf dem Glas des Sensorsystems befinden. Alkoholhaltige Reinigungsmittel dürfen NICHT verwendet werden.
  - Wende dich an den DJI Support, wenn die Objektive des Sensorsystems beschädigt sind.
- Der nach vorne gerichtete LiDAR kann keine Hindernisse mit einer Reflektivität von weniger als 10 % oder reflektierende Objekte wie Glas erkennen.
- Der nach vorne gerichtete LiDAR kann in Umgebungen mit zu starker Beleuchtung (>20.000 Lux) nicht richtig funktionieren.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

4.5 Fortschrittliches Assistenzsystem für Piloten (APAS)

Das erweiterte Assistenzsystem für Pilotinnen und Piloten (APAS) ist im Normalmodus und im Cine-Modus verfügbar. Wenn APAS aktiviert ist, reagiert das Fluggerät weiterhin auf deine Befehle und plant seinen Weg entsprechend den Steuerknüppeleingaben und der Flugumgebung. APAS erleichtert das Umfliegen von Hindernissen, sorgt für eine weichere Aufnahme und ein benutzerfreundliches Flugerlebnis.

Wenn APAS aktiviert ist, kann das Fluggerät durch Drücken der Flugpause-Taste auf der Fernsteuerung oder durch Drücken der Sperrtaste an der Bewegungssteuereinheit gestoppt werden. Das Fluggerät bremst und verweilt drei Sekunden lang im Schwebeflug und wartet auf weitere Befehle.

Aktivierung von APAS

- Fernsteuerung: Öffne DJI Fly, gehe zu ••• > **Sicherheit** > **Manuelle Hindernisvermeidung** und wähle **Umgehen** aus.
- Goggles: Gehe zu **Einstellungen** > **Sicherheit** > **Hindernisvermeidung** und wähle **Umgehen** aus.

Hinweis

⚠
- Stelle sicher, dass du APAS verwendest, wenn die Sichtsensoren verfügbar sind. Stelle sicher, dass sich entlang der gewünschten Flugroute keine Menschen, Tiere, Objekte mit kleinen Oberflächen (z. B. Baumäste) oder transparente Objekte (z. B. Glas oder Wasser) befinden.
- Stelle sicher, dass du APAS verwendest, wenn die abwärts gerichteten Sichtsensoren verfügbar sind oder das GNSS-Signal stark ist. Es kann sein, dass APAS nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn das Fluggerät über Wasser oder schneebedecktes Gelände fliegt.
- Sei besonders achtsam, wenn du in extrem dunklen (<5 Lux) oder extrem hellen (>100.000 Lux) Umgebungen fliegst.
- Achte auf DJI Fly und vergewissere dich, dass APAS normal funktioniert.
- APAS funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn das Fluggerät in der Nähe von Flugbeschränkungen oder in einer GEO-Zone fliegt.
- Wenn die Lichtverhältnisse nicht mehr ausreichen und das Sichtsensorsystem nur noch teilweise verfügbar ist, wechselt das Fluggerät von der Umleitung von Hindernissen zum Bremsen und zum Schwebeflug. Du musst den Steuerknüppel zentrieren und dann das Fluggerät weiter steuern.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Landeschutz

Wenn die Maßnahme zur Hindernisvermeidung auf **Umleitung** oder **Bremsen** eingestellt ist und du den Schub-Steuerknüppel zur Landung des Fluggeräts nach unten drückst, wird der Landeschutz aktiviert. Wenn das Fluggerät mit der Landung beginnt, wird der Landeschutz aktiviert.

- Wird festgestellt, dass der Boden für die Landung geeignet ist, landet das Fluggerät direkt.
- Wird festgestellt, dass der Boden für die Landung ungeeignet ist, dann verweilt das Fluggerät im Schwebeflug, wenn es auf eine bestimmte Höhe über dem Boden sinkt. Drücke den Beschleunigungs-Steuerknüppel mindestens fünf Sekunden lang nach unten. Das Fluggerät landet dann ohne Hindernisvermeidung.

4.6 Vision Assist

Die Vision Assist-Ansicht, die von den Sichtsystemen unterstützt wird, aktualisiert die Ansicht basierend auf der Flugrichtung, um Unterstützung beim Navigieren und Beobachten von Hindernissen während des Flugs zu bieten. Streiche an der Fluglagenanzeige nach links, auf der Minikarte nach rechts oder tippe auf das Symbol in der unteren rechten Ecke der Fluglagenanzeige an, um zur Vision Assist-Ansicht zu wechseln.

⚠
- Bei Verwendung von Vision Assist kann die Qualität der Videoübertragung geringer sein. Dies ist zurückzuführen auf die Grenzen der Übertragungsbandbreite, die Leistung des Mobiltelefons oder die Auflösung der Videoübertragung des Bildschirms an der Fernsteuerung.
- Es ist üblich, dass Teile des Fluggeräts in der Vision Assist-Ansicht angezeigt werden.
- Es ist üblich, dass Bildnähte oder Helligkeitsunterschiede in der Vision Assist-Ansicht vorkommen können.
- Vision Assist dient ausschließlich als Referenz. Glaswände und kleine Objekte wie Baumzweige, Stromleitungen und Drachenschnüre können nicht exakt dargestellt werden.
- Vision Assist ist nicht verfügbar, wenn das Fluggerät noch nicht abgehoben hat oder wenn das Videoübertragungssignal schwach ist.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

1. Tippe auf das Symbol für die Blickrichtung.
2. Durch Tippen auf den Pfeil kannst du zwischen verschiedenen Richtungen der Vision Assist-Ansicht wechseln. Tippe erneut auf den Pfeil, um die Richtung zu sperren.

Tippe auf die Mitte des Bildschirms, um die Ansicht von Vision Assist zu maximieren.

- Wenn die Richtung nicht verriegelt ist, wechselt die Vision Assist-Ansicht automatisch in die aktuelle Flugrichtung. Tippe auf einen anderen Richtungspfeil, um die Ansicht vorübergehend zu wechseln. Die Ansicht kehrt nach kurzer Zeit automatisch zur Flugrichtung zurück.
- Wenn der Gimbal verriegelt ist, ist die Vision Assist-Ansicht während des Starts und der Landung standardmäßig auf die Vorwärtsrichtung eingestellt und kann nicht geändert werden.

Kollisionswarnung

Wenn ein Hindernis in der aktuellen Ansichtsrichtung erkannt wird, zeigt die Vision Assist-Ansicht eine Kollisionswarnung an. Die Farbe der Warnung hängt von der Entfernung des Hindernisses zum Fluggerät ab. Gelb und Rot zeigen die relative Entfernung an, von weit entfernt bis nah.

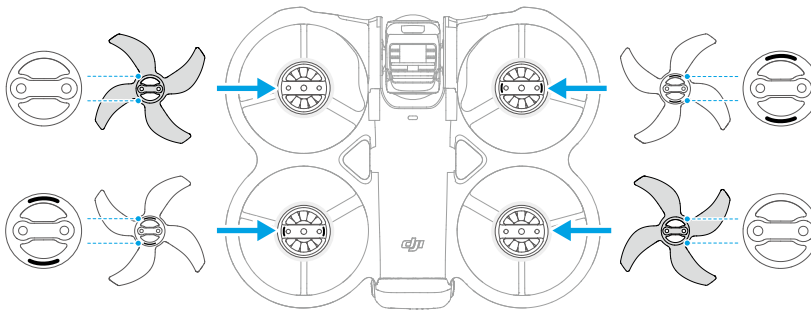
- Das Sichtfeld von Vision Assist ist in alle Richtungen eingeschränkt. Es ist normal, dass Hindernisse im Sichtfeld während einer Kollisionswarnung nicht gesehen werden.
- Die Kollisionswarnung wird nicht über den Befehl **Radarkarte anzeigen** gesteuert und bleibt auch bei ausgeschalteter Radarkarte sichtbar.
- Eine Kollisionswarnung erscheint nur dann, wenn die Vision Assist-Ansicht im kleinen Fenster angezeigt wird.

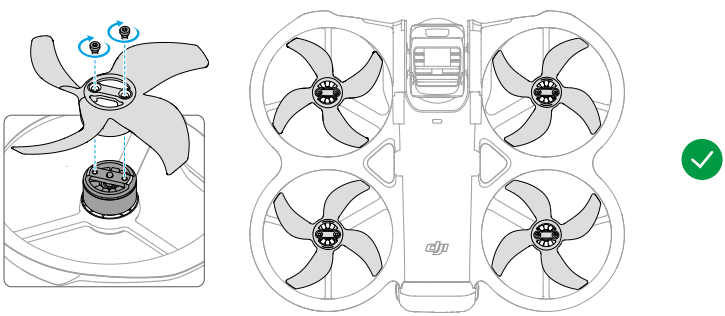
© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

4.7 Propeller

Propeller anbringen und abnehmen

Befestige die markierten Propeller an den markierten Motoren und die nicht markierten Propeller an den nicht markierten Motoren. Verwende die im Lieferumfang der Propeller enthaltenen Schrauben, um die Propeller zu befestigen. Ziehe die Schrauben gut fest.





Hinweis

- Verwende nur den mitgelieferten Schraubendreher für die Befestigung der Propeller am Fluggerät. Bei Verwendung anderer Schraubenzieher können die Schrauben beschädigt werden.
- Sorge dafür, dass die Schrauben senkrecht stehen, wenn du diese anziehst. Die Schrauben dürfen nicht in einem schiefen Winkel zur Befestigungsfläche stehen.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Prüfe nach dem Einbau, ob die Schrauben bündig sind, und drehe die Propeller, um zu sehen, ob sie einen ungewöhnlichen Widerstand aufweisen.

- Überprüfe alle 30 Flugstunden (ca. 60 Flüge), ob die Schrauben an den Propellern fest angezogen sind.
- Der Schraubendreher dient ausschließlich zur Befestigung der Propeller. Verwende den Schraubendreher NICHT, um das Fluggerät zu zerlegen.
- Wenn ein Propeller defekt ist, entferne den Propeller und die Schrauben vom entsprechenden Motor und entsorge sie.
- Die Propellerblätter sind scharfkantig. Gehe vorsichtig damit um, um Personenschäden oder Verformungen des Propellers zu vermeiden.
- Sorge dafür, dass die Propeller und Motoren vor jedem Flug sicher installiert sind.
- Verwende nur offizielle Propeller von DJI. Verwende KEINE unterschiedlichen Propellertypen.
- Propeller sind Verbrauchskomponenten. Kaufe bei Bedarf zusätzliche Propeller.
- Achte vor jedem Flug darauf, dass alle Propeller in gutem Zustand sind. Alte, abgebrochene oder defekte Propeller dürfen NICHT verwendet werden. Wenn sich Fremdkörper an den Propellern befinden, reinige diese mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Halte dich von sich drehenden Propellern und Motoren fern, um Verletzungen zu vermeiden.
- Um Beschädigungen der Propeller zu vermeiden, lege das Fluggerät zum Transport oder zur Aufbewahrung richtig hin. Quetsche oder verbiege die Propeller NICHT. Wenn die Propeller beschädigt sind, kann die Flugleistung beeinträchtigt werden.
- Vergewissere dich, dass die Motoren sicher befestigt sind und sich frei drehen. Wenn der Motor während des Fluges überlastet oder blockiert, lande sofort.
- Nimm KEINE Änderungen am Motor vor.
- Nach dem Flug sind die Motoren normalerweise heiß und dürfen NICHT mit den Händen oder anderen Körperteilen in Berührung kommen.
- Die Belüftungsöffnungen an den Motoren und am Gehäuse des Fluggeräts dürfen NICHT blockiert werden.
- Beim Einschalten müssen die ESCs normal klingen.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

4.8 Intelligent Flight Battery

Hinweis

⚠ • Lies vor dem Gebrauch des Akkus die Anweisungen in diesem Handbuch, in den „Sicherheitsvorschriften“ und auf den Akkuaufklebern und befolge diese genau. Du übernimmst die volle Verantwortung für alle Vorgänge und den Gebrauch des Geräts.

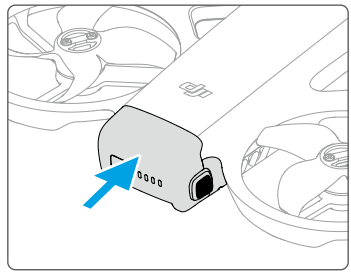
1. Lade eine Intelligent Flight Battery NICHT unmittelbar nach dem Flug auf. Es kann sein, dass der Akku zu heiß ist. Warte vor dem erneuten Aufladen, bis der Akku auf die zulässige Aufladetemperatur abgekühlt ist.
2. Um Schäden zu vermeiden, lädt sich der Akku nur auf, wenn die Temperatur zwischen 5 °C und 40 °C liegt. Die ideale Ladetemperatur liegt zwischen 22 °C und 28 °C. Wird der Akku im idealen Temperaturbereich aufgeladen, kann die Akkulaufzeit verlängert werden. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, wenn die Temperatur der Akkuzellen während des Ladevorgangs 55 °C überschreitet.
3. Hinweis für niedrige Temperaturen:
   - Akkus können in Umgebungen mit extrem niedrigen Temperaturen unter -10 °C nicht verwendet werden.
   - Beim Fliegen in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen von -10 °C bis 5 °C ist die Akkukapazität erheblich eingeschränkt. Sorge dafür, dass der Akku vor dem Abheben des Fluggeräts vollständig geladen ist. Lasse das Fluggerät vorübergehend im Schwebeflug verweilen, um den Akku zu erwärmen.
   - Beim Fliegen in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen wird empfohlen, den Akku vor dem Abheben auf mindestens 10 °C aufzuwärmen. Die ideale Temperatur zum Aufwärmen des Akkus liegt bei über 20 °C.
   - Die reduzierte Akkukapazität bei niedriger Temperatur verringert die Windwiderstandsfähigkeit des Fluggeräts. Fliege vorsichtig.
   - Gehe beim Fliegen in extremen Höhen bei niedriger Temperatur besonders vorsichtig vor.
4. Ein vollständig geladener Akku entlädt sich automatisch, wenn er eine Zeit lang nicht benutzt wird. Bitte beachte, dass es normal ist, wenn der Akku beim Entladevorgang Wärme abgibt.
5. Der Akku muss alle drei Monate mindestens einmal vollständig aufgeladen werden, um einen guten Akkuzustand aufrechtzuerhalten. Wenn Akku längere Zeit nicht verwendet wird, beeinträchtigt dies u. U. die Akkuleistung oder kann den Akku sogar permanent beschädigen. Wurde ein für einen Zeitraum von drei Monaten oder länger nicht aufgeladen oder entladen, dann steht der Akku nicht mehr unter Garantie.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

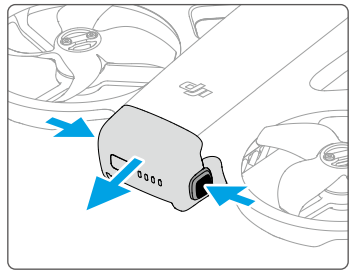
6. Aus Sicherheitsgründen sollten die Akkus beim Transport nur leicht aufgeladen sein. Es wird empfohlen, die Akkus vor dem Transport auf einen Akkustand von 30 % oder weniger zu entladen.

Einsetzen/Entfernen des Akkus

Montage



Entfernen



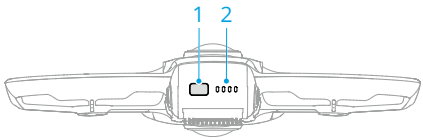
⚠
- Der Akku darf NICHT eingesetzt oder entfernt werden, wenn das Fluggerät eingeschaltet ist.
- Vergewissere dich, dass beim Einsetzen des Akkus ein Klickgeräusch zu hören ist. Starte das Fluggerät NICHT, wenn der Akku nicht sicher befestigt ist, da dies zu einem schlechten Kontakt zwischen dem Akku und dem Fluggerät führen und eine Gefahr darstellen kann.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Verwendung des Akkus

Akkustand überprüfen

Netztaste einmal drücken, um den aktuellen Akkustand zu prüfen.



1. Netztaste
2. Akkustand-LEDs

Die Akkustand-LEDs zeigen den Ladestand des Akkus beim Auf- und Entladen an. Die LED-Status sind nachstehend beschrieben:

● LED ist eingeschaltet.

☼ LED blinkt.

◎ LED ist ausgeschaltet.

Blinkfolge	Akkustand
● ● ● ●	88 bis 100 %
● ● ● ☼	76 bis 87 %
● ● ● ◎	63 bis 75 %
● ● ☼ ◎	51 bis 62 %
● ● ◎ ◎	38 bis 50 %
● ☼ ◎ ◎	26 bis 37 %
● ◎ ◎ ◎	13 bis 25 %
☼ ◎ ◎ ◎	0 bis 12 %

Ein-/Ausschalten

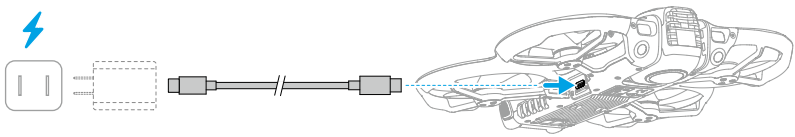
Drücke die Netztaste, drücke sie dann erneut und halte sie gedrückt, um das Fluggerät ein- oder auszuschalten. Wenn das Fluggerät eingeschaltet wird, zeigen die Akkustand-LEDs den Akkustand an. Wenn das Fluggerät ausgeschaltet wird, werden die Akkustand-LEDs ausgeschaltet.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Den Akku laden

Der Akku muss vor jedem Gebrauch vollständig aufgeladen werden. Es wird empfohlen, die von DJI bereitgestellten Ladegeräte oder andere Ladegeräte zu verwenden, die das USB-PD-Schnellladeprotokoll unterstützen.

Gebrauch eines Ladegeräts



- Wenn das Fluggerät eingeschaltet ist, kann der Akku nicht aufgeladen werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt den Akkustand während des Ladevorgangs.

Blinkfolge	Akkustand
●● ○○	0 bis 50 %
●●● ○	51 bis 75 %
●●●●	76 bis 99 %
○○○○	100 %

- Die Blinkfrequenz der Akkustand-LEDs variiert je nach verwendetem USB-Ladegerät. Wenn die Ladegeschwindigkeit schnell ist, blinken die Akkustand-LEDs schnell.
- Vier gleichzeitig blinkende LEDs zeigen an, dass der Akku beschädigt ist.

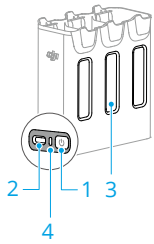
Verwendung der Akkuladestation

Klicke auf den Link unten oder scanne den QR-Code, um das Tutorial-Video anzusehen.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.dji.com/avata-360/video

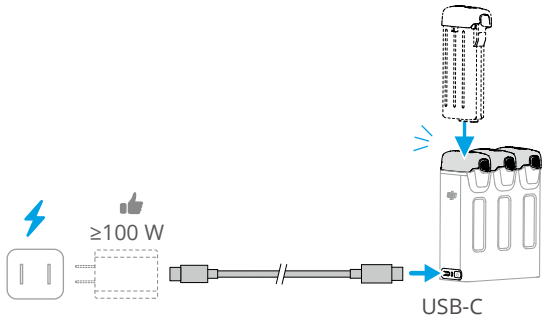
- Die Umgebungstemperatur beeinflusst die Ladegeschwindigkeit. Das Aufladen erfolgt schneller in einer gut belüfteten Umgebung bei 25 °C.
- Die Ladestation ist nur mit einem bestimmten Modell der Intelligent Flight Battery kompatibel. Versuche NICHT, die Akkuladestation mit anderen Akkumodellen zu verwenden.
- Verwende die Akkuladestation nur auf einer ebenen und stabilen Fläche. Stelle sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß isoliert ist, um das Risiko eines Brandes zu vermeiden.
- Berühre NICHT die Metallklemmen an den Akkuschächten.
- Reinige erkennbare Verschmutzungen mit einem sauberen und trockenen Tuch.



1. Funktionstaste
2. USB-C-Anschluss
3. Akkuschacht
4. Status-LEDs

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Ladevorgang



Setze die Akkus in die Akkuschächte der Akkuladestation ein, bis ein Klicken zu hören ist. Schließe die Akkuladestation mit einem USB-Ladegerät an eine Steckdose an.

Die Lademethode hängt von der Leistung des Ladegeräts ab. Einzelheiten findest du in der folgenden Tabelle.

Der Akku kann nach dem Laden in der Akkuladestation aufbewahrt werden.

Ladegeräteleistung < 65 W	Lädt in der Reihenfolge vom höchsten zum niedrigsten Akkustand.
Leistung des Ladegeräts ≥65 W	Lädt drei Akkus gleichzeitig auf: Lädt zuerst die beiden Akkus mit dem niedrigeren Akkustand auf den gleichen Stand wie den höchsten und lädt dann die Akkus gleichzeitig.

Stromakkumulation

1. Setzte mehr als einen Akku in die Akkuladestation ein, drücke die Funktionstaste und halte sie gedrückt, bis die Status-LED grün leuchtet. Die Status-LED der Akkuladestation pulsiert grün und die Ladung wird vom Akku mit dem niedrigsten Ladestand auf den Akku mit dem höchsten Ladestand übertragen.
2. Um die Stromakkumulation zu beenden, halte die Funktionstaste gedrückt, bis die Status-LED gelb leuchtet. Wenn die Stromakkumulation beendet ist, drücke die Funktionstaste, um den Akkustand der Akkus zu prüfen.

⚠
- Die Stromakkumulation wird in folgenden Situationen automatisch beendet:
  - Der Akku, der Strom erhält, ist vollständig aufgeladen, oder der Ladestand des Akkus, der Strom überträgt, beträgt weniger als 8 %.
  - Ein Ladegerät oder externes Gerät ist während der Stromaufnahme an das Ladehub angeschlossen.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

  - Die Stromakkumulation wird aufgrund einer anormalen Akkutemperatur für mehr als 15 Minuten unterbrochen.
- Nach der Stromakkumulation musst du den Akku mit dem niedrigsten Stand so bald wie möglich aufladen, um eine Entladung zu verhindern.

Beschreibung der Status-LED

Blinkfolge	Beschreibung
Leuchtet kontinuierlich gelb	Die Akkuladestation ist inaktiv
Pulsiert grün	Akku wird aufgeladen oder Stromakkumulation läuft
Leuchtet kontinuierlich grün	Alle Akkus sind vollständig aufgeladen oder versorgen externe Geräte mit Strom
Blinkt gelb	Die Temperatur der Akkus ist zu niedrig oder zu hoch (keine weiteren Maßnahmen erforderlich)
Leuchtet kontinuierlich rot	Stromversorgungsfehler oder Akkufehler (nimm die Akkus heraus und lege sie wieder ein oder ziehe den Stecker aus der Steckdose und stecke ihn wieder ein)

Akkuschutzmechanismen

Die Akkustand-LEDs zeigen bei problematischen Ladebedingungen Akkuschutz-Benachrichtigungen an.

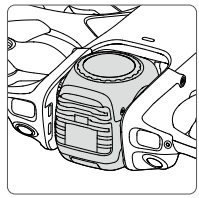
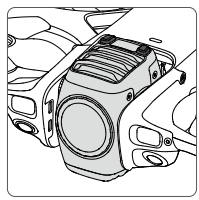
LEDs	Blinkfolge	Status
◎ ● ◎ ◎	LED2 blinkt zweimal pro Sekunde	Überstrom erkannt
◎ ● ◎ ◎	LED2 blinkt dreimal pro Sekunde	Kurzschluss erkannt
◎ ◎ ● ◎	LED3 blinkt zweimal pro Sekunde	Überladung erkannt
◎ ◎ ● ◎	LED3 blinkt dreimal pro Sekunde	Ladegerät mit Überspannung erkannt
◎ ◎ ◎ ●	LED4 blinkt zweimal pro Sekunde	Ladetemperatur zu niedrig
◎ ◎ ◎ ●	LED4 blinkt dreimal pro Sekunde	Ladetemperatur zu hoch

Wenn ein Akkuschutzmechanismus aktiviert wurde, entferne das Ladegerät und schließe es wieder an, um den Ladevorgang fortzusetzen. Wenn die Ladetemperatur außerhalb des normalen Bereichs liegt, dann warte, bis sie sich normalisiert hat. Der Akku setzt den Aufladevorgang automatisch fort, ohne dass das Ladegerät aus- und wieder eingesteckt werden muss.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

4.9 Gimbal und Kamera

Nach dem Start des Fluggeräts variiert der Gimbalstatus je nach Objektivmodus.

Objektivmodus	Gimbal-Status	Beschreibung
360°		Der Gimbal bleibt fixiert und nur die Kameraansicht kann angepasst werden.
Einzelobjektiv		Die Gimbalneigung kann angepasst werden.

- Wenn das Fluggerät zum ersten Mal startet, dreht sich der Gimbal automatisch, um die Kamera in den 360°-Modus zu schalten. Für nachfolgende Starts dreht sich der Gimbal in den im vorherigen Flug verwendeten oder vor dem Start eingestellten Objektivmodus.
- Wenn das Fluggerät landet, dreht sich der Gimbal automatisch zurück in die verriegelte Position, sodass die Standfüße nach unten zeigen.

Hinweis zum Gimbal

- Vergewissere dich vor dem Abheben, dass sich keine Aufkleber oder andere Objekte auf dem Gimbal befinden. Hebe immer von einem offenen und flachen Boden aus ab, um den Gimbal zu schützen. Es wird empfohlen, das Fluggerät mit der mitgelieferten faltbaren Landematte zu verwenden. Bei eingeschaltetem Fluggerät darf der Gimbal NICHT berührt oder gestoßen werden.
- Entferne vor dem Einschalten des Fluggeräts den Gimbal-Schutz. Befestige den Gimbal-Schutz, wenn das Fluggerät nicht in Gebrauch ist. Wenn du den Gimbal-Schutz anbringst, stelle sicher, dass der Gimbal sich in der verriegelten Position befindet.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Bei einem Zusammenstoß oder Aufprall können die Präzisionsinstrumente im Gimbal beschädigt werden, sodass der Gimbal unter Umständen nicht mehr einwandfrei funktioniert. Achte darauf, den Gimbal vor Beschädigungen zu schützen.
- Halte den Gimbal und besonders die Gimbal-Motoren frei von Staub und Sand.
- Der Gimbal darf NICHT zusätzlicher Traglast ausgesetzt werden, die kein offizielles Zubehör ist, da er sonst eventuell in seiner Funktion gestört wird oder es sogar zu permanenten Motorschäden kommen kann.
- Beim Flug in dichtem Nebel oder bei Bewölkung kann der Gimbal feucht werden, wobei dies zu einem vorübergehenden Ausfall führt. Der Gimbal wird wieder voll funktionsfähig sein, sobald er trocken ist.
- Benutze das Fluggerät NICHT bei Regen- oder Schneewetter. Sollte es während des Fluges regnen oder schneien, lande das Fluggerät sofort und reinige die Oberfläche des Gimbals und des Gimbalmotors umgehend.
- Bei starkem Wind kann es vorkommen, dass der Gimbal während der Aufnahme vibriert.
- Wenn du das Fluggerät abstellst, achte darauf, dass der Gimbal verriegelt ist und die Standfüße nach unten zeigen. Wenn der Gimbal nicht verriegelt ist, drehe ihn manuell in die verriegelte Position, oder schalte das Fluggerät ein, wenn es flach liegt und der Gimbal nicht blockiert ist. Der Gimbal kehrt automatisch in die verriegelte Position zurück.
- Wenn das Fluggerät nach dem Einschalten längere Zeit nicht flach positioniert wird oder wenn es stark erschüttert wird, kann der Gimbal möglicherweise ausfallen und mit dem Zurücksetzen beginnen. In diesem Fall musst du das Fluggerät flach hinlegen und warten, bis es wieder normal funktioniert.
- Im Einzelobjektiv-Modus kann der Gimbal bei einem großen Neigungswinkel in den Begrenzungsschutz wechseln und seinen Winkel automatisch anpassen, wenn das Fluggerät beschleunigt, langsamer wird oder bremst.
- Wenn während des Flugs ein unerwarteter Motorstopp auftritt, dreht der Gimbal automatisch in die verriegelte Position zurück.

Gimbal-Winkel

Im Einzelobjektiv-Modus:

- Fernsteuerung: Verwende das Gimbal-Rädchen an der Fernsteuerung oder DJI Fly, um die Neigung des Gimbals zu steuern. Drücke in der Kameraansicht von DJI Fly auf den Bildschirm und halte ihn gedrückt, bis die Einstellleiste des Gimbals angezeigt wird. Ziehe an der Leiste, um den Winkel des Gimbals zu steuern.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Bewegungssteuereinheit: Neige die Bewegungssteuereinheit während des Fluges oder wenn die Schubtaste nicht gedrückt wird und das Fluggerät schwebt, nach oben und unten, um die Neigung des Gimbals zu steuern.

Im 360°-Modus bleibt der Gimbal fixiert. Die oben genannten Methoden dienen nur zum Anpassen der Kameraansicht.

Gimbal-Modi

Es stehen zwei Gimbal-Modi zur Verfügung, um unterschiedliche Aufnahmeanforderungen zu erfüllen.

Folgemodus: Der Gimbal-Winkel bleibt relativ zur Horizontalebene stabil. Dieser Modus eignet sich für die Aufnahme von stabilen Bildern.

FPV-Modus: Der Gimbal rollt synchron mit dem rollenden Fluggerät, um ein Flugerlebnis aus der Ich-Perspektive zu bieten.

Der Gimbal-Modus kann nur im 360°-Modus ausgewählt werden.

- Fernsteuerung: Wechsle zur Kameraansicht in DJI Fly, tippe auf ••• > **Steuerung** und wähle den Gimbal-Modus aus.
- Goggles: Gehe zu **Einstellungen** > **Steuerung** und wähle den Gimbal-Modus aus.

Hinweis zur Kamera

- Verwende das Kameraobjektiv NICHT in Umgebungen mit Laserstrahlen, wie z. B. einer Laser-Show, und richte die Kamera nicht über einen längeren Zeitraum auf intensive Lichtquellen, wie z. B. die Sonne an einem wolkenlosen Tag, aus, um Schäden am Kamerasensor zu vermeiden.
- Sorge dafür, dass die Temperatur und Luftfeuchtigkeit für den Gebrauch und die Aufbewahrung der Kamera geeignet sind.
- Reinige das Objektiv mit einem Objektivreiniger, um Schäden oder eine schlechte Bildqualität zu vermeiden.
- Die Belüftungsöffnungen an der Kamera dürfen NICHT blockiert sein, denn die dadurch entstehende Wärme kann zu Schäden am Gerät oder zu Verletzungen führen.
- Das Fluggerät verwendet standardmäßig den SmartPhoto-Modus für Einzelaufnahme mit einer Auflösung von 120 MP, der Funktionen wie Szenenerkennung oder HDR für optimale Ergebnisse umfasst. SmartPhoto muss für die Bildsynthese kontinuierlich mehrere Aufnahmen machen. Wenn sich das

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Fluggerät oder der Gimbal bewegt, wird SmartPhoto nicht unterstützt und die Bildqualität kann abweichen.

- Die im Einzelaufnahmemodus aufgenommenen Fotos haben in den folgenden Situationen keinen HDR-Effekt:
  - Wenn sich das Fluggerät oder der Gimbal bewegt oder wenn das Fluggerät aufgrund hoher Windgeschwindigkeiten nicht stabil schweben kann.
  - Die Kamera befindet sich im Auto-Modus und die EV-Einstellung wurde manuell angepasst.
  - Die Kamera befindet sich im Pro-/Manuell-Modus.
- Es ist normal, dass Teile des Fluggeräts in der Live-Ansicht erscheinen. Sie werden nicht in den endgültigen Aufnahmen zu sehen sein.

4.10 Speichern und Exportieren von Aufnahmen

Lagerung

Das Fluggerät unterstützt die Verwendung von microSD-Karten zum Speichern deiner Fotos und Videos. Weitere Informationen zu empfohlenen microSD-Speicherkarten findest du unter „Technische Daten“.

Wenn keine microSD-Karte verfügbar ist, dann können Fotos und Videos auch auf dem internen Speicher des Fluggeräts gespeichert werden.

⚠ Eine microSD-Karte mit der Einstufung UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3 oder höher ist erforderlich, um die Aufnahmeleistung sicherzustellen. Weitere Informationen zu empfohlenen microSD-Speicherkarten findest du unter „Technische Daten“.

Exportieren

- Verwende QuickTransfer, um das Filmmaterial auf ein Gerät zu exportieren.
- Schließe das Fluggerät über ein Datenkabel an einen Computer an und exportiere das Bildmaterial aus dem internen Speicher des Fluggeräts oder der eingesetzten microSD-Karte. Das Fluggerät muss während des Exports nicht eingeschaltet werden.
- Entferne die microSD-Karte aus dem Fluggerät, stecke sie in ein Kartenlesegerät und exportiere das Bildmaterial auf der microSD-Karte über das Kartenlesegerät.

⚠
- Stelle sicher, dass der SD-Kartensteckplatz und die microSD-Karte während des Gebrauchs sauber und frei von Fremdkörpern sind.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Entferne die microSD-Karte NICHT aus dem Fluggerät, wenn Fotos oder Videos aufgenommen werden. Sonst kann die microSD-Karte eventuell beschädigt werden.
- Überprüfe die Kameraeinstellungen vor der Verwendung, um sicherzustellen, dass sie korrekt konfiguriert sind.
- Mache vor der Aufnahme wichtiger Fotos oder Videos einige Bilder, um zu testen, ob die Kamera richtig funktioniert.
- Stelle sicher, dass das Fluggerät richtig abgeschaltet wird. Andernfalls werden die Parameter der Kamera nicht gespeichert, und aufgezeichnete Bilder oder Videos könnten beeinträchtigt werden. DJI übernimmt keine Verantwortung für die nicht gelungene Aufzeichnung von Bildern oder Videos, einschließlich einer Aufzeichnung, die nicht maschinenlesbar ist.

Bearbeitung von Panoramavideos

Panoramavideos, die mit der Kamera aufgenommen wurden, müssen bearbeitet werden, bevor Sie sie als normale Videos teilen können. Verwenden Sie DJI Fly auf Ihrem Telefon für die schnelle Bearbeitung oder professionelle Software auf deinem Computer für fortgeschrittene Bearbeitung.

Schauen Sie sich die Tutorial-Videos zur Montage an.

https://www.dji.com/avata-360/video

4.11 QuickTransfer

Führe die folgenden Schritte aus, um Fotos und Videos schnell vom Fluggerät auf dein Mobilgerät herunterzuladen.

1. Schalte das Fluggerät ein und warte, bis die Selbstdiagnose abgeschlossen ist.
2. Aktiviere Bluetooth und Wi-Fi auf dem Mobilgerät und stelle sicher, dass auch die Standortfreigabe aktiviert ist.
3. Wechsle auf eine der nachstehenden Weisen in den QuickTransfer-Modus.
   - Starte DJI Fly auf dem Mobilgerät und tippe auf die QuickTransfer-Karte auf dem Startbildschirm.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Starte DJI Fly auf dem Mobilgerät, gehe zu Album und tippe auf in der oberen rechten Ecke.

4. Nach der Verbindung sind der Zugriff auf die Dateien im Fluggerät und ein schneller Download möglich. Wenn du das Mobilgerät zum ersten Mal mit dem Fluggerät verbindest, halte zur Bestätigung die Ein/Aus-Taste des Fluggeräts gedrückt.

QuickTransfer im Ruhemodus zulassen

Wenn die Funktion „QuickTransfer im Ruhemodus zulassen“ aktiviert ist, kann QuickTransfer verwendet werden, während das Fluggerät ausgeschaltet ist.

1. „QuickTransfer im Ruhemodus zulassen“ ist standardmäßig aktiviert.

   Wenn das Fluggerät mit einer Fernsteuerung verbunden ist, wechsle in DJI Fly zur Kameraansicht und tippe auf ••• > **Kamera**, um „QuickTransfer im Ruhemodus zulassen“ zu aktivieren oder zu deaktivieren.

2. Bei Verwendung von „QuickTransfer im Ruhemodus zulassen“ kannst du nur eine Verbindung zu einem Fluggerät herstellen, das das Symbol „Ruhezustand“ anzeigt. Das Fluggerät wird in den Ruhemodus wechseln, nachdem es ausgeschaltet wurde. Die Methode zur Verwendung von QuickTransfer bleibt wie im eingeschalteten Zustand unverändert. Wenn das Mobilgerät und das Fluggerät nicht über Wi-Fi verbunden sind oder die App länger als 1 Minute nicht verwendet wird (und keine Downloads ausgeführt werden), wird QuickTransfer automatisch beendet und das Fluggerät kehrt in den Ruhemodus zurück.

Der Ruhemodus schaltet sich unter den folgenden Umständen automatisch aus:

- Das Fluggerät ist 12 Stunden lang inaktiv.
- Der Akku wird ausgetauscht.
- Ein USB-C-Kabel wird an das Fluggerät angeschlossen.

Um den Ruhemodus wiederherzustellen, vergewissere dich, dass das Fluggerät nicht über USB-C verbunden ist, drücke die Ein-/Aus-Taste einmal und warte ca. 15 Sekunden.

Bei der Wiederherstellung des Ruhemodus oder bei Verwendung von „QuickTransfer im Ruhemodus zulassen“ für die Übertragung blinken die LED-Anzeigen 1&2 des Akkus und die LED-Anzeigen 3&4 abwechselnd.

- Die max. Download-Geschwindigkeit kann nur in Ländern und Regionen erreicht werden, in denen die Nutzung der 5,8 GHz-Frequenz gesetzlich erlaubt ist, sofern ein Gerät verwendet wird, welches das 5,8 GHz-Frequenzband und Wi-Fi unterstützt, und in der Umgebung keine Interferenzen oder Hindernisse auftreten. Sollte die Frequenz 5,8 GHz gemäß den örtlichen Vorschriften

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

nicht zulässig sein (z. B. in Japan), sollte dein Mobilgerät das Frequenzband 5,8 GHz nicht unterstützen oder sollten starke Störungen in der Umgebung auftreten, verwendet QuickTransfer das Frequenzband 2,4 GHz, wodurch sich die maximale Download-Geschwindigkeit auf 13 MB/s verringert.

- Bei Verwendung von QuickTransfer ist es nicht erforderlich, das Wi-Fi-Passwort in den Einstellungen des Mobilgeräts einzugeben, um eine Verbindung herzustellen. Starte DJI Fly, dann wird eine Eingabeaufforderung angezeigt, um das Fluggerät zu verbinden.
- Verwende QuickTransfer in einer störungsfreien Umgebung, und halte dich von Störquellen wie drahtlosen Routern, Bluetooth-Lautsprechern oder Kopfhörern fern.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Fernsteuerung

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

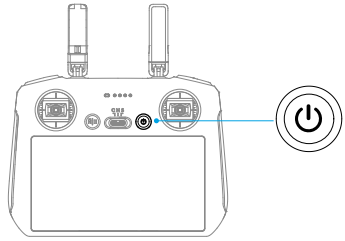
5 Fernsteuerung

5.1 Bedienung der Fernsteuerung

Ein-/Ausschalten

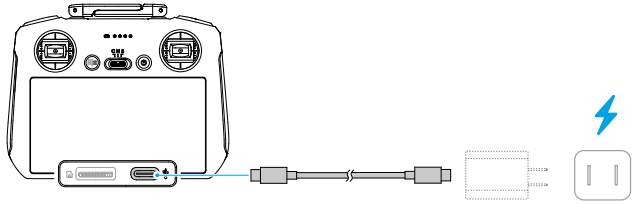
Netztaste einmal drücken, um den aktuellen Akkustand zu prüfen.

Einmal kurz drücken, dann erneut drücken und halten, um die Fernsteuerung ein- oder auszuschalten.



Akku aufladen

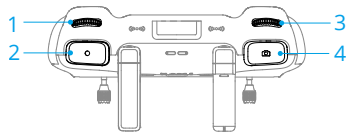
Schließe das Ladegerät mit dem USB-C-Anschluss an der Fernsteuerung an.



- Lade die Fernsteuerung vor jedem Flug vollständig auf. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand einen Alarm aus.
- Lade den Akku mindestens einmal alle drei Monate vollständig auf, um seine Leistung zu erhalten.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

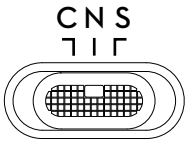
Steuerung von Gimbal und Kamera



1. **Gimbal-Rädchen:** Steuere die Neigung des Gimbals/der Anzeige.
2. **Aufnahmetaste:** Einmal drücken, um die Aufnahme zu starten oder zu stoppen.
3. **Kamera-Steuerrad:** Passe damit den Zoom standardmäßig an. Das Steuerrad kann individuell angepasst werden, um entweder Brennweite, EV, Verschlusszeit oder ISO einzustellen.
4. **Fototaste:** Drücke den Auslöser ganz herunter, um ein Foto aufzunehmen.

Flugmodusschalter

Mit diesem Schalter kannst du den gewünschten Flugmodus auswählen.

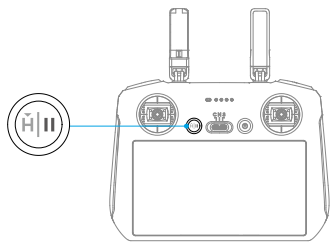


Position	Flugmodus
C	Cine-Modus
N	Normalmodus
S	Sportmodus

Pause-/Rückkehrtaste

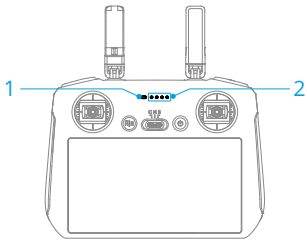
Einmal drücken, damit das Fluggerät bremst und im Schwebeflug verweilt.

Taste gedrückt halten, bis die Fernsteuerung piept und die Rückkehrfunktion startet. Das Fluggerät fliegt zu dem Startpunkt zurück, der zuletzt aufgezeichnet wurde. Taste erneut drücken, um die Rückkehrfunktion abzubrechen und das Fluggerät wieder manuell zu steuern.



 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

5.2 LEDs der Fernsteuerung



1. Status-LED
2. Akkustand-LEDs

Status-LED

Blinkfolge	Beschreibungen
Leuchtet kontinuierlich rot	Vom Fluggerät getrennt.
Blinkt rot	Der Akkustand des Fluggeräts ist niedrig.
Leuchtet kontinuierlich grün	Mit dem Fluggerät verbunden.
Blinkt blau	Die Fernsteuerung koppelt sich mit dem Fluggerät.
Leuchtet kontinuierlich gelb	Firmware-Aktualisierung fehlgeschlagen.
Leuchtet kontinuierlich blau	Firmware-Aktualisierung abgeschlossen.
Blinkt gelb	Der Akkustand der Fernsteuerung ist niedrig.
Blinkt türkis	Steuerknüppel sind nicht zentriert.

Akkustand-LEDs

Blinkfolge	Akkustand
● ● ● ●	76 bis 100 %
● ● ● ○	51 bis 75 %
● ● ○ ○	26 bis 50 %
● ○ ○ ○	0 bis 25 %

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

5.3 Fernsteuerungsalarm

Die Fernsteuerung gibt einen Signalton von sich, wenn ein Fehler oder eine Warnung auftritt. Achte auf die Meldungen, die auf dem Touchscreen oder in DJI Fly angezeigt werden.

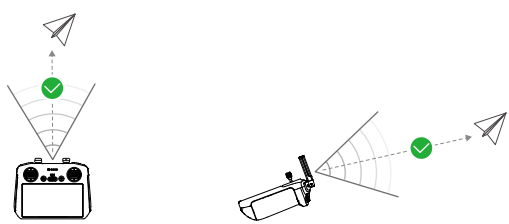
Streiche auf dem Bildschirm von oben nach unten und wähle „Stumm schalten“ aus, um alle Warnmeldungen zu deaktivieren. Oder stelle die Lautstärke auf 0 ein, um nur einige Warnmeldungen zu deaktivieren.

Während der automatischen Rückkehr gibt die Fernsteuerung einen Alarm aus, der nicht abgebrochen werden kann. Die Fernsteuerung gibt bei niedrigem Akkustand der Fernsteuerung einen Alarm aus. Drücke die Netztaste, um den Alarm bei niedrigem Akkustand abzubrechen. Wenn der Akkustand kritisch niedrig ist, kann der Alarm nicht abgebrochen werden.

Es wird ein Alarm ausgelöst, wenn die Fernsteuerung eine Zeit lang nicht verwendet wird, während sie eingeschaltet, aber nicht mit dem Fluggerät verbunden ist. Nach dem Ende des Alarms schaltet sich die Fernsteuerung automatisch aus. Bewege die Steuerknüppel oder drücke auf irgendeine Taste, um den Alarm abzubrechen.

5.4 Optimale Übertragungsreichweite

Das Signal zwischen Fluggerät und Fernsteuerung erreicht die höchste Zuverlässigkeit, wenn die Antennen auf das Fluggerät ausgerichtet sind, wie nachstehend dargestellt. Passe bei schwachem Signal die Ausrichtung der Fernsteuerung an oder verringere die Entfernung zwischen Fluggerät und Fernsteuerung.



- Verwende KEINE anderen kabellosen Geräte, die auf derselben Frequenz wie die Fernsteuerung betrieben werden. Ansonsten treten bei der Fernsteuerung Störungen auf.
- Wenn das Übertragungssignal während des Fluges schwach ist, wird in DJI Fly eine Meldung angezeigt. Passe die Ausrichtung der Fernsteuerung

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

entsprechend der Fluglagenanzeige an, um sicherzustellen, dass sich das Fluggerät innerhalb der optimalen Übertragungsreichweite befindet.

5.5 Fernsteuerung koppeln

Wenn die Fernsteuerung zusammen mit einem Fluggerät als Combo gekauft wird, ist sie bereits mit dem Fluggerät gekoppelt. Ist dies nicht der Fall, befolge die nachstehenden Schritte, um die Fernsteuerung und das Fluggerät nach der Aktivierung zu koppeln.

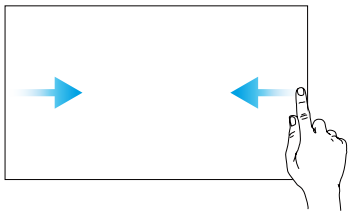
1. Schalte das Fluggerät und die Fernsteuerung ein.
2. Starte DJI Fly.
3. Tippe in der Kameraansicht auf ••• > **Steuerung** > **Erneut mit Fluggerät koppeln**. Während der Koppelung blinkt die Status-LED der Fernsteuerung blau, und die Fernsteuerung piept.
4. Halte die Ein/Aus-Taste des Fluggeräts länger als vier Sekunden lang gedrückt. Das Fluggerät piept und seine Akkustand-LEDs blinken abwechselnd, um anzuzeigen, dass es zum Koppeln bereit ist. Die Fernsteuerung piept zweimal, und ihre Status-LEDs leuchten kontinuierlich grün um anzuzeigen, dass die Koppelung erfolgreich war.

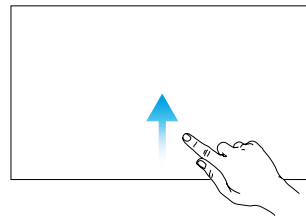
- Achte darauf, dass sich die Fernsteuerung bei der Koppelung in einer Entfernung von 0,5 m zum Fluggerät befindet.
- Wenn eine neue Fernsteuerung mit demselben Fluggerät verknüpft wird, wird die Verknüpfung der bisherigen Fernsteuerung automatisch getrennt.

5.6 Bedienung des Touchscreens

- Beachte, dass der Touchscreen nicht wasserdicht ist. Sei vorsichtig.

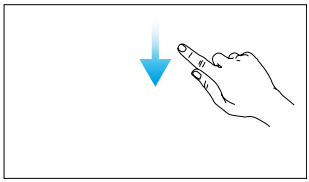
Bildschirmgesten





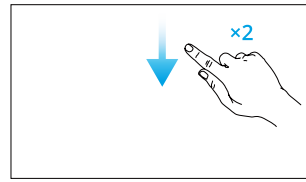
© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Zurück: Von links oder rechts zur Mitte des Bildschirms wischen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Statusleiste öffnen: Streiche auf dem Bildschirm von oben nach unten, um in DJI Fly die Statusleiste zu öffnen. Die Statusleiste zeigt Folgendes an: Zeit, Wi-Fi-Signal, Akkustand der Fernsteuerung usw.

Zurück zu DJI Fly: Auf dem Bildschirm von unten nach oben streichen, um zu DJI Fly zurückzukehren.



Schnelleinstellungen öffnen: Auf dem Bildschirm zweimal von oben nach unten streichen, um in DJI Fly die Schnelleinstellungen zu öffnen.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

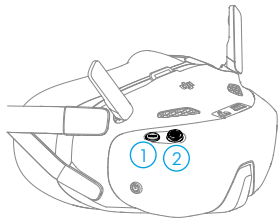
Goggles und Bewegungssteuereinheit

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

6 Goggles und Bewegungssteuereinheit

6.1 Bedienung der Goggles

Tasten der Goggles



1. **Zurück-Taste**

   Drücke die Taste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren oder die aktuelle Ansicht zu verlassen.

2. **5D-Taste**

   Drücke die Taste, um unterschiedliche Menüs von der FPV-Ansicht der Goggles aus zu öffnen. Wenn das Menü geöffnet wurde, drücke die Taste, um im Menü zu navigieren oder den Parameterwert anzupassen. Drücke die Taste nach unten, um die Auswahl zu bestätigen.

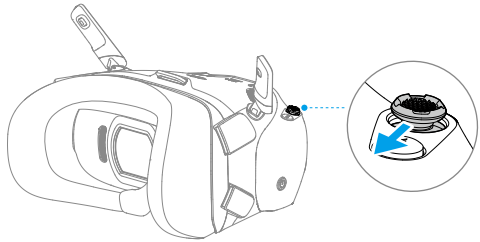
   Drücke die Taste bei der Videowiedergabe nach unten, um die Wiedergabe zu steuern.

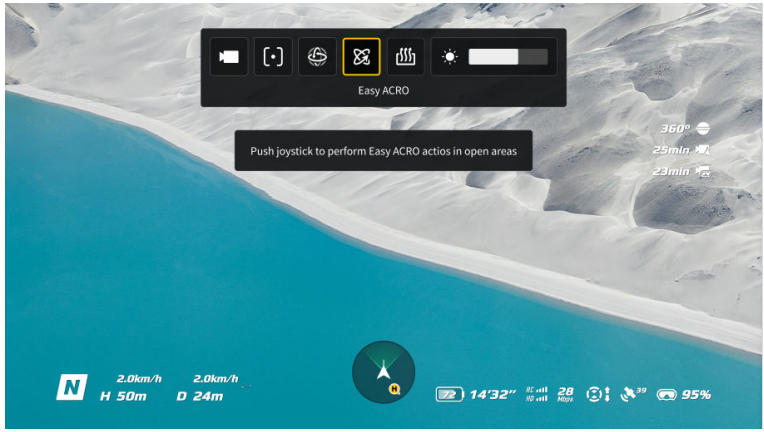
Öffnen des Menüs

Kurzbefehlmenü

Drücke die 5D-Taste in der FPV-Ansicht nach hinten, um das Kurzbefehlmenü zu öffnen.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.



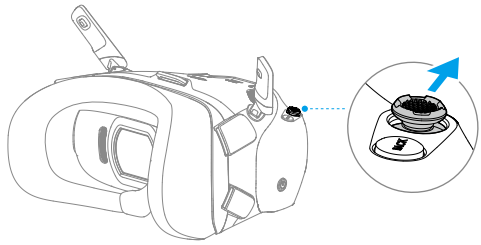


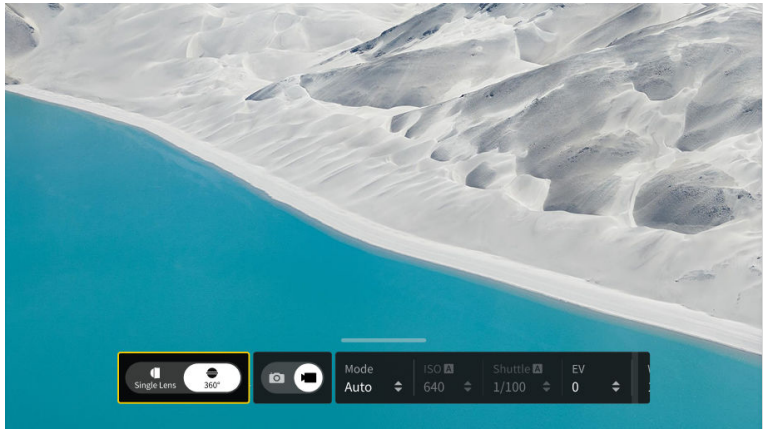
Kameraeinstellungen

Drücke die 5D-Taste in der FPV-Ansicht nach vorne, um das Fenster mit den Kameraeinstellungen zu öffnen.

Drücke die Taste im Parameterbereich nach rechts, um mehr Parameter anzuzeigen und festzulegen.

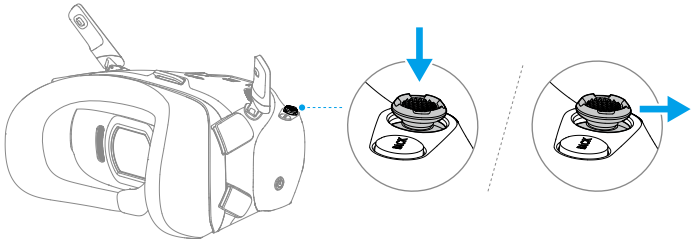
© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.





Goggles-Menü

Drücke die 5D-Taste nach unten oder drücke sie in der FPV-Ansicht nach rechts, um das Menü zu öffnen.



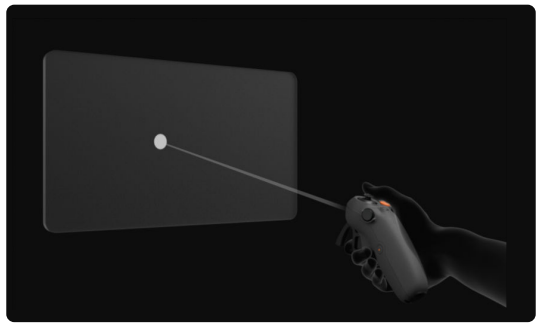
 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Navigiere zu **Einstellungen** > **Sicherheit**. Mit der Funktion „Kameraansicht vor Verlust“ kannst du mithilfe des im Zeitraum vor dem Signalverlust aufgenommenen Videos nach dem Standort des Fluggeräts suchen. Wenn das Fluggerät noch über ein Signal und Akkuleistung verfügt, schalte den ESC-Signalton ein, um das Fluggerät mithilfe eines Pieptons zu finden, der vom Gerät ausgegeben wird.
- Navigiere zu **Einstellungen** > **Steuerung**, um das Goggles-Tutorial anzuschauen.

AR-Cursor

- Bei Verwendung für sich bewegende Objekte wie Autos oder Schiffe funktioniert der AR-Cursor nicht richtig.

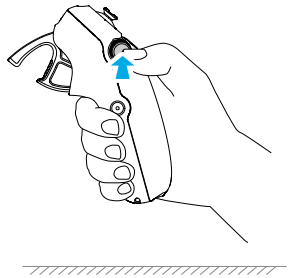
Vor dem Abheben oder nach Drücken der Sperrtaste zum Aktivieren des Schwebeflugs für das Fluggerät kannst du mithilfe des AR-Cursors (die weiße Linie mit einem Kreis am Ende) mit dem Bildschirm der Goggles interagieren.



Cursor neu zentrieren

Wenn der Cursor auf dem Bildschirm der Goggles nicht angezeigt wird, halte die Bewegungssteuereinheit wie in der Abbildung unten gezeigt und halte anschließend das Rädchen links an der Bewegungssteuereinheit gedrückt, um den Cursor neu zu zentrieren.

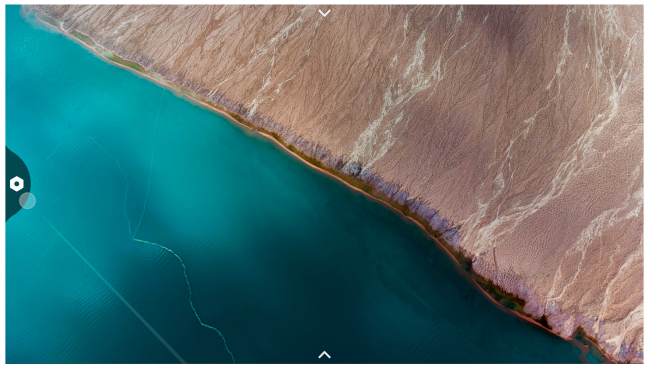
© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.



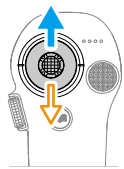
Wenn der Cursor weiter nicht gefunden wird, neige die Bewegungssteuereinheit nach oben oder unten, bis der Cursor auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Menü verwenden

- Verschiebe den Cursor mithilfe der Bewegungssteuereinheit auf den Pfeil auf der linken Seite des Bildschirms. Drücke die Schubtaste leicht bis in die erste Raststellung. Der Cursor wird dadurch kleiner und das Menü wird geöffnet.



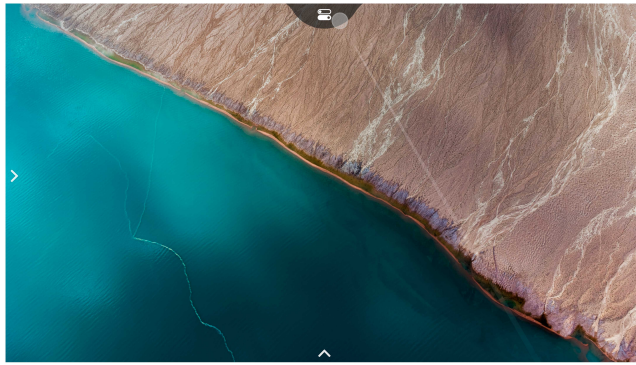
Verwende den Steuerknüppel der Bewegungssteuereinheit, um im Menü nach oben oder unten zu scrollen.



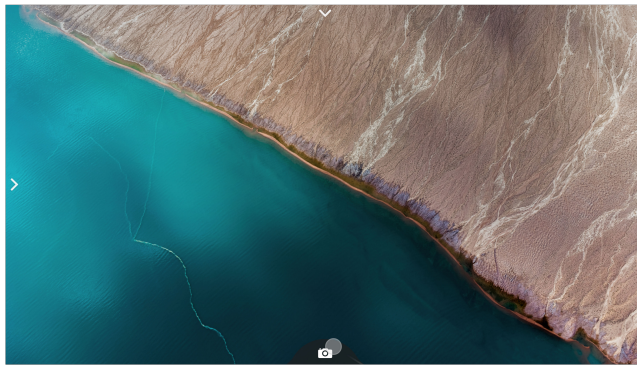
 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Um das Menü zu schließen oder zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücke die Schubtaste nach vorne oder drücke sie vorsichtig, wenn sich der Cursor in einem leeren Bereich des Bildschirms befindet.

- Verschiebe den Cursor auf den Pfeil am oberen Rand des Bildschirms, drücke die Schubtaste, um das Kurzbefehlmenü zu öffnen, und konfiguriere Einstellungen wie „Aufnahme“.

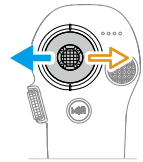


- Verschiebe den Cursor auf den Pfeil am unteren Rand des Bildschirms, drücke die Schubtaste, um die Kameraeinstellungen zu öffnen, und konfiguriere Einstellungen für die Parameter der Fluggerät-Kamera.

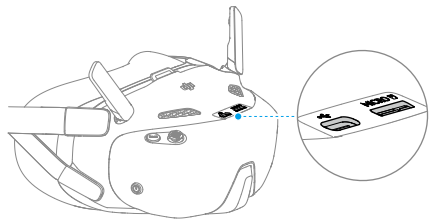


Verwende den Steuerknüppel der Bewegungssteuereinheit, um im Menü nach links oder rechts zu scrollen.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.



Speichern und Exportieren von Bildmaterial der Goggles



Speichern von Bildmaterial

Die Goggles unterstützen die Verwendung einer microSD-Karte. Wenn eine microSD-Karte eingesetzt wurde und unter „Aufzeichnung mit“ sowohl das Fluggerät als auch die Goggles ausgewählt sind, nehmen die Goggles bei der Videoaufnahme durch das Fluggerät die auf dem Bildschirm angezeigte Live-Ansicht auf und speichern sie gleichzeitig auf der microSD-Karte der Goggles.

Exportieren von Bildmaterial

Das aufgenommene Material kann mit den folgenden Methoden exportiert werden.

- Schalte die Goggles ein. Verbinde den USB-C-Anschluss der Goggles mit einem PC und befolge die Bildschirmanweisungen, um das Material zu exportieren.
- Entferne die microSD-Karte aus den Goggles, lege sie in ein Kartenlesegerät ein und exportiere das aufgenommene Material auf der microSD-Karte über das Kartenlesegerät.

Die Bildschirmaufnahme enthält standardmäßig OSD-Elemente. Um den Bildschirm ohne OSD-Elemente aufzunehmen, ändere die Einstellungen wie folgt:

1. Öffne das Goggles-Menü.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

2. Wähle **Einstellungen** > **Kamera** > **Erweiterte Kameraeinstellungen** aus und deaktiviere **Aufnahme der Kameraansicht**.

Teilen der Live-Ansicht

Die DJI Goggles N3 können die Live-Flugansicht mit den folgenden Methoden teilen.

- Schalte das Fluggerät, die Goggles und die Fernsteuerung ein. Stelle sicher, dass alle Geräte miteinander gekoppelt sind.

- Aktiviere die Live-Ansicht vor dem Abheben oder während das Fluggerät bremst bzw. sich Schwebeflug befindet, um den Piloten bei der Bedienung nicht zu stören.
- Die Goggles können zum Teilen der Live-Ansicht mit nur einem Smartphone verbunden werden. Eine Verbindung mit weiteren Smartphones ist in diesem Zeitraum nicht möglich.
- Wenn die Goggles mit einem Smartphone verbunden sind, wird das Teilen der Live-Ansicht pausiert, wenn du Bilder oder Videos im Album anzeigst. Schließe das Album, um das Teilen fortzusetzen.
- Bei Verwendung im Übertragungsmodus muss für die Goggles der Zuschauer und des Piloten dasselbe Fluggerätmodell ausgewählt werden.

Kabelgebundene Verbindung mit einem Smartphone

1. Verbinde den USB-C-Anschluss der Goggles mit dem Smartphone.
2. Starte die DJI Fly App und tippe in der rechten unteren Ecke des Bildschirms auf **FLIEGEN**, um die Live-Ansicht zu ffnen

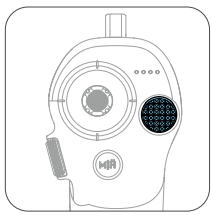
Übertragung an andere Goggles

1. Öffne das Menü der DJI Goggles N3, wähle **Übertragung** aus und öffne dann das Untermenü **Pilot**.
2. Aktiviere den Übertragungsmodus, woraufhin die Gerätenummer angezeigt wird.
3. Öffne auf den anderen Goggles das Goggles-Menü, wähle **Übertragung** aus und öffne dann das Untermenü **Zuschauer**.
4. Wenn Goggles in der Nähe den Übertragungsmodus aktivieren, kannst du das Gerät und seine Signalstärke im Untermenü **Zuschauer** anzeigen. Wähle die Gerätenummer aus, um auf die Live-Ansicht zuzugreifen. Wechsle zum Untermenü **Pilot**, um die geteilte Live-Ansicht zu beenden.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

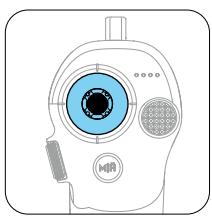
6.2 Bedienung der Bewegungssteuereinheit

Tasten und Funktionen



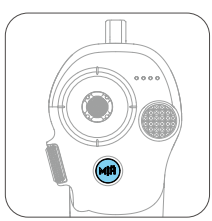
Sperrtaste

- Abheben: Zweimal drücken, um die Motoren des Fluggeräts zu starten, dann drücken und gedrückt halten, um das Fluggerät abheben zu lassen. Das Fluggerät steigt auf ca. 1,2 m auf und schwebt.
- Landen: Im Schwebeflug drücken und gedrückt halten, um das Fluggerät zu landen und die Motoren auszuschalten.
- Bremsen: Während des Flugs einmal drücken, damit das Fluggerät stoppt und im Schwebeflug verweilt.



Steuerknüppel

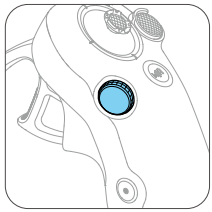
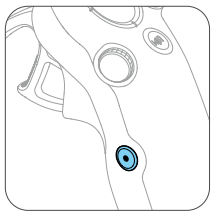
- Nach oben oder unten bewegen, um das Fluggerät aufsteigen oder in den Sinkflug gehen zu lassen.
- Nach links oder rechts bewegen, um das Fluggerät horizontal nach links oder rechts zu bewegen.
- Den Steuerknüppel bewegen, um verschiedene Easy ACRO-Aktionen auszuführen, wenn Easy ACRO aktiviert ist.



Modus-Taste

- Drücken, um zwischen Normal- und Sportmodus zu wechseln.
- Drücken und gedrückt halten, um die Rückkehrfunktion einzuleiten. Wenn das Fluggerät zurückkehrt, die Modus- oder Sperrtaste einmal drücken, um die Rückkehrfunktion abzubrechen.
- Wenn der Akkustand niedrig ist und nur noch ausreicht, um zum Startpunkt zurückzufliegen, wird eine Warnmeldung in den Goggles angezeigt und anschließend die Rückkehrfunktion ausgelöst. Die Modus-Taste einmal drücken, um die Warnmeldung abzubrechen.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

	**Rädchen** • Rotieren, um die Ansicht während der Rückkehr und der Landung (über 2 m) zu neigen. • Wenn Easy ACRO aktiviert ist, das Rädchen drehen, um zwischen Easy ACRO-Aktionen zu wechseln. • Bei Verwendung mit dem AR-Cursor das Rädchen drücken und gedrückt halten, um den Cursor am Bildschirm neu zu zentrieren.
	**Auslöser-/Aufnahmetaste** • Einmal drücken: Foto aufnehmen oder Aufnahme starten oder stoppen. • Drücken und gedrückt halten: Zwischen Foto- und Videomodus wechseln.

Alarm der Bewegungssteuereinheit

Die Fernsteuerung gibt einen Alarmton aus, wenn der Akkustand zwischen 6 % und 10 % liegt. Drücke auf die Ein-/Aus-Taste, um den Alarm bei niedrigem Akkustand abzubrechen. Wenn der Akkustand unter 5 % liegt, ertönt ein Alarm, um den kritischen Akkustand anzuzeigen. Dieser kann nicht abgebrochen werden. Während der Rückkehr ertönt ein Alarm an der Fernsteuerung, der nicht abgebrochen werden kann.

Optimale Übertragungszone

Das Signal ist am zuverlässigsten, wenn die relative Distanz zwischen der Bewegungssteuereinheit und den Goggles weniger als 3 m beträgt.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Es wird empfohlen, das Gerät in einer offenen Außenumgebung zu verwenden, sodass keine Hindernisse zwischen Bewegungssteuereinheit und Goggles vorhanden sind. Andernfalls kann die Übertragung beeinträchtigt werden.
- Verwende KEINE anderen kabellosen Geräte, die dasselbe Frequenzband wie die Bewegungssteuereinheit nutzen, um Störungen zu vermeiden.

6.3 Kopplung

Vorbereitende Schritte vor der Kopplung:

1. Schalte das Fluggerät, die Goggles und die Fernsteuerung vor dem Koppeln ein. Stelle sicher, dass sich die Geräte bei der Kopplung in einer Entfernung von 0,5 m voneinander befinden. Stelle sicher, dass die Geräte auf die neueste Firmware-Version aktualisiert wurden und der Akkustand ausreichend ist.
2. Öffne das Goggles-Menü, wähle **Status** aus und vergewissere dich, dass das oben im Menü angezeigte Fluggerätmodell richtig ist. Wähle andernfalls in der rechten oberen Ecke des Menüs **Wechseln** und dann das richtige Fluggerät aus.

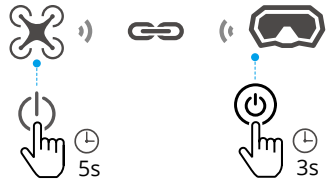
Kopplung über die DJI Fly App (empfohlen)

Lass die Goggles nach der Aktivierung mit dem Smartphone verbunden. Tippe auf dem Smartphone in DJI Fly auf **Verbindungstutorial** und befolge die Bildschirmanweisungen zum Koppeln.

Kopplung per Taste

1. Koppeln des Fluggeräts und der Goggles:

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.



a. Drücke die Ein/Aus-Taste des Fluggeräts und halte diese gedrückt, bis dieses einmal piept und die Akkustand-LEDs nacheinander blinken.

b. Drücke die Ein/Aus-Taste der Goggles und halte diese gedrückt, bis die Goggles kontinuierlich piepen und die Ein/Aus-Taste gelb blinkt.

c. Nachdem die Kopplung abgeschlossen ist, leuchten die Akkustand-LEDs des Fluggeräts kontinuierlich und zeigen den Akkustand an, die Goggles stellen ihr Piepen ein und die Bildübertragung kann normal angezeigt werden.

2. Koppeln der Goggles und der Fernsteuerung:

a. Drücke die Ein/Aus-Taste der Goggles und halte diese gedrückt, bis die Goggles kontinuierlich piepen und die Ein/Aus-Taste gelb blinkt.

b. Drücke die Ein/Aus-Taste der Fernsteuerung und halte diese gedrückt, bis die Fernsteuerung kontinuierlich piept und die Akkustand-LEDs nacheinander blinken.

c. Wenn die Kopplung abgeschlossen ist, geben die Goggles und die Fernsteuerung keinen Piepton mehr aus und zeigen den Akkustand an.

⚠ • Das Fluggerät kann während des Flugs mit nur einer Fernsteuerung gesteuert werden. Wenn das Fluggerät mit mehreren Fernsteuerungen gekoppelt wurde, schalte vor der Kopplung die anderen Fernsteuerungen aus.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

6.4 Reinigung und Wartung

Reinige die Oberfläche der Goggles mit einem weichen, trockenen und sauberen Tuch. Verwende das mitgelieferte Reinigungstuch, um die Linsen in Kreisbewegungen von der Mitte zu den Außenkanten hin zu reinigen.

⚠
- Reinige die integrierten Linsen der Goggles NICHT mit Alkoholtüchern.
- Reinige die Linsen vorsichtig. Zerkratze sie NICHT, da dies die Anzeigequalität beeinträchtigt.
- Verwende KEINEN Alkohol oder sonstige Reinigungsmittel, um die Schaumstoffpolsterung und die weiche Seite des Akkufachs abzuwischen.
- Reiße oder kratze NICHT mit scharfen Objekten an der Schaumstoffpolsterung und der weichen Seite des Akkufachs oder an anderen Komponenten.
- Die Goggles müssen an einem trockenen Ort bei Raumtemperatur aufbewahrt werden, um Schäden an den Linsen und anderen optischen Komponenten infolge von hohen Temperaturen oder feuchten Umgebungen zu verhindern.
- Setzte die Linsen nicht direkter Sonneneinstrahlung aus, um den Bildschirm nicht zu beschädigen.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Anhang

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

7 Anhang

7.1 Technische Daten

Weitere Details findest du unter der folgenden Website.

https://www.dji.com/avata-360/specs

7.2 Kompatibilität

Informationen zu kompatiblen Produkten erhältst du auf der folgenden Website.

https://www.dji.com/avata-360/faq

7.3 Firmware-Aktualisierung

Mit DJI Fly

Bei Verwendung der Fernsteuerung verbindest du das Fluggerät mit der Fernsteuerung und führst DJI Fly aus. Falls eine neue Firmware-Aktualisierung verfügbar ist, erhältst du eine Benachrichtigung. Befolge die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Update zu starten. Beachte bitte, dass du die Firmware nicht aktualisieren kannst, wenn die Fernsteuerung nicht mit dem Fluggerät verbunden ist. Während der Firmware-Aktualisierung ist eine Internetverbindung erforderlich.

Schalte bei Einsatz der immersiven Bewegungssteuerung das Fluggerät, die Goggles und die Fernsteuerung ein und stelle sicher, dass alle Geräte miteinander verbunden sind. Verbinde den USB-C-Anschluss der Goggles mit dem Smartphone. Starte DJI Fly und befolge die Anweisungen für die Aktualisierung. Während der Firmware-Aktualisierung ist eine Internetverbindung erforderlich.

Mit DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen)

1. Schalte das Gerät ein. Verbinde das Gerät über ein USB-C-Kabel mit einem Computer.
2. Starte DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) und melde dich mit deinem DJI-Konto an.
3. Wähle das Gerät aus und klicke auf der linken Seite des Bildschirms auf **Firmware-Aktualisierung**.
4. Wähle die Firmware-Version aus.
5. Warte, bis die Firmware heruntergeladen ist. Die Firmware-Aktualisierung startet automatisch. Warte, bis die Firmware-Aktualisierung durchgeführt ist.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

⚠
- Die Akku-Firmware ist in der Firmware des Fluggeräts enthalten. Vergewissere dich, dass alle Akkus aktualisiert werden.
- Stelle sicher, dass du bei der Firmware-Aktualisierung alle Schritte befolgst, andernfalls kann die Aktualisierung fehlschlagen.
- Achte darauf, dass der Computer während der Aktualisierung mit dem Internet verbunden ist.
- Das USB-C-Kabel muss während einer Aktualisierung angeschlossen sein und darf NICHT abgezogen werden.
- Die Aktualisierung der Firmware dauert ca. 10 Minuten. Während des Aktualisierungsvorgangs ist es normal, dass der Gimbal schlaff herunterhängt, die Status-LEDs des Fluggeräts blinken und das Fluggerät neu startet. Bitte hab Geduld, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Weitere Informationen zur Firmware-Aktualisierung findest du in den „Versionshinweisen“ unter folgendem Link:

https://www.dji.com/avata-360/downloads

7.4 Flugschreiber

Flugdaten, inkl. Flugtelemetrie, Statusinformationen zum Fluggerät und andere Parameter, werden automatisch im internen Datenspeicher des Fluggeräts gespeichert. Die Daten lassen sich über den DJI Assistant 2 (für Hobby-Drohnen) abrufen.

7.5 Checkliste nach dem Flug

- Führe eine Sichtprüfung durch, um sicherzustellen, dass sich das Fluggerät, die Fernsteuerung, die Gimbal-Kamera, die Intelligent Flight Batteries und die Propeller in gutem Zustand befinden. Falls du Schäden feststellst, wende dich an den DJI Support.
- Stelle sicher, dass das Kameraobjektiv und die Sichtsensoren sauber sind.
- Verstaue das Fluggerät richtig, bevor du es transportierst.

7.6 Wartungsanweisungen

Bitte beachte Folgendes, um schwere Verletzungen bei Kindern und Tieren zu vermeiden:

1. Kleinteile wie Kabel und Gurte können bei Verschlucken eine Gefahr darstellen. Bewahre alle Teile außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

2. Lagere die Intelligent Flight Battery und die Fernsteuerung an einem kühlen, trockenen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, damit der integrierte LiPo-Akku NICHT überhitzt. Empfohlene Lagertemperatur: zwischen 22 °C und 28 °C bei einer Lagerzeit von mehr als drei Monaten. Lagere sie niemals in Umgebungen außerhalb des Temperaturbereichs von -10 °C bis 45 °C.
3. Die Kamera darf NICHT mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Berührung kommen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Sollte die Kamera nass werden, trockne sie mit einem weichen, saugfähigen Tuch ab. Das Einschalten eines Fluggeräts, das ins Wasser gefallen ist, kann zu dauerhaften Schäden an den Bauteilen führen. Verwende zum Reinigen und Pflegen der Kamera KEINE Substanzen, die Alkohol, Benzol, Verdünnungsmittel oder andere brennbare Stoffe enthalten. Bewahre die Kamera NICHT in feuchten oder staubigen Bereichen auf.
4. Überprüfe jedes Fluggerätteil nach einem Absturz oder schweren Aufprall. Wende dich bei Problemen oder Fragen an einen autorisierten DJI Händler.
5. Prüfe regelmäßig die Akkustandsanzeigen, um den aktuellen Akkustand und die allgemeine Akkulaufzeit zu sehen. Der Akku ist auf 200 Zyklen ausgelegt. Es wird nicht empfohlen, ihn danach weiterzuverwenden.
6. Stelle sicher, dass du das Fluggerät mit gefalteten Armen transportierst, wenn es ausgeschaltet ist.
7. Stelle sicher, dass du die Fernsteuerung mit gefalteten Antennen transportierst, wenn sie ausgeschaltet ist.
8. Der Akku wechselt während längerer Lagerung in den Ruhemodus. Lade den Akku auf, um den Ruhemodus zu beenden.
9. Lagere das Fluggerät, die Fernsteuerung, den Akku und das Ladegerät in einer trockenen Umgebung.
10. Entferne den Akku, bevor du das Fluggerät wartest (z. B. beim Reinigen oder Anbringen und Abnehmen der Propeller). Stelle sicher, dass das Fluggerät und die Propeller sauber sind, indem du Schmutz oder Staub mit einem weichen Tuch entfernst. Reinige das Fluggerät nicht mit einem nassen Tuch und verwende kein alkoholhaltiges Reinigungsmittel. Flüssigkeiten können in das Fluggerätgehäuse eindringen, was einen Kurzschluss verursachen und die Elektronik zerstören kann.

7.7 Fehlerbehebung

1. **Wie kann das Driftproblem mit dem Gimbal während des Flugs gelöst werden?**

   Kalibriere die IMU und den Kompass in DJI Fly. Wenn das Problem weiter besteht, wende dich an den DJI Support.

2. **Keine Funktion**

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Überprüfe, ob die Intelligent Flight Battery und die Fernsteuerung durch Aufladen aktiviert werden. Wenn die Probleme weiter bestehen, wende dich an den DJI Support.

3. **Probleme beim Einschalten und Starten**

   Überprüfe, ob der Akku Strom hat. Wenn ja, wende dich an den DJI Support, wenn er nicht normal gestartet werden kann.

4. **Probleme mit Software-Aktualisierungen**

   Befolge die Anweisungen im Handbuch, um die Firmware zu aktualisieren. Wenn die Firmware-Aktualisierung fehlschlägt, starte alle Geräte neu und versuche es erneut. Wenn das Problem weiter besteht, wende dich an den DJI Support.

5. **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen oder auf die letzte bekannte Betriebskonfiguration**

   Verwende die DJI Fly App zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen.

6. **Probleme beim Ausschalten und Herunterfahren**

   Wende dich an den DJI Support.

7. **Sorglose Handhabung oder Lagerung unter unsicheren Bedingungen**

   Wende dich an den DJI Support.

7.8 Risiken und Warnhinweise

Wenn das Fluggerät nach dem Einschalten ein Risiko erkennt, gibt DJI Fly eine Warnmeldung aus. Sieh dir die unten aufgelisteten Beispielsituationen an.

- Standort ist nicht zum Abheben geeignet.
- Während des Fluges wird ein Hindernis erkannt.
- Standort ist nicht zum Landen geeignet.
- Der Kompass und die IMU erfahren Interferenzen und müssen kalibriert werden.
- Folge den Anweisungen auf dem Bildschirm, wenn du dazu aufgefordert wirst.

7.9 Entsorgung

Beachte bei der Entsorgung des Fluggeräts und der Fernsteuerung die örtlichen Vorschriften für elektronische Geräte.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Akkuentsorgung

Entsorge die Akkus erst nach vollständiger Entladung in speziellen Recycling-Behältern. Entsorge die Akkus NICHT in normalen Abfallbehältern. Halte dich bei der Entsorgung und beim Recycling von Akkus strikt an die örtlichen Vorschriften.

Entsorge den Akku umgehend, wenn sich dieser nach einer Tiefentladung nicht mehr einschalten lässt.

Wenn die Ein/Aus-Taste deaktiviert ist und der Akku nicht vollständig entladen werden kann, wende dich für weitere Unterstützung an eine professionelle Entsorgungs-/Recyclingstelle für Akkus.

7.10 C1-Zertifizierung

Die DJI Avata 360 erfüllt die Anforderungen der C1-Zertifizierung. Die Nutzung von DJI Avata 360 in EU-Mitgliedstaaten, EFTA-Mitgliedstaaten (wie Norwegen, Island, Liechtenstein und der Schweiz) und Georgien unterliegt bestimmten Einschränkungen.

Modell	DVN3NT/DVN3XT
UAS-Klasse	C1
Höchstzulässige Startmasse (Maximum Take-Off Mass, MTOM)	455 g
Schallleistungspegel	81 dB
Max. Propellerdrehzahl	27150 U/min

MTOM-Erklärung

Das MTOM der DJI Avata 360 (Modell DVN3NT/DVN3XT) beträgt 455 g und erfüllt damit die Anforderungen der C1-Zertifizierung.

Du musst die nachstehenden Anweisungen befolgen, um die MTOM-Anforderungen zu erfüllen.

- Füge KEINE Nutzlast zum Fluggerät hinzu, außer der im Abschnitt „Liste der Artikel, inkl. Zubehör“ aufgeführten Artikel.
- Verwende KEINE nicht qualifizierten Ersatzteile wie Intelligent Flight Battery oder Propeller usw.
- Baue das Fluggerät NICHT um.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Liste der Artikel, inkl. Zubehör

Element	Modell-Nr.	Abmessungen	Gewicht
Propeller	3340S	83,4 × 101,6 mm (Durchmesser × Gewindesteigung)	3,5 g (pro Teil)
Intelligent Flight Battery	BWXVN1-2700-14.32	119,2 × 49 × 23 mm	Ca. 149,5 g
microSD-Karte*	N/A	15×11×1,0 mm	Ca. 0,3 g

* Nicht in der Originalpackung enthalten.

Liste der Ersatzteile

- DJI Avata 360 Propeller
- DJI Avata 360 Intelligent Flight Battery

Direct Remote ID (Drohnenidentifikation)

- Transportmethode: Wi-Fi-Signal.
- Methode zum Hochladen der Registrierungsnummer des UAS-Betreibers in das Fluggerät: Öffne DJI Fly, tippe auf ••• > **Sicherheit** > **UAS Remote Identification (UAS-Drohnenidentifikation)** und lade dann die Registrierungsnummer des UAS-Betreibers hoch.

Warnhinweise zu Fernsteuerung und Goggles

Die LED-Anzeige der Fernsteuerung leuchtet rot, wenn die Verbindung zum Fluggerät getrennt wurde. DJI Fly und die Goggles zeigen eine Warnmeldung an, wenn die Verbindung zum Fluggerät getrennt wurde. Die Fernsteuerung und die Goggles geben einen Piepton aus und schalten sich automatisch aus, nachdem sie vom Fluggerät getrennt wurden und längere Zeit nicht bedient wurden.

⚠
- Vermeide Interferenzen zwischen den Fernsteuerungsgeräten und anderen drahtlosen Geräten. Achte darauf, das Wi-Fi auf Mobilgeräten in der Nähe auszuschalten. Lande das Fluggerät so schnell wie möglich, wenn Interferenzen auftreten.
- Wenn eine unerwartete Aktion auftritt, lass die Steuerknüppel los oder drücke die Flugpausentaste an der Fernsteuerung, oder drücke die Sperrpausentaste an der Bewegungssteuereinheit.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

GEO Awareness

GEO Awareness umfasst die unten aufgeführten Funktionen.

UGZ-Datenaktualisierung (Unmanned Geographical Zone): Du kannst die FlySafe-Daten über die Datenaktualisierungsfunktion automatisch aktualisieren oder die Daten manuell im Fluggerät speichern.

- Methode 1: Öffne die Einstellungen in DJI Fly, tippe auf **Info** > **FlySafe-Daten** > **Auf Aktualisierungen prüfen**, um die FlySafe-Daten automatisch zu aktualisieren.
- Methode 2: Besuche regelmäßig die Website deiner nationalen Luftfahrtbehörde, um die neuesten UGZ-Daten abzurufen und in dein Fluggerät zu importieren. Öffne die Einstellungen in DJI Fly, tippe auf **Info** > **FlySafe-Daten** > **Import from Files (Aus Dateien importieren)** und befolge dann die Bildschirmanweisungen, um die UGZ-Daten manuell zu speichern und zu importieren.

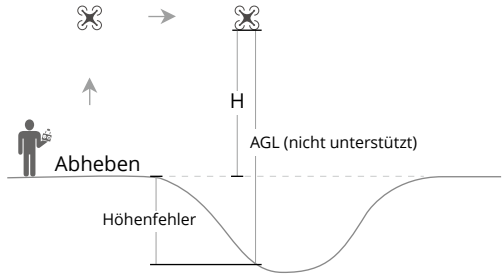
Wenn der Import erfolgreich durchgeführt wurde, wird eine entsprechende Meldung in der DJI Fly App angezeigt. Wenn der Import aufgrund eines falschen Datenformats fehlschlägt, befolge die Bildschirmanweisungen und versuche es erneut.

GEO Awareness-Karte: Nachdem die neuesten UGZ-Daten aktualisiert wurden, wird eine Flugkarte mit einem Flugbeschränkungsgebiet in der DJI Fly App angezeigt. Name, Zeit, Höhenlimit usw. können durch Antippen des Gebiets angezeigt werden.

AGL-Erklärung (Above Ground Level)

GEO Awareness kann die AMSL-Flughöhe oder die AGL-Höhe zur vertikalen Lagebeurteilung verwenden. Die Auswahl zwischen diesen beiden Referenzwerten geschieht individuell für jede UGZ. Weder die AMSL-Flughöhe noch die AGL-Höhe werden von DJI Avata 360 unterstützt. Die Höhe H wird in der Kameraansicht der DJI Fly App angezeigt und stellt die Höhe vom Startpunkt des Fluggeräts zum Fluggerät dar. Die Höhe über dem Startpunkt kann als Näherungswert verwendet werden, kann aber für eine bestimmte UGZ mehr oder weniger von der gegebenen Flughöhe/Höhe abweichen. Der Fernpilot bleibt dafür verantwortlich, die vertikalen Grenzen der UGZ nicht zu verletzen.

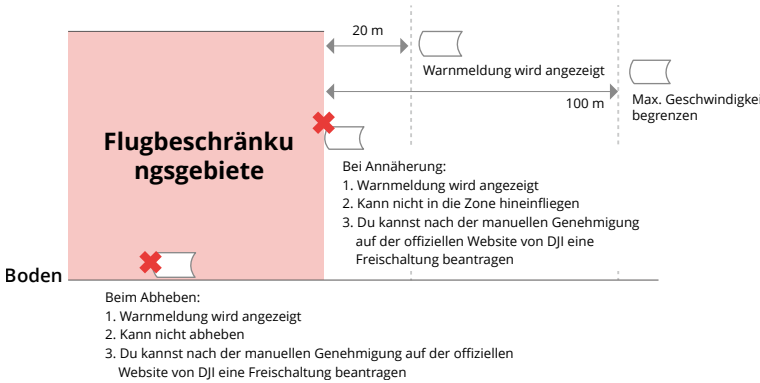
 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.



GEO-Zonen

Flugbeschränkungsgebiete

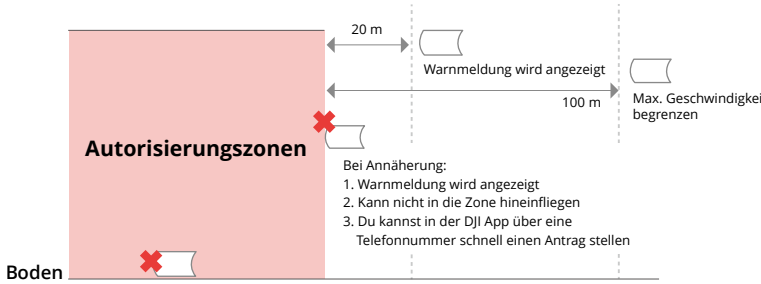
Werden in der DJI App rot angezeigt. Du erhältst eine diesbezügliche Warnmeldung, und das Fliegen wird unterbunden. UA kann in diesen Zonen nicht fliegen oder starten. Flugbeschränkungsgebiete können freigeschaltet werden. Wende dich zum Freischalten an flysafe@dji.com oder gehe unter dji.com/flysafe zu „Zone freischalten“.



Autorisierungszonen

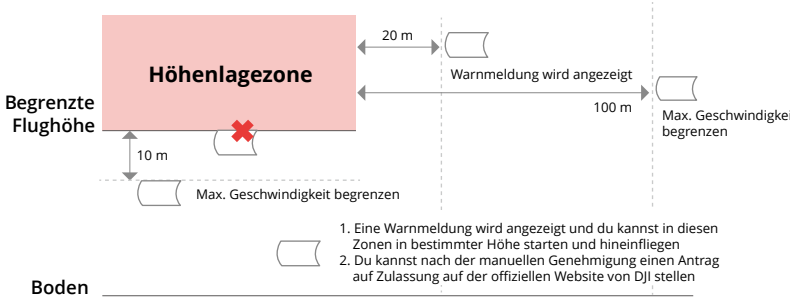
Werden in der DJI App blau angezeigt. Du erhältst eine diesbezügliche Warnmeldung, und das Fliegen wird standardmäßig beschränkt. UA kann in diesen Zonen nicht ohne Autorisierung fliegen oder starten. Autorisierungszonen können durch autorisierte Piloten über ein verifiziertes DJI Konto freigeschaltet werden.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.



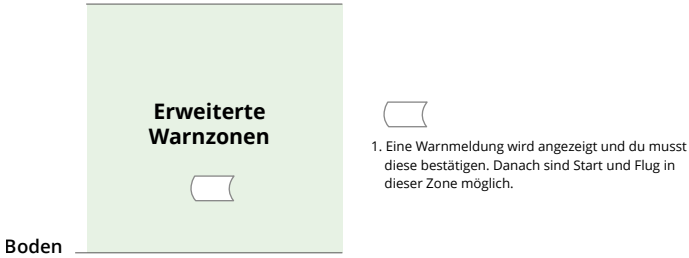
Höhenlagezone

Höhenlagezonen sind Zonen mit begrenzter Flughöhe und werden auf der Karte grau angezeigt. Bei Annäherung wird eine Warnmeldung in der DJI App angezeigt.



Erweiterte Warnzonen

Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Drohne den Rand der Zone erreicht.



Warnzonen

Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Drohne den Rand der Zone erreicht.

 © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

- Wenn das Fluggerät und die DJI Fly App kein GPS-Signal abrufen können, funktioniert die GEO Awareness-Funktion nicht. Eine Störung der Fluggerätantenne oder das Deaktivieren der GPS-Autorisierung in DJI Fly führt dazu, dass kein GPS-Signal abgerufen werden kann.

EASA-Hinweis

Make sure to read the Drone Information Notices document included in the package before use.

Lies vor dem ersten Gebrauch das im Lieferumfang enthaltene Dokument „Drohneninformationshinweise“ durch.

Weitere Informationen zum EASA-Hinweis findest du unter dem unten aufgeführten Link.

https://www.easa.europa.eu/en/document-library/general-publications/drones-information-notices

Original-Anweisungen

Dieses Handbuch wird von SZ DJI Technology, Inc. bereitgestellt. Änderungen sind vorbehalten.

Adresse: Lobby of T2, DJI Sky City, No. 53 Xianyuan Road, Xili Community, Xili Street, Nanshan District, Shenzhen, China, 518055.

7.11 Informationen zum Kundenservice

Weitere Informationen zu den Kundenservice-Richtlinien, Reparaturservices und zum Support findest du unter https://www.dji.com/support.

© 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt
DJI SUPPORT

Der vorliegende Inhalt kann ohne Ankündigung geändert werden.
Die aktuelle Version kannst du hier herunterladen:

https://www.dji.com/avata-360/downloads

Bei Fragen zu diesem Dokument wende dich bitte per E-Mail an DJI unter **DocSupport@dji.com**.

DJI und AVATA sind Marken von DJI.
Copyright © 2026 DJI. Alle Rechte vorbehalten.